

3/4

87

11. JAHRGANG

PMCP

*österreichisches
modellflugmagazin*



MESSENEUHEITEN 1987

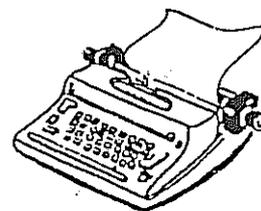
3. Int. Modellsportwochen **3rd Intern. Modelsportweek** **Pörtschach am Wörthersee/Austria**

16. bis 31. Mai 1987

16th to 31th May 1987



Redaktionelles



OFFIZIELLES ORGAN
DER SEKTION MODELLFLUG
IM ÖSTERREICHISCHEN AERO CLUB

Inhalt 3/4 - 1987

Redaktionelles	3
BSL Edwin Krill	5
Es berichten die Fachreferenten :	
RC F3B Karl F. Wasner	7
FF F1B Ing. Ernst Reitterer	8
RC F3C Ing. Manfred Dittmayer ...	8
Ein neuer RC/SL - Fachreferent	9
Leserbriefe :	10/11
Dr. Georg Breiner :	
Bericht von der Nürnberger Messe	12-19
Im Schaufenster	20
Die Oldtimer - Ecke	22
TERMINKALENDER	23-26
BUNDESSPORTSCHULE SPITZERBERG	
Lehrgänge	28
Ausschreibung CO ₂ - Lehrgang	29
Ausschreibung F1E - Lehrgang	30
Ausschreibung Kunstfluglehrgang	30
Was sich sonst noch tu :	30/31
Schaufliegen	34
Ehrungen in Vorarlberg	34
Aus Praxis und Flugbetrieb	35
Der Schwerpunkt	36
WETTBEWERBSBERICHTE :	
Steirische LM in F3B + F3C	37/38
10. Oktoberpokalfliegen F1A + F1A/J	38
Europameeting in Italien	39/40
Ein Modellflugclub stellt sich vor :	
MFC - CONDOR	41
Ist der leise Flugplatz möglich ?	41
Leiden eines Modellfliegers	42

Im MITTELTEIL befinden sich diesmal die
AUSSCHREIBUNGEN der STAATSMESTER-
SCHAFTEN 1987

Alle Mitarbeiter unseres Modellflugmagazins
prop, einschließlich der Chefredaktion ar-
beiten ehrenamtlich und in ihrer Freizeit.

UNSER TITELFOTO :
Alpines Modell - Segelfliegen in Italien

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österrei-
chischer Aero Club, Sektion Modellflug. Für den In-
halt verantwortlich: Bundessektionsleiter Oberschul-
rat Dir. Edwin Krill, ständiger Mitarbeiter Dr. Ge-
org Breiner, alle 1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12.
Hergestellt in der Buch- und Offsetdruckerei Josef
Haberditzel Ges.m.b.H., 1150 Wien, Sturzgasse 40.

Lieber Leser !

Nun halten Sie bereits den 2. prop in neuer Aufmachung
in Händen, und wir hoffen, daß Ihnen diese zusagt. Wir sind
immer bestrebt, prop nicht zur Routine - Zeitung werden zu
lassen, etwa so nach Muster 0815. Darum würde es uns
sehr freuen, wenn Sie als unsere Leser, ebenfalls Gestal-
tungsvorschläge machen würden. Schreiben Sie uns doch bitte
was Sie anders haben wollen oder was Ihrer Meinung nach
in prop noch fehlt. Wir würden uns bemühen, soweit es nur
möglich ist, Ihren Wünschen zu entsprechen. Wir wollen ja
u n s e r e Zeitung gemeinsam gestalten, und prop soll im-
mer lebendig sein.

Bei dieser Gelegenheit soll wieder darauf hingewiesen wer-
den, daß die Jahrgänge 1985 und 1986 in gebundener Form
(klebegebunden) um S 150,- erhältlich sind. Diese Bände
eignen sich eventuell auch als Geschenke beziehungsweise
als Preise bei Wettbewerben.

Diesmal wollen wir auf unsere Einlage im Mittelteil beson-
ders hinweisen. Es handelt sich praktisch um 2 Einlagen.
Wenn Sie prop in der Mitte aufschlagen finden Sie zuerst
ein grünes Doppelblatt. Nehmen Sie dieses heraus und falten
es zweimal zusammen. Mit dem Fingernagel verstärken Sie
die Biegekanten. Sie werden nun bemerken, daß noch eine
Schmalseite geschlossen ist. Beschneiden Sie diese, und Sie
erhalten ein Heft mit 16 DIN A5 - Seiten. In diesem Heft
sind alle 7 Ausschreibungen der Staatsmeisterschaften 1987
abgedruckt. In der Mitte dieses Heftchens befinden sich
Nennblätter in genügender Anzahl. Bitte bewahren Sie diese
auf, falls wieder einmal eine Staatsmeisterschaft verschoben
werden muß und eine Neubenennung erforderlich ist.

Und nun folgt der zweite Streich !

Wenn Sie prop neuerlich aufschlagen, finden Sie in der Mitte
ein Doppelblatt, "kreuz und quer" mit den Wettbewerbster-
minen bedruckt. Nehmen Sie dieses Doppelblatt wieder her-
aus und falten dieses nun dreimal. Biegekanten wieder
verstärken. Jetzt haben Sie unseren Terminkalender in Hän-
den, wieder 16 Seiten, aber diesmal im Format DIN A6.
Jetzt brauchen Sie nurmehr die beiden geschlossenen Seiten
aufschneiden, und schon ist der 1987er Terminkalender
fertig. Wir hoffen, daß Sie mit der Falterei gut zu Rande
kommen. Für einen Modellflieger - kein Problem !

Und nun zu unseren Testlesern. Bedingt durch den Bericht
über die Nürnberger Messe, gibt es diesmal keine Testbe-
richte und auch kein Pitch - aktuell. Es müssen daher die
Berichte und Beschreibungen über den RC/MS - Segler von
Staatsmeister Glück aus Salzburg, den Rögner Motorsegler
"Calyx" und die Nordic - Fly unseres F3E - Weltmeisters
Freudenthaler, sowie den Segler des Jahres von Simprop,
namens "Charis" auf die nächste Nummer verschoben wer-
den. Sie kommen sicher - Ehrenwort !

Die Redaktion

GRAUPNER mc-18

Professionelles, durch Spitzentechnologie optimiertes Fernlenk-System für höchste Ansprüche

- Optimale Sicherheit durch Real-Time-Processing-System (RTP)
- 7 Hauptspeicher ermöglichen perfekte Programmierung und automatische Speicherung der Daten für 7 Modelle
- NAUTIC-Module aus dem System FM 6014 verwendbar
- Zwei Code-Nr.-Schlösser schützen vor Fremdbenutzung
- Hohe Zukunftssicherheit und Universalität

mc-18 MULTISOFT

Mikrocomputer-Fernlenkset für max. 18 Kanäle
Best.-Nr. 4835 für das 35-MHZ-Band
Best.-Nr. 4840 für das 40-MHZ-Band

Ausführlich beschrieben im GRAUPNER
Programmier-Handbuch MC 18/1

GRAUPNER | JR

JOHANNES GRAUPNER · D-7312 KIRCHHEIM-TECK



Übersichtliches, zweireihiges Multidata-Terminol

COMPUTER SYSTEM

REIN BELIN

mc-18

1 THROT

2 ALT

3 ELEV

4 RUDD

5 AILEZ

6 AUX1

7 AUX2

8 AUX3

9 AUX4

INTELLIGENT REAL TIME PROCESSING



Liebe Modellflugfreunde !

Langsam, sehr langsam zieht sich der Winter zurück. Diesmal war er besonders hartnäckig. Und nun kommt die Zeit, wo wir wieder auf den Flugplatz können, um unseren Sport auszuüben. Sicherlich werden die meisten Modellflieger die diesmal so lange Winterzeit dazu benützt haben, ihre Flugmodelle und Geräte zu überholen oder neue zu bauen. Winterzeit = Bauzeit ! Nun muß es aber bald heißen: "Alles was Flügel hat fliegt !"

Der Terminkalender, den Ihr ja hoffentlich laut unserer Beschreibung als Heftchen hingekriegt habt, ist dieses Jahr ja wieder übervoll. Es tut uns leid, daß er erst in dieser Nummer erscheinen konnte, aber wir haben einerseits die internationalen Termine sehr spät erhalten und daraus folgt, daß erst dann die nationalen Termine exakt festgelegt werden konnten, andererseits aber wurden und werden diese nationalen Termine dauernd von den Veranstaltern umgeändert.

Wie Ihr weiter hinten lesen könnt, haben wir heuer bereits 4 Bundeslehrgänge in unserem neuen Ausbildungszentrum durchführen können und weitere folgen noch. Und es freut mich ganz besonders, daß dieses Zentrum so gut von den Teilnehmern aufgenommen worden ist. Es bleibt nun zu hoffen, daß die Lehrgangsteilnehmer ihr erworbenes Wissen auch in die Tat umsetzen werden. Durch die Möglichkeit, am Spitzerberg schulen zu können, wollen wir unser Schulungs- und Lehrgangsprogramm noch mehr ausweiten und bitten um diverse Schulungsthemen.

In letzter Zeit erhielten wir mehrere Anfragen über diverse Versicherungsprobleme. Bisher hatte diese unser Dr. Helmut Schneider bearbeitet. Seit seinem Tod mußte nun ich diese Anfragen selbst behandeln, und ich war überrascht, als ich dahinter kam, wie wenig informiert manche Modellflieger - und Funktionäre - auf diesem Gebiet sind.

Da hatte sich Dr. Schneider jahrelang die Mühe gemacht, über alle möglichen Fälle in prop zu schreiben. Auch in der neuen "ÖAeC-info" wurde gleich in der ersten Nummer über die Versicherung geschrieben, und in allen diesen Niederschriften war so ziemlich alles zu lesen, was für den versicherten Modellflieger, und auch für die Vereine, wichtig ist. Nur lesen mußte man halt diese Artikel !!!

Wir haben uns nun mit Vertretern der Versicherung zusammengesetzt, nochmals alles besprochen, und es wird in Kürze eine eigene **VERSICHERUNGS - INFO** herausgebracht, damit endlich Klarheit und damit auch Ruhe über unsere Versicherungsarten herrscht. Aber - Herrschaften - wenn diese INFO dann nachher auch nicht gelesen wird, dann passen wir !

Zur Vorstellung neuer Funktionäre in der Bundessektion im letzten und diesem prop muß noch ergänzt werden, daß es noch zwei Funktionäre gibt,

die zwar nicht "neu" sind, die aber in neuen Funktionen tätig sein werden.

Da man bekanntlich nicht jünger wird, ist es allmählich an der Zeit, daß man sich um junge Nachfolger umsieht. Nach nun schon bald 40 jähriger Funktionärstätigkeit möchte ich mir einen Nachfolger aufbauen, der die Leitung der Sektion Modellflug bald übernehmen, und mit jugendlichem Elan weiterführen kann. Ich habe mir dazu einen Mann gewählt, den die meisten allein schon als treuen Mitarbeiter in prop kennen- und schätzengelernet haben: Dr. Georg Breiner. Bei ihm, glaube ich, wird die Sektion Modellflug in guten Händen sein. Dasselbe trifft für meinen langjährigen Mitarbeiter und Freund ONF-Delegierten Robert Grillmeier zu. Er hat sich zu seinem Nachfolger den F4C-Fachreferenten und Punkterichterlehrer, Dr. Thomas Loebenstein erwählt. Beide "Funktionsneulinge" arbeiten bereits als unsere Stellvertreter, und wir hoffen, daß sie sich gut in ihre neuen Aufgabengebiete einarbeiten werden. Wir wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude und Erfolg.

Gerade bei Drucklegung dieses prop's erreichte uns noch ein Schreiben des F3E-Fachreferenten Helmut Kirsch. Der bereits angekündigte F3E-Schnupperlehrgang am Spitzerberg findet am 21.-23. Aug. 1987 statt. Unter Mitwirkung von Weltmeister Rudolf Freudenthaler, Michael Gehringer und natürlich FR Helmut Kirsch, soll der Elektroflug, speziell in der 7-10-Zellenklasse den Teilnehmern nähergebracht werden.

Lehrgangsbeginn Freitag, 21. Aug., 13,00 Uhr,
Lehrgangsende Sonntag, 23. Aug., ca. 15,00 Uhr.
Der Lehrgang soll so ablaufen, daß gezeigt wird, wie der Anfänger einsteigt. Weiter sollen an diesem Lehrgang alle jene teilnehmen, die bereits mit dem Elektroflug Bekanntschaft gemacht haben und auf der Strecke geblieben sind, bzw. die verschiedenen Probleme nicht in den Griff bekommen haben. "Problemmodelle" sollen mitgebracht werden, und es wird versucht werden, gemeinsam etwaige Fehler zu beheben und das Modell flugfähig zu machen. Nähere Hinweise im nächsten prop. Anmeldungen bitte möglichst jetzt schon an die Bundessektion.

So, das wär's für heute.

Für die heurige Flugsaison wünsche ich allen Wettbewerbsfliegern recht viel Erfolg und den Hobbyfliegern recht viel Freude am Modellfliegen.

Mit herzlichen Fliegergrüßen
bis zum nächstenmal

Euer

Bundessektionsleiter

webra BRINGT AUFTRIEB



DIE
KRAFTVOLLEN
webra-HELI
MOTOREN

webra space
DAS HELI
FERNSTEUERUNGS-
SYSTEM

webra
DAMIT
MODELLSPORT
FREUDE MACHT

NÄHERE INFORMATION IM
WEBRA-HAUPTKATALOG

VERTRIEB: ÖSTERREICH
webra
Modellmotoren GmbH
A-2551 Enzesfeld

BRD
webra
Modellbau GmbH
D-8588 Weidenberg

HOBBY SING



Fachgeschäft für Modellbauer,
Bastler und Hobbyfreunde
Jakoministraße 11, 8010 Graz
Telefon: 0316/79066

- Wir beraten Sie
 - Wir haben Erfahrung
 - Täglicher Postversand
- Unsere PARTNER sind FIRMEN wie:
ROBBE, GRAUPNER, MULTIPLEX,
SIMPROP, MANTUA u. v. a.
Sortiertes Lager an
KLEINTEILEN und ERSATZTEILEN
SUPERANGEBOT: SERVO C 505

Es berichten die Fachreferenten



Radio control F3B

Karl F. Wasner

Liebe F3B - Freunde,

mit 1987 hat für F3B wieder ein sehr wichtiges Jahr begonnen, und das gleich in dreifacher Hinsicht. Zum ersten läuft eine neue Qualifikationsperiode für die NM-Ausscheidung an, zum zweiten hat die derzeitige NM mit Wasner jun., Hoffmann und Aichholzer ihr Können an der Weltmeisterschaft in Osnabrück zu beweisen und drittens gibt es wieder Staatsmeisterschaften.

Zu diesen drei Schwerpunkten einige Bemerkungen von der Seite des Fachreferenten. Die letzte EM in Israel hat eindrücklich bewiesen, wie wichtig der Streckenflug in der gruppenbezogenen Wertung geworden ist. Für die NM - Qualifikation können daher nur mehr Wettbewerbe, die in gruppenbezogener Wertung, ohne Streckenfluglimit geflogen wurden, herangezogen werden. Mein Wunsch für diese neue Qualifikationsrunde: Viele, gute Anwärter für die NM 1989/1990.

Für die Weltmeisterschaft wünsche ich mir von allen Teilnehmern die gleiche positive Einstellung und gute Zusammenarbeit wie in Australien und Israel. Wenn wir uns gut vorbereiten und unser Team weder von innen noch von aussen auseinanderdividieren lassen, werden wir uns sicher wieder an der Spitze halten können.

Und zum dritten Schwerpunkt, der F3B - Staatsmeisterschaft, heuer im westlichsten Bundesland. Dank der Bereitschaft der MBG Bludenz in Zusammenarbeit mit dem MSFC Rheintal konnten sowohl die platzmässigen, als auch die personellen Voraussetzungen für eine gute Abwicklung der STM geschaffen werden. Beide Vereine werden, davon bin ich überzeugt, sich voll für einen guten Ablauf der STM einsetzen. Für die Nennung zur STM möchte ich noch erinnern: unbedingt zwei

Frequenzen und die zusammengehörende Dreiermannschaft angeben, sonst gibt es Schwierigkeiten mit der Gruppenauslosung.

Neben diesen Bewerben gibt es noch eine, leider nicht sehr grosse Anzahl von FAI - Veranstaltungen im, meist fernem Ausland, für die ich unseren Piloten viel Erfolg wünsche.

Gab es nach dem Sterben des F3B - Tirolpokales eine Zeitlang überhaupt keinen nationalen F3B - Bewerb so haben wir heuer gleich deren drei. Leider (aus meiner ganz persönlichen Sicht) alle an der Ostgrenze unseres Landes. Ich wünsche den Organisatoren viel Erfolg bei der Durchführung und würde mich freuen, verantwortliche Funktionäre am F3B - Kurs (4.-5. April) begrüßen zu dürfen.

Im vergangenen Jahr gab es bei internationalen Bewerben hervorragende Plazierungen unserer F3B-Piloten, leider gingen die darüber geplanten Berichte wegen Zeitmangels, "baden". Es sei mir noch gestattet die Spitzenplätze, chronologisch geordnet, nachzutragen:

Doppelsieg an der EOLE - Trophy in Blois, Frankreich durch Wasner jun. und Prasch.

In Amay, beim belgischen Summer-Soaring kam Wasner jun. als bester Österreicher auf Rang fünf.

In Poprad, CSSR ging der Sieg wieder an einen österreichischen Piloten: Meissl gewann und Hoffmann als dritter gelang ebenfalls der Sprung aufs Stockerl.

Beim Krämer-Cup in Dortmund schafften gleich vier Piloten den Sprung in die "Top Ten". Aichholzer am 3., Hoffmann am 4., Prasch am 7. und Haupt am 9. Platz gaben ein kräftiges Lebenszeichen. In der Nationenwertung gelang ein erster und ein dritter Rang, die Jugendwertung ging an Haupt.

Zum Abschluss der Saison in München mit Meissl am vierten Platz und dem Gewinn der Teamwertung nochmals Spitzenplazierungen.

Allen Beteiligten herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen.

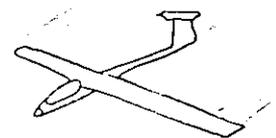
Schliessen möchte ich meinen Bericht mit ein paar Kuriositäten, aufgesammelt im -prop-, und meinen ganz persönlichen Gedanken dazu. In letzter Zeit ist es in Mode gekommen in Berichten und Gastkommentaren, die die vom Autor betriebene Modellflugklasse hervorheben sollen, andere Modellflugklassen, meistens RC, gelinde gesagt, abzuwerten. Meine Herren Autoren, man wird selbst um keinen Zentimeter grösser wenn man seine Umgebung nach unten drückt. Sie erliegen einer optischen Täuschung.

Und die letzte Kuriosität fand ich im Glückwunschinserat der Firma Robbe im prop 11/12-1986. Der im Inserat erwähnte dritte Rang an der F3B-EM in Israel von Günther Aichholzer kann wohl nicht ganz stimmen, vielleicht studiert man im Hause Robbe einmal die offizielle Ergebnisliste. Nichts für ungut.

Das wars für diesmal,

gute Thermik, viele Strecken und schnelle Speedflüge wünscht Euch

Karl F. Wasner
F3B - Fachreferent





Freiflug F1B

Ing. Ernst Reitterer

NEUES ÜBER DEN "WAKEFIELD - GUMMI"

Inzwischen hat es sich herumgesprochen, daß der herkömmliche Pirelli-Gummi wegen Produktionsbereinigung bei der Firma in Mailand nicht mehr erzeugt wird und dieser daher auf der ganzen Welt kaum noch erhältlich ist, obwohl bei den F1B-Experten noch immer erstaunlich viel Pirelli-Gummi im Umlauf ist.

Der FAI-Champion-Gummi, Auslieferung 3/86 mit der Dimension 1x2,5 mm, war offenbar so

gut, daß die in Europa ausgelieferten Kartons innerhalb von wenigen Monaten vergriffen waren. Die nächste Lieferung aus den USA wird für Februar oder März 1987 erwartet. Der FAI-Gummi "März 1986" war der bisher beste! Warum, weiß kein Mensch. Liegt es an der Rezeptur, der Produktion oder am Rohmaterial?

Es liegt jedoch die Vermutung nahe, daß man endlich aus der Experimentierphase heraus ist, und es darf für die Zukunft generell besserer FAI-Gummi erwartet werden!

Wer selbst bestellen will, hier die Adresse:

CHAMPION MODELL PRODUCTS
FREE FLIGHT MODELL AIR -
PLANE KITS AND ACCESSOIRES
880 CAREMEN COURT

LA VERNE, CALIFORNIA 91750

(714) 599.3348

U S A



Radio control F3C

Ing. Manfred Dittmayer

Liebe Helipiloten !

Trotz aller Gerüchte und Spekulationen wird auch 1987 der
F3C - ÖSTERREICH - POKAL
geflogen.

Hier die Termine :

23./24. Mai 1987 in Pörschach.

Dieser Wettbewerb wird erstmals als internationaler Wettbewerb ausgetragen !

25./26. Juli 1987 in Bramberg.

Dieser Wettbewerb wird im Rahmen des traditionellen "Schlüter-Pokals" durchgeführt.

26./27. September 1987 in Linz.

Bei diesen Veranstaltungen werden selbstverständlich wieder die nationalen Klassen F3C/B und F3C/C geflogen. Die Gesamtwertung erfolgt durch folgendes Punktesystem :

Pro Wettbewerb werden für den 1. Platz 5 Punkte bis fallend fünfter Platz 1 Punkt vergeben. Die niedrigste Platzierung wird bei der Endauswertung als Streichresultat

gewertet.

Auf vielfachem Wunsch wird in diesem Jahr erstmals auch in den nationalen Klassen dem jeweiligen Gesamtsieger ein Pokal verliehen. Im Gegensatz zu dem Pokal in der Klasse F3C, sind diese Pokale keine Wanderpokale und können in der jeweiligen Klasse auch nur einmal errungen werden.

Die Sieger der nationalen Klassen des Jahres 1987 steigen für 1988 automatisch in die nächsthöheren Klassen auf (der Sieger in F3C/C steigt in F3C/B auf und der Sieger in F3C/B in die Klasse F3C. Piloten, die trotz ihres Aufstieges in ihrer "alten" Klasse starten, können daher sowohl in der Einzelwertung als auch in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt werden. Sie fliegen quasi außer Konkurrenz. Diese Regelung soll das Entstehen von sogenannten "EWIGEN KLASSEN - HOCKERN" verhindern, den jeweiligen "Neuen" in der nat. Klasse eine Siegeschance geben und insbesondere den allgemeinen Leistungsstandard anheben.

Die Zeiten mit maximal fünf Teilnehmern in der Klasse F3C bei Staatsmeisterschaften sollten künftig der Vergangenheit zugeordnet werden.

ACHTUNG ! Dieser Modus gilt ab 1987 auch für alle anderen nationalen Wettbewerbe !!!

Ab sofort werden alle Wettbewerbsergebnisse in jeder Klasse erfaßt und Punktelisten erstellt. Die aktuellen Zwischenstände werden jeweils in prop veröffentlicht oder können beim Fachreferenten erfragt werden. Im Jänner 1988 wird das Endergebnis veröffentlicht und gleichzeitig die Startberechtigung der Wettbewerbspiloten in den jeweiligen Klassen bekanntgegeben. Diese Startberechtigungslisten werden automatisch den Wettbewerbsveranstaltern 1988 übermittelt. Weiters wird jeder Pilot schriftlich über seinen eventuellen Aufstieg in die nächsthöhere Klasse vom Fachreferat informiert.

Ich bin mir durchaus bewußt, daß



Radio control F3C

diese Neuerung auf den ersten Blick für manchen als hart erscheinen mag, ich bin jedoch überzeugt, daß diese Regelung unserem gemeinsamen Sport in Zukunft sehr förderlich sein wird.

Ich ersuche daher alle Piloten und Wettbewerbsveranstalter um tatkräftige Unterstützung ! Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

QUALIFIKATIONSBEDINGUNGEN für die F3C - EUROPAMEISTERSCHAFTEN 1988 !

Um alle Unklarheiten und Mißverständnisse die in der Vergangenheit auftraten auszuräumen !

Hier die Bedingungen :

1. Die Qualifikation wird in der Wettbewerbssaison 1987 geflogen !
2. Erfolgreiche Teilnahme an 3 (drei) internationalen F3C - Wettbewerben der FAI im Jahre 1987 durch jeweilige Platzierung unter den ersten 40% des Klassements (z.B. bei 20 Teilnehmern muß eine Platzierung unter den Plätzen 1-8 erfolgen). Achtung, für den von 14.-17.5. stattfindenden F3C - Wettbewerb in LEVENS (Cote d'Azur) wird die Quote auf 50% erhöht !
3. Platzierung bei der Staatsmeisterschaft 1987 unter den ersten drei Plätzen (Pflichtwettbewerb !).

□ □ □

Ich bin sicher, diese Qualifikationsbedingungen sind eindeutig und klar verständlich.

Ich wünsche allen Wettbewerbern viel Erfolg.

Die von mir im letzten prop angekündigten Trainingskurse konnten terminlich noch nicht fixiert werden. Ich bitte trotzdem alle Interessenten, sich zu melden.

Das war's für diesmal. Viel Erfolg beim Saisonstart wünscht allen Helipiloten

FR Manfred Dittmayer



NEUE FUNKTIONÄRE IN DER BUNDESSEKTION

In prop 1/2 - 1987 haben wir 2 neue Funktionäre vorgestellt, die den ausgeschiedenen Vorgängern nachfolgten.

Ab 1987 wird es ein neues Fachreferat für den Modell - Schleppflug, Klasse RC/SL geben.

BSL Edwin Krill hat als 1. Bundesfachreferenten in dieser Klasse den Linzer Karl Heinz Pointner vorgeschlagen, der schon aktiv an der Ausarbeitung der ersten Regeln beteiligt war.

Bundesfachreferent
für RC - Schleppflug

Karl Heinz POINTNER

Geboren 20. Mai 1943
Angestellter



Bei der am 29./30. November 1986 in Eugendorf stattgefundenen Sektionsleitersitzung wurde ich zum neuen Fachreferent für die Klasse RC/SL (Seglerschlepp) bestellt.

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Seit 20 Jahren bin ich in der Chemie-Linz im Anlagenbau tätig.

Der Modellflug begeistert mich schon seit meiner Kindheit, so wurde ich bereits 1958 in Fesselflug-Kunstflug oberösterreichischer Landesmeister. Nach längerer Pause trat ich wieder dem ASKÖ-MFC -Linz bei. Dort bin ich seit 1982 Obmann.

Der Flugzeug - Schlepp wird in unserem Verein schon seit etwa 5 Jahren intensiv betrieben. Auch in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Steiermark ist die Begeisterung für den F-Schlepp groß, sodaß es 1984 nach einigen Telefongesprächen zu einer Sitzung in Bad Gastein kam, bei der ein Programm erarbeitet wurde, daß später von der Bundessektion als das heutige RC/SL - Programm genehmigt wurde.

maßgeblich beteiligt am Zustandekommen dieses Programmes war Herr Josef Fleischhacker aus Klagenfurt, dem ich für seine Mitarbeit herzlich danke.

Als meine nächste Aufgabe sehe ich :

- Überarbeitung des derzeitigen Wettbewerbsprogramms mit den Landesfachreferenten,
- Ausbildung von RC/SL - Punktrichter,
- Vertretung der Klasse in der Bundessektion,
- Durchführung eines Österreichpokals, wobei in mindestens 4 Bundesländern Wettbewerbe gewertet werden sollen,
- Weitergabe aller Erfahrungen in unserem Modellflugmagazin prop.

Ich hoffe, einen kleinen Überblick über meine nächsten Absichten gegeben zu haben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Freunden des F-Schlepps.

Achtung ! Der ASKÖ MFC Linz führt am 2./3. Mai das 20. NIBELUNGENPOKALFLIEGEN auf eigener Anlage durch. Es wird die Klasse RC/SL nach MSO - Regeln geflogen. Näherer Hinweis im Blattinneren.

...da werden doch alle zu Modellbauern!!

MO-FR: 9-12 - 16-19
SA: 9-12

Cockpit
MODELLBAU

6020 INNSBRUCK · DEFREGGERSTR. 18
☎ 0522 / 492288

Leserbriefe



WIR RETTEN DIE FREIFLUGKLASSE F1B !

Alle Funktionäre von Vereinen, in denen noch Freiflug betrieben wird und auch aktive F1A-Flieger, helfen bis 1988 die Gummimotorklasse zu retten ! Dieses Problem kann gelöst werden mit dem F1B - Baukasten-Modell TILKA. Es gibt in Deutschland die Firma "Modellflugbedarf HÖLLEIN", Pilgrimsroth Nr. 58, D-8630 COBURG, die diesen Baukasten mit viel Bedarf für den Freiflug vertreibt.

Vor zehn Jahren hätte ich mir so einen Baukasten vorgestellt, und erst jetzt gibt es so einen Baukasten. Öffnet man die handliche Schachtel, wird einem das Modell gleich sympathisch. Das passende Balsaholz am passenden Platz des Modells, wunderbare Stanzungen der Rippen für Höhenleitwerk und Flügel. Der Antriebsmechanismus ist teilweise vorgearbeitet oder sogar fertig erhalten. Die Luftschraubenblätter sind noch anzufertigen, doch liegt eine gute Zeichnung für die Anfertigung dabei. Jeder F1A-Flieger wird diese Arbeit sicher beherrschen. Und der Preis ist mit ca. S 470,- äußerst günstig. Für den Anfang kann dieses Modell bestens für Wettbewerbe empfohlen werden. Die Verwendung eines Zeitschalters oder der "alten" Glimmschnur ist unbedingt erforderlich. Die Konstruktion stammt von einem der besten Freiflieger des Nordens. Dies ist am Plan (siehe prop 9/10 - 1986) sofort zu erkennen, es liegt hier ein ausgereiftes Modell vor.

Zwei Jahre bis zur nächsten Staatsmeisterschaft liegen noch vor uns, und es müßte doch möglich sein, neue Interessenten für diese schöne Freiflugklasse zu finden, die dann bereits bei dieser Staatsmeisterschaft mittun könnten.

Der Mangel an Interesse in der Klasse F1B liegt wohl auch darin, daß der technische Aufwand für diverse Thermikanzeigergeräte für manche zu hoch zu sein scheint (Einsatz der Elektronik). Wie sich aber herausgestellt hat, geht es auch ohne. Vielleicht könnte hier eine Regeleränderung Abhilfe schaffen, ohne gleich fortschrittsfeindlich zu sein. Der Einsatz der Elektronik im Freiflug ist überhaupt problematisch und sollte bei der CIAM zur Sprache gebracht werden. Wollen wir uns vorerst auf nationaler Ebene durch ein größeres Teilnehmerfeld bestätigen.

Freiflieger, an die Arbeit und an den Gummistrang in der schönen Wakefield-Klasse !

Alfred Haiden
Groß Sierning, NÖ



Fliegt die
LEISTUNGSPRÜFUNGEN des DAcE !

fernsteuern

1. Klasse

mit

MULTIPLEX

ROYAL mc

mit Softmodul-System!

jetzt noch attraktiver in der
SUPER-SERIE

Best.-Nr. 35 728 35 MHZ
Best.-Nr. 35 729 40/41 MHZ



Begrenzte Auflage mit:

- Namensgravur und folgender Zusatzausstattung:
- 1 zusätzliches Memory - Softmodul nach Wahl
- Jet - Box
- Kreuztrageriemen

Fragen Sie Ihren Fachhändler

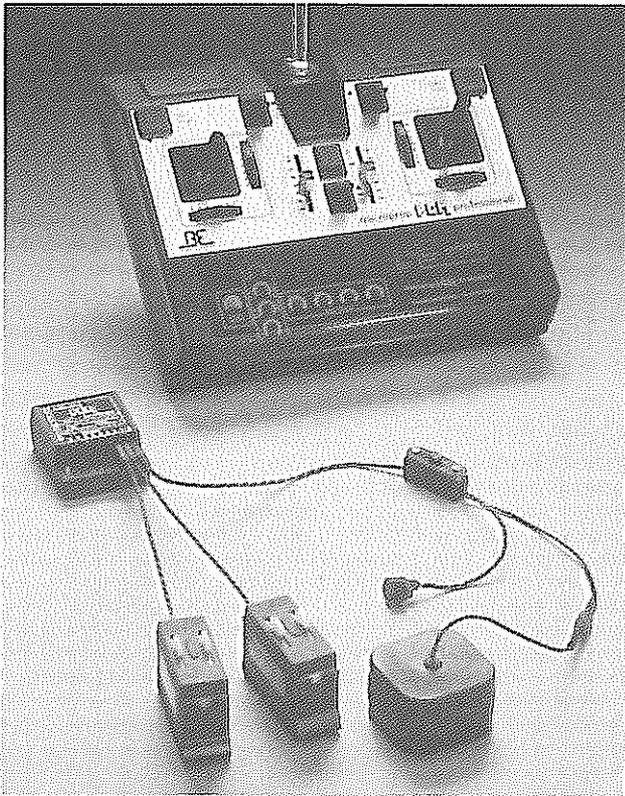
MULTIPLEX modelltechnik

Neuer Weg 15 · Telefon 07233/1051-55 · 7532 Niefern · W. Germany

Gegen
Einsendung
dieses Coupons
bzw. Abgabe bei Ihrem
Fachhändler erhalten Sie ein
Handbuch ROYAL mc

*unverbindliche Preisempfehlung

microprop microprop microprop



Microprop-PCM- Fernlenksysteme...

—bieten alles, was sich der anspruchsvolle Modellpilot schon immer gewünscht hat.

—Die PULS-CODE-MODULATION ermöglicht größte Übertragungssicherheit. Die Störanfälligkeit wird gegenüber konventionellen Systemen mit gleicher Ausgangsleistung um bis zu 90 % reduziert. Die sonst aufgetretenen "Wackler" und "Knackimpulsstörungen" werden mit Sicherheit bei der PCM-Übertragung nicht bemerkt. Auch Zündstörungen von Benzinmotoren haben keinen Einfluß auf die Funktionssicherheit der Fernlenkanlage.

—Microprop-PCM-PROFESSIONAL: Das Spitzenfernlenksystem mit 8 Funktionen und auswechselbaren Kassettensätzen für Sonderfunktionen.

—Microprop-PCM-PILOT: 4 Funktionen, bei Bedarf bis auf 8 Funktionen zu erweitern.

—Erhältlich im österreichischen Modellbaufachhandel.

BRAND-ELEKTRONIK
Handelsgesellschaft m.b.H.

5020 Salzburg · Harppfstraße 7 · Telefon 06 62/7 95 50

Leserbriefe



Sehr geehrte Redaktion !

Vielen Dank für die erstmalige Zusendung des österreichischen Modellflugmagazins "prop". Daß ich im Zusammenhang mit dem FIE - Lehrgangswettbewerb in einer nicht alltäglichen Position angeführt werde, ehrt mich sehr. Schließlich ist ein Magnetsegler, der im Hangaufwind still seine Kreise zieht, eine echte Rarität.

Im "Plädoyer für den Fesselflug" wurde ein wichtiges medizinisches Argument nicht erwähnt. Bekanntlich befinden sich die Gleichgewichtsorgane des Menschen im inneren Ohr, wobei diese durch die beim Fesselflug bestehende Rotation besonders durchblutet werden. Somit ist durch diese Sportart für Seiltänzer und Extrembergsteiger ein wertvolles Aufbaustraining gegeben. Andere Menschen hingegen können beim Magnetsegler oder Heißluftballon vom Liegestuhl aus bei absoluter körperlicher und geistiger Reglosigkeit den Modellflug genießen.

Herzliche Grüße

Ing. Erwin Haberl
Wien

Geehrte Redaktion !

Vielleicht können Sie mal in Ihrer Zeitung bringen, daß auch andere Modellflug-Vereine einmal einen "Schwarzen Sonntag" haben. So wie wir Leibnitzer vor einiger Zeit im November. Zwei Halb- und einen Totalschaden, wobei aus einem 10 cm³ Webra gleich drei wurden. Aber es gab auch noch einen "schwärzeren Sonntag." Wenn dann nach den Crash's noch andere Flugbegeisterte frohen Mutes auf den Platz kommen, packen die ihre Flugmodelle erst gar nicht mehr aus.

Mit "balsabrechenden" Grüßen

Erwin Fritz, Leibnitz

Sehr geehrte Redaktion !

Der Artikel in prop 11/12 - 1986 "EIN PLÄDOYER FÜR DEN FESSELFLUG" ist nicht wie angegeben von mir, sondern von Walter Weinseisen, ÖMV-Tirol

Franz Marksteiner

Es hat sich hier offenbar wirklich um eine Verwechslung gehandelt. Der Artikel wurde von Herrn Marksteiner eingesandt, und nachdem kein Verfasser am Manuskript angegeben war, wurde seitens der Redaktion angenommen, daß der Einsender auch gleich der Verfasser ist.

Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

Die Redaktion

□ □ □



Dr. Georg Breiner berichtet aus Nürnberg über die Modellbau-Neuheiten 1987

Gespannt warteten wir, daß die Internationale Nürnberger Spielwarenmesse ihre Pforten öffnete und den Blick auf die Neuheiten für uns Modellflieger freigab. Gespannt fuhren wir daher nach Nordwesten, und bereits nach dem ersten flotten Durchmarsch legte sich die Spannung, denn absolute "Hämmer" waren keine zu sehen.

Blicken wir zunächst einleitend quer durch das "Gemüse"! Bei den neuen Segelflugmodellen konnte fast durchwegs ein Drang zum Semi-Scale-Segler festgestellt werden. Reine GFK-Maschinen gab es diesmal keine mehr zu sehen, da offensichtlich die Industrie erkannt hat, daß der Konsument nicht mehr bereit ist, exorbitante Preise zu zahlen. Im Bereich der Motorflugmodelle wurden einige neue Zweckmodelle, teilweise auch im vorbildähnlichen "Look" gesichtet, die mehr auf die Beginner- bzw. Fortgeschrittenenstufe ausgerichtet waren. Auch einige neue Hubschrauber wurden diesmal gebracht,

wobei das Heim- und ein verbessertes Schlütersystem sich die Waage hielten.

Auf dem Fernsteuersektor wurde bemerkt, daß auch hier einiges verbessert bzw. "alte, bewährte" Systeme wieder neu "verbraten" wurden. Auch der Computer fand wieder ein offenes Fensterchen, indem er auf eine preisgünstige Anlage herabstieg.

Der Zubehörbereich war erstaunlich zurückhaltend und beschränkte sich teilweise auf die Optimierung bereits vorhandener "Geräte".

Auf dem Motorensektor gab es, abgesehen von einer leicht aufflammenden Langhubtendenz und von 8 cm³ Zweitaktern, auch nichts wesentliches, was einen im wahrsten Sinn des Wortes aus den Schuhen gehoben hätte.

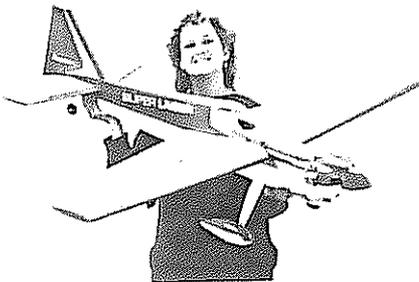
Nun nach langer Rede, kurzer Sinn, es sollen jetzt die wesentlichen Neuheiten aus Nürnberg 1987 vorgestellt werden.

Graupner

SUPER LASER

Ein schnittiges RC-Kunstflugmodell für 15 cm³ Vier- oder 10 cm³ Zweitaktmotoren. Spannweite 1700 mm. "Quick-built-Modell" mit fertig gebautem Holzrumpf-Mittelteil und Balsa-Leichtbauflächen.

Ladenrichtpreis ca. S 3700,-.



RC-PILOT

Ein komplett fertiges Einsteiger-Segelflugmodell, welches auch bereits gefinisht ist. Spannweite 2100 mm. Perfekt-Rumpf, Jedelsky-Flächen.

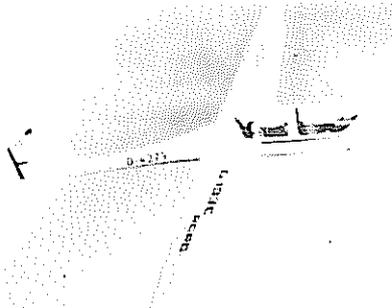
Ladenrichtpreis ca. S 3100,- mit 2 Rudermaschinen (505) und Schalter fix und fertig eingebaut ca. S 4100,-



GROB G 103 A TWIN III ACRO

Ein Großsegler der Sonderklasse mit 4000 mm Spannweite. Ausbaufähig zum Scale-Modell. Epoxyrumpf und Balsa-Leichtflügel. Eine tolle Maschine.

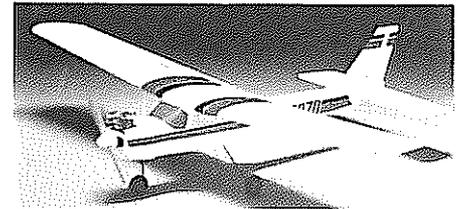
Ladenrichtpreis ca. S 7000,-.



CESSNA 25

Ein Motorflugmodell in kombinierter Kunststoff-/Hartschaum-/Holzbauweise. Das Finish wird mitgeliefert. Für 3,2-4,1 cm³ Zweitakter oder 3,2-5 cm³ Viertakter. Spannweite 1356 mm.

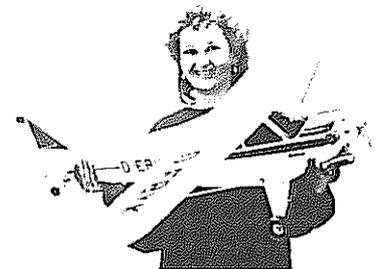
Ladenrichtpreis ca. S 2500,-.



PIPER CUB

Die altbekannte Motormaschine in "Quick-built-Bauweise für 4-4,5 cm³ Zweitakter oder 6,5 cm³ Viertakter. Spannweite 1675 mm.

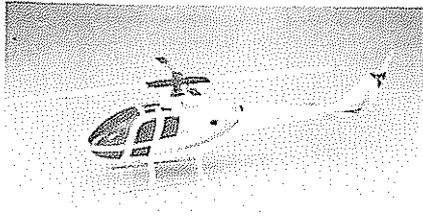
Ladenrichtpreis ca. S 2600,-, Beschlagsatz mit Kleinteilen wie Räder etc. ca. S 460,-.



LOCKHEED 286 h

Das Europameistermodell von .E. Heim. Bausatz mit GFK-Rumpf (sehr leicht) ohne Mechanik und Motor.

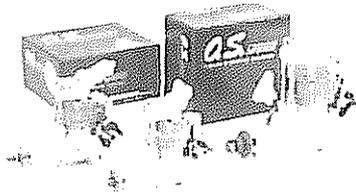
Ladenrichtpreis ca. S 3800,-.



**UND NUN ZU DEN MOTOREN !
OS POWER SURPASS**

Eine neue Generation von Viertakt-Einzylindermotoren. Die Leistung ist beträchtlich höher im Vergleich zu bisherigen Motoren gleicher Hubraumgröße.

- OS MAX FS 40 SURPASS 6,49 cm³
Ladenrichtpreis ca. S 3300,-
- OS MAX FS 48 SURPASS 7,89 cm³
Ladenrichtpreis ca. S 3800,-
- OS MAX FS 120 SURPASS 19,96 cm³
Ladenrichtpreis ca. S 7800,-

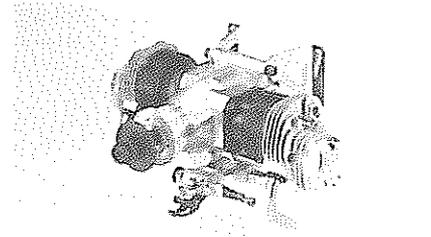
**OS Longstroke**

Neue Langhub-Hochleistungsmotoren in der 10 cm³ Klasse. Höheres Drehmoment und erweiterter Drehzahlbereich !

- OS MAX 61 SF ca. S 4000,-
seitlicher Auslaß, Ring
- OS MAX 61 SF ABC S 4000,-
- OS MAX 61 RF ABC S 4000,-
rückwärtiger Auslaß
- OS MAX 61 SF-H S 4000,-
Helimotor, seitlicher Auslaß,
Ring, Extrem-Kühkopf
- OS MAX 61 SF-HG S 4100,-
seitlicher Auslaß, Ring, lang-
geschliffene Spezialkurbelwelle
für Graupner Heim-Expert
Hubschrauber.

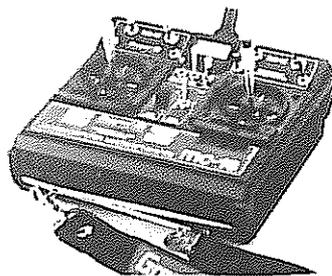
**OS MAX FT 300**

Ein gewaltiger neuer Boxer für Großmodelle. 2x24,38 cm³ Hubraum, 4,06 PS Leistung. Ladenrichtpreis ca. S 16500,-.

**MC - 16**

Eine neue 16-Kanal Microcomputer-Multisoft-Fernlenkanlage mit neuer Rotary Select Programmier-technik.

Ladenpreis ca. S 6500,- . Die Anlage verfügt über Multifunktionsprogramm-Menüs für F3A-, F3B-, Großsegler- und Heli-Modelle. Selbstverständlich gibt es Servo Reverse, Sub-Trim-Memory-System, Exponential, Dual Rate, Einseitenwegverstellung, Differentialmixer für Querruder, Alarmsystem, umschaltbar von PCM auf PPM, Digitalanzeige der Betriebsspannung, Kompatibilität mit anderen FM/FMsss-Fernlenksystemen, Multimixer etc.



Ansonsten gab es bei GRAUPNER noch zu sehen :

- * ein neues Fahrwerks-Leistungsservo C 2003 mit 7100 cmg Stellmoment
- * Fly-Profi 30, ein leichter Hochleistungssegler für den Elektroflieger mit max. Belastung von 50 A/sec.
- * Senderpulte für alle Anlagen
- * Sender Saver, als Witterungsschutz
- * Zündzeitpunktversteller für Thyristorzündungen
- * neue NC Akkus 1,4 Ah
- * neue E-Motoren mit Getriebe 3:1
- * Cockpitausbausätze (Steuerknüppel, Trimmhebel, Micro etc. für Segelflugmodelle

* Kugelgelenkausdrücker für die Helipiloten.

Anmerkung: über die Zubehörneuheiten wird jeweils im Schau-
fenster berichtet werden.

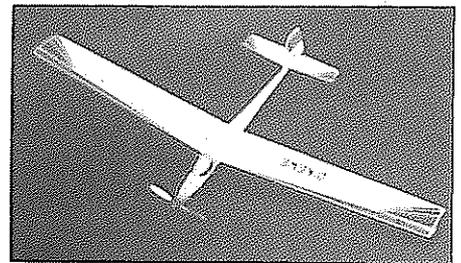
□ □ □

Der "rasende" Reporter wendet sich nun zu

**S SIMPROP
ELECTRONIC**

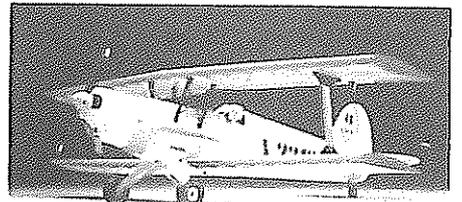
ELEKTROBAT

Ein Elektrosegler mit 2200 mm Spannweite in Holzbauweise. Profil E 205 - noch kein Preis.

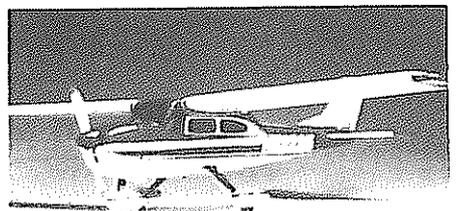
**BIPE SPECIAL MK 2**

Der AVIOMODELLI - Doppeldecker nun neu im Simprop-Programm. Spannweite 1400 mm. 7,5 bis 10 cm³ Zweitakter. Duraflexrumpf, beplankte Styrofertigflächen.

Ladenrichtpreis ca. S 3500,-

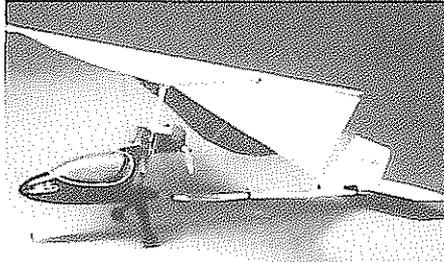
**CESSNA 182**

Ein Fertigmodell mit 1570 mm Spannweite. Balsa, Sperrholz, Styro und bedruckte Folie sind die Materialien. Für 10 cm³ Viertakt oder 6 - 7,5 cm³ Zweitaktmotoren. Ladenrichtpreis ca. S 3400,-.

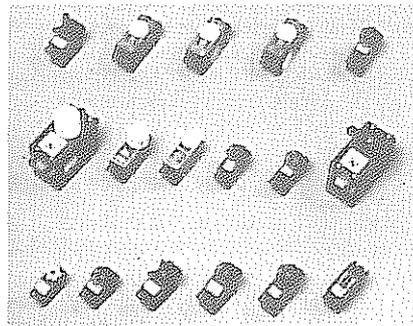
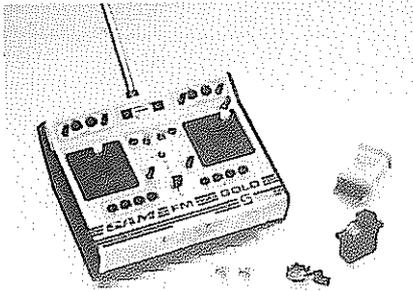


Flugdrachen LUPETTO

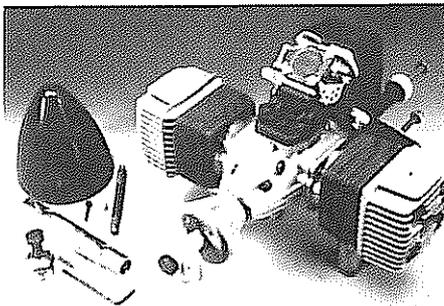
Das Wölfchen von Montua in neuem Kleide. Spannweite 1250 mm und für 1,8 - 2,5 cm³ Zweitaktmotoren.
Ladenrichtpreis ca. S 1400,-



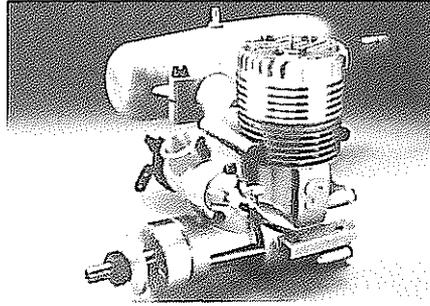
Weiters wurde die SAM-FM-Anlage in Golddesign als SAM-FM-GOLD gezeigt, dazu neue Servos (Mini-Contest, Mini Tiny, Eco Tiny und Mini Speed).



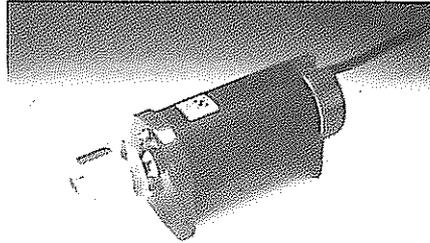
Super Tartan 44 cm³ Contest Clow
44 cm³ Hubraum und 4,6 PS Leistung.
Ladenrichtpreis ca. S 12000,-



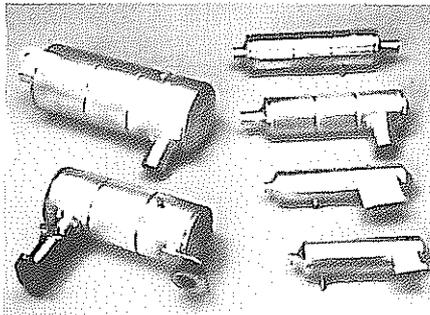
Super Tigre Motor S4 5 ABC R/C
W/M, 7,5 cm³ Hubraum und 1,45 PS.
Ladenrichtpreis ca. S 2700,-



Universalstarter 12 V für Motoren bis 15 cm³.
Ladenrichtpreis ca. S 900,-

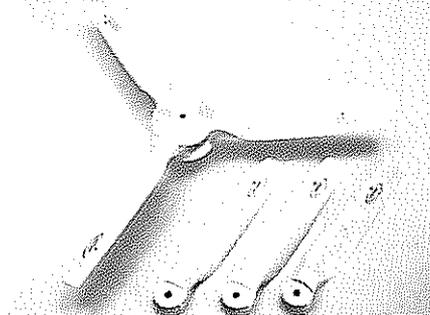


PST - PC Schalldämpfer
Für alle Super Tigre Motoren (für übrige Fabrikate sind Anschlußflansche in Vorbereitung).
Dreikammer-Schalldämpfersystem mit Druckausgleich Regelventilen.



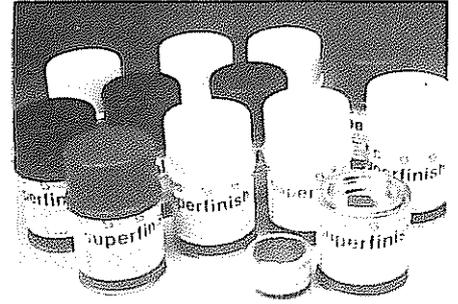
Mehrblattluftschrauben

Wahlweise können zwei, drei oder vier Luftschraubenblätter der gewünschten Steigung in die Nabe eingesetzt werden.



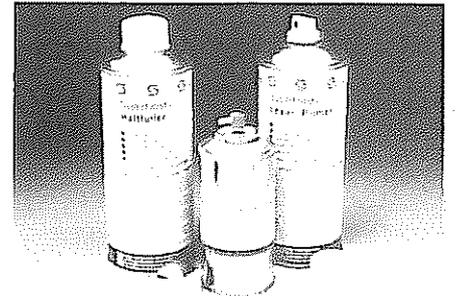
Super finish 2-Komponentenlack

in den Farben farblos, weiß, rot und schwarz. 250 ml inkl. Härter
Ladenrichtpr.ca. S 150,-



Neue Farbspritzgarnituren

Super finish - Haftfiller und Lexan Primer vervollständigen das "Verschönerungsprogramm".



VON HAUS ZU HAUS

Neuwertige
Segler-Hochstartwinde,
7 PS, für Segler bis 10 kg mit Stahl-Motor und Seilrückholeinrichtung einschließlich 500 m Seil zum Preis von S 12.000,-
(Neupreis S 26.000,-) zu verkaufen.

Auskunft : UMFC - Freistadt
Tel. 07942 / 37525

Auf zu **robbe** ARCUS ModellSPORT

Ein ferngesteuertes Segelflugmodell für Elektroantrieb. Spannweite 2000 mm. Plura-Fertigrumpf, Leichttragflächen. Für 7-10 Zellen. Ladenrichtpreis ca. S 1870,-



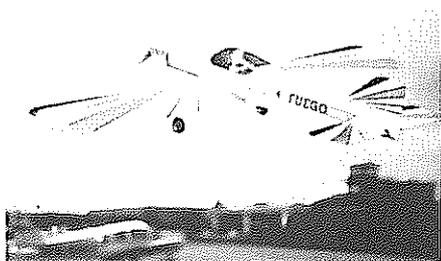
ASW 24

Ein Semi-Scale-Modell der neuesten Standardklasse von Schleicher. Spannweite 3500 mm. Plura-Fertigrumpf, Tragflächen in Siros-Expertbauweise. Ladenrichtpreis ca. S 3890,-



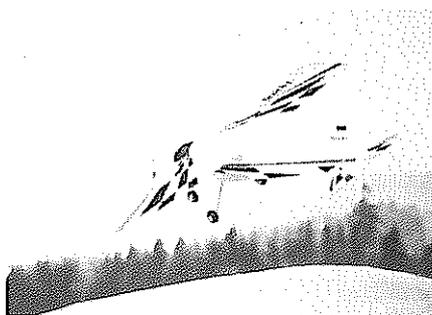
FUEGO

Ein Tiefdecker in Holzbauweise. Rohbaufertiger Holzrumpf, Fertigflächen in Rippenbauweise mit Nasenbeplankung. Spannweite 1400 mm. Für 4,8-6,5 cm³ Zweitakter. Ladenrichtpreis ca. S 2790,-



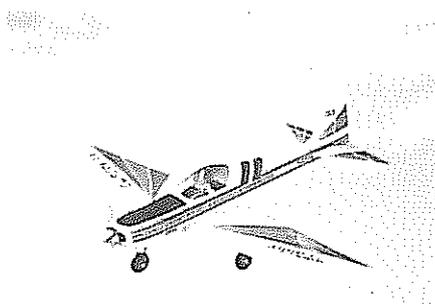
QUICKY

Ein Sport- und Trainermodell in Holzbauweise. Teile wie beim FUEGO. Spannweite 1400 mm. Für 4,8-6,5 cm³ Zweitakter. Ladenrichtpreis ca. S 2298,-



SUPER MAX

Ein Kunstflugtrainer mit 1370 mm Spannweite. Plura-Fertigrumpf, beplante Styroflächen. Speziell für Viertakter konstruiert. Ladenrichtpreis ca. S 2598,-

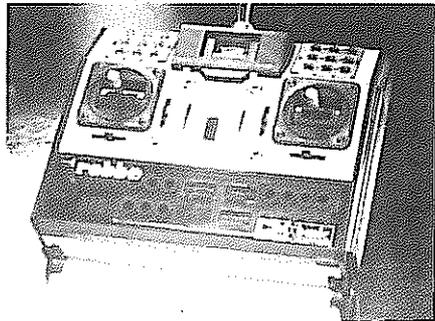


Nun zur Fernsteuerung ...

CM - BASIC

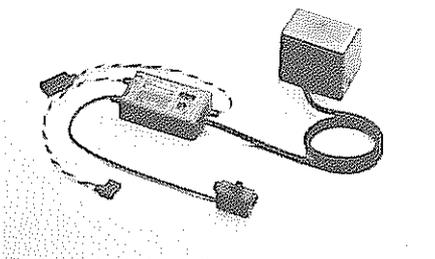
Lieferbar in PCMS und FMSS-Technik, mit folgenden Multifunktionsprogrammen: Open-Mode, Glider, Acrobatic und Heli; die Anlage stellt eine Weiterentwicklung der CM-Rex dar.

Ladenrichtpreis ca. S 9100,-



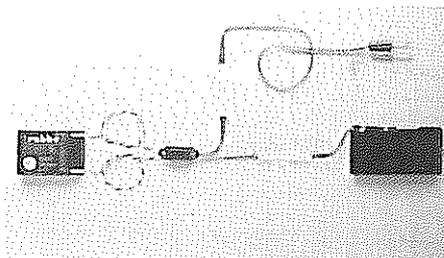
AUTOPILOT

Ein neuer Autopilot mit 100 g Gewicht. Ca. S 2150,-

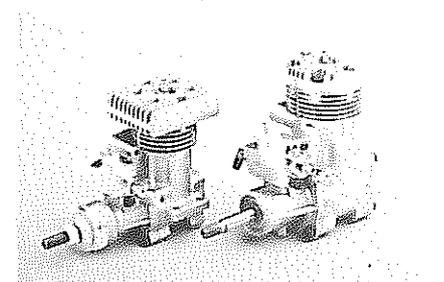


... dann "hamma" noch ...

- * Neue Mini-Servos RS 650 und RS 650 Speed mit Metallgetriebe. Ca. S 1320,-
- * HCB-System: hier wird der Strom über vergrößerte Kabelquerschnitte von einem speziell selektierten Akku zum Empfänger geleitet. Hier übernehmen nun 2 Anschlußstecker die Aufgabe der Empfängerstromversorgung.
HCB = High-Class-Battery.
Es gibt: Schalterkabel, Akku-weiche, Akku, Ladekabel.



- * AUTOMAX 7 - ein Schnell-lader für NC-Akku.
- * neue ENYA-Zweitakter für Hubschrauber:
Enya SS 50 BBH ca. S 2660,-
8,05 cm³, 1,4 PS
Enya 60 XFH, Ring ca. S 3990,-
9,95 cm³, 1,7 PS
Enya 60 XFH, ABC ca. S 4480,-
9,95 cm³, 1,7. PS

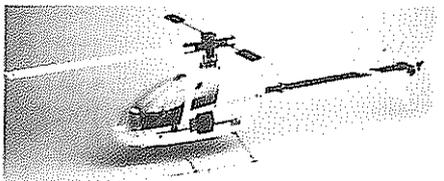


- * Super Starter 60 und Super Starter 120 (bis 20 cm³ Motoren).

CLOU

Ein neuer Heli für 6,5 bis 8,5 cm³ Motoren. Dreipunktanlenkung der Taumelscheibe, Heimsystem, TRI LINK Ansteuerung, Aufbau in GFK-Kunststoff Spritztechnik, liegender Motor, Motorstart von hinten.

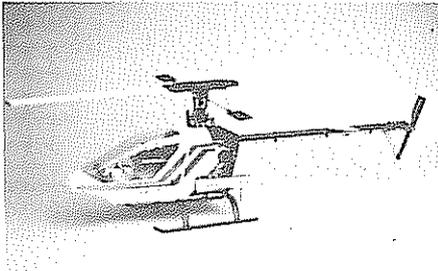
Ladenrichtpreis ca. S 7500,-



Vom CLOU nun zu den Schlüter-Neuigkeiten, die ja auch zum Robbe-Programm gehören:

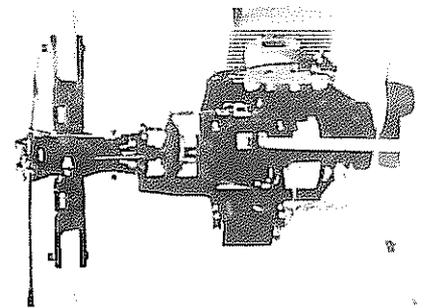
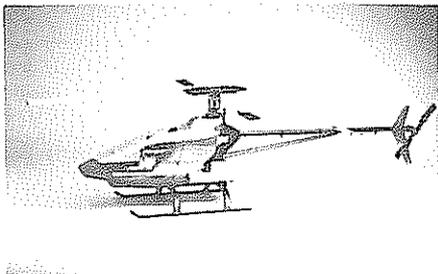
SCHLÜTER - "JUNIOR 50"

Heli für 6,5 bis 8 cm³ Motore. System 88: neu entwickelter Rotorkopf, 45° Steuerübertragung, Vierpunktaufhängung der Taumelscheibe, mechanische Funktionsmischung durch 3 gemeinsam schwenkende Servos. Ladenrichtpreis ca. S 6800,-



SCHLÜTER "SCOUT 60"

Der große Bruder des Junior 50. System 88. Ladenrichtpreis ca. S 11000,-



Heim Expert - Mechanik mit TRI - LINK Ansteuerung

Bei dieser Mechanik sind drei Rudermaschinen um 120° versetzt direkt unterhalb der Taumelscheibe angeordnet. Daher spielfreie und geradlinige Steuerübertragung auf die Taumelscheibe. Optimale Verteilung der Stellkräfte auf alle Servos, kein separater Servoebau im Rumpf (bis auf Heckservo). Landenrichtpreis ca. S 7600,-.

□ □ □

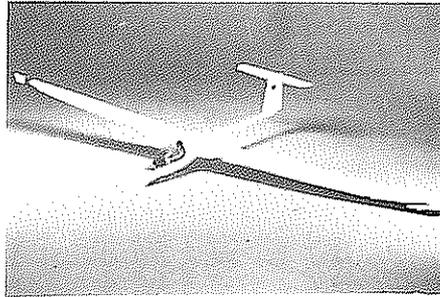
"Hatschen" wir weiter zu

MULTIPLEX

DG 600

Ein für Scale-Ausbau geeignetes Semi-Scale-Modell mit variabler Spannweite (Aufsteckflügel) von 3080 bis 3400 mm. Epoxyrumpf und Ayous beplankte Styroflächen.

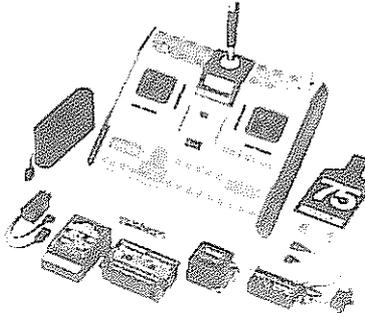
Ladenrichtpreis ca. S 4200,-



ROYAL MC Heli

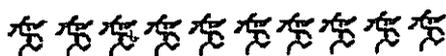
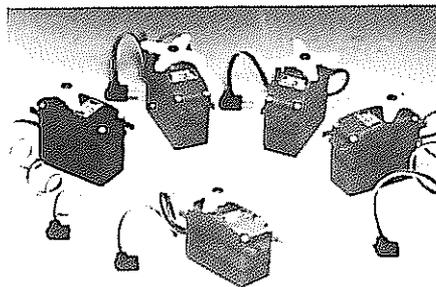
Eine Helianlage für den Einsteiger. Das Set ist komplett mit Kreisel, Kurzantenne und Akkus ausgerüstet.

Ladenrichtpreis ca. S 10200,-



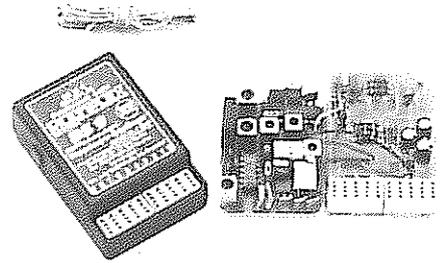
Eine neue Servofamilie

Mini BB, Micro BB und Profi BB - alle Servos mit Metallgetriebe, zweifach kugelgelagert, hohe Auflösung, spritzwasserdichtes Gehäuse, von 3,5 bis 5,5 cmkp bei 5 V bzw. 3,8 bis 6,8 cmkp bei 6 V.



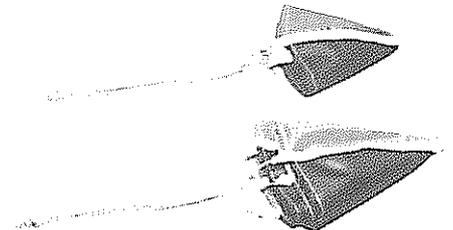
Empfänger DS 9, 35 MHz

Die Doppelsuperteknik schließt Nebenempfangsstellen durch Rundfunksender aus. Gewicht 60 g. Ladenrichtpreis ca. S 1900,-.



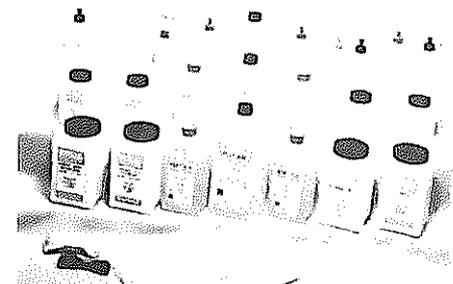
Wettkampf - Seilfallschirm

In den Größen 40 und 50 cm Ø. Material der Kappe aus Fallschirmgewebe, Fangleinen aus geflochtenem Hochstartseil, in Kappe integrierter und verschweißter Hochstartring, in Fangleinen eingefügter Federkarabiner. Ladenrichtpreise ca. S 400,- + 500,-



MULTIPOXY

Ein modernes Harzsystem: Harz, verschiedene schnelle Härter, Verdünner, Trennmittel, Glasgewebe, Rowings. Das System gibt es in verschiedenen Gebindegrößen.

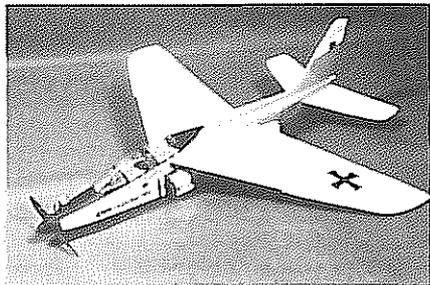


Rödelmodell

..... erweiterte seine Mini Serie mit dem

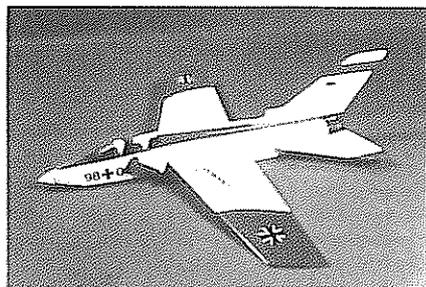
ALPHA JET - Spannweite 900 mm
Motor 1,5 bis 2,5 cm³

Richtpreis ca. S 1071,-



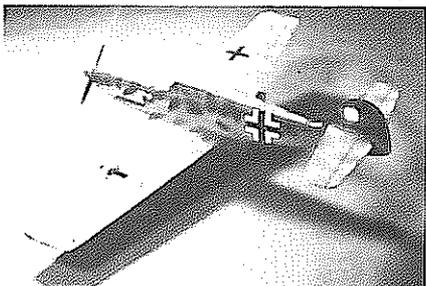
TORNADO - Spannweite 1020 mm
Motor 1,5 bis 2,5 cm³

Richtpreis ca. S 1003,-



ME 109 E - Spannweite 1050 mm
Motor 1,5 bis 2,5 cm³.

Richtpreis ca. S 833,-

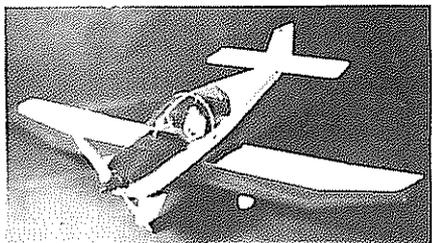


Alle diese Modelle sind in Holzbaueise und mit Tiefziehteilen ausgeführt.

RODEL ROBIN REMARQUER

ist ein Scale Modell mit 2180 mm Spannweite und Motoren bis 30 cm³. Holzbaueise und balsabeplankte Styroteile.

Richtpreis ca. S 4420,-

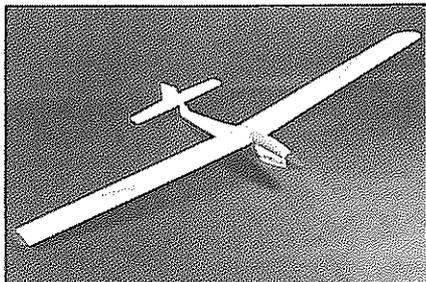


JULIA - ist ein problemloser Segler mit 2460 mm Spannweite. Das Modell gibt es in drei Versionen: als Schnellbausatz, als Schnellbausatz mit Fertigteilen (fertiger Holzrumpf, fertige Flächen und Leitwerk) und als sogenanntes Spezial Fly Fertigmödel (fix und fertig, auch bebügelt).

Ladenrichtpreis von S 1088,-
bis S 3230,-

Richtpreis von S 1088,-

bis S 3230,-



□ □ □

MODELLBAU KRAUSE

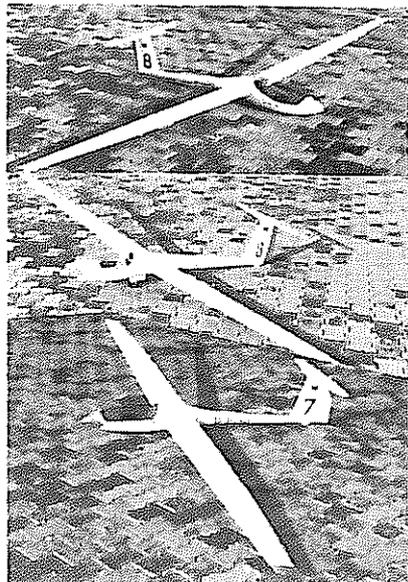
hatte wieder einmal einige Großsegler auf "Lager":

eine ASW 24 mit 3333 mm und 4000 mm Spannweite,
eine LS 4 mit 4000 mm und eine VENTUS ebenfalls mit 4000 mm Spannweite.

Alle Modelle werden mit Epoxyrumpf und beplankten Flächen geliefert. Ein Scale-Ausbau ist jederzeit möglich.

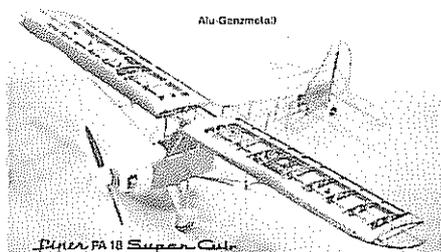
Preise (vom Hersteller direkt):

ASW 24 (klein)	ca. S 4000,-
ASW 24 (groß)	ca. S 6000,-
LS 4	ca. S 5800,-
Ventus	ca. S 5700,-



Überrascht mit einer PIPER PA 18 Super Cub in Ganzmetallbauweise. Spannweite 2240 mm. Ab 1,5 cm³ Zweitakt oder 20 cm³ Viertakt. Ein echter Hit!

Ladenrichtpreis ca. S 5000,-

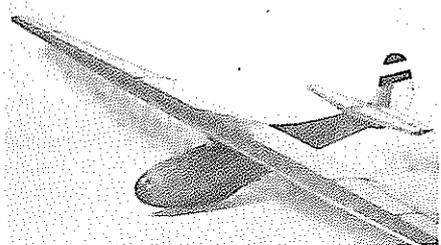


□ □ □

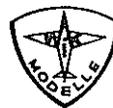
Krick

hatte als Neuheit den Old-Segler RHÖNBUSSARD mit 3575 mm Spannweite im Maßstab 1:4. Ein Holzwurmmödel für den erfahrenen Modellbauer.

Ladenrichtpreis ca. S 3100,-.



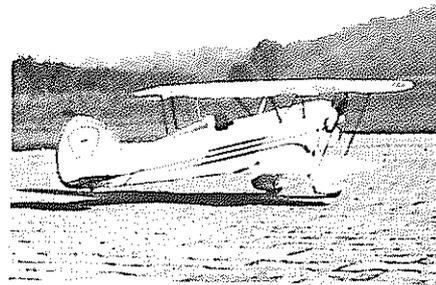
□ □ □



WIK-Modelle

WACO T-10 "TAPERWING"

Ein Semi-Scale Kunststoffdoppeldecker mit 1500/1270 mm Spannweite und für 10 cm³ Zweitakt oder 15-20 cm³ Viertakt. Das Modell ist in Ganzholzausführung. Ladenrichtpreis ca. S 3100,-.



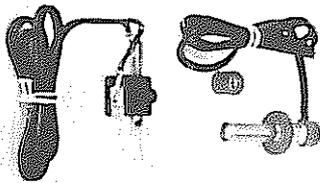
BK 117

Hubschraubermodell mit Heimmechanik. Epoxyrumpf, Heim-Expert-Mechanik. S-Schlag Hauptrotorblätter.
Ladenrichtpreis ca. S 13000,-



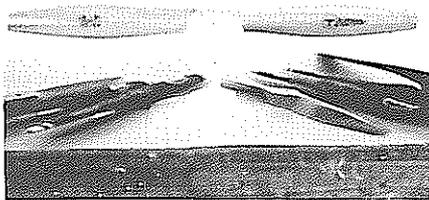
Glühkerzenstecker und Glühkerzenklemme

Preise ca. S 200,- bzw. S 70,-.



Propeller - Auswuchter

Ladenrichtpreis ca. S 140,-



An neuem Zubehör gab es noch ein Digger - Scharniermesser, Tropfenprofilrohre aus Alu, S-Schlag-Rotorblätter aus Holz, Kraftstoffpumpe, Alu-Rundrohre und einen Sullivan Elektrostarter.

□ □ □

AERONAUT

brachte diesmal keine Neuigkeiten, ebenso KAVAN und EISMANN. Bei EZ fanden sich einige neue Motormaschinen wie z.B. eine bildhübsche MUSTANG. KDH stellte ein Anlenkungssystem besonders für Großflugmodelle vor (Umlenkhebel, Ruderhörner, Umlenkrollen, Seilspanner).

□ □ □



RÖGA-TECHNIK

Die österreichische Firma hat neu im Programm eine PIPER J3 - Clipped Wing Cub mit 2550 mm Spannweite und für große Murls von 25-35 cm³ gedacht. Die Maschine ist im Maßstab 1:4 und für Seglerschlepp und Kunstflug geeignet.

Ladenrichtpreis ca. S 5000,-

PIPER J-3 CLIPPED WING CUB



□ □ □

JAMARA MODELLTECHNIK

Die Firma zeigte eine große Palette von englischen Baukästen - Fairey Swordfish, Zero, P33 Airacobra, Hawker, Mosquito, Hurricane, Fairey Firefly, S.E.5, D.H Beaver, Junior 60, Tiger Moth, Bucker Jungmann, Avro Vulkan, Cessna 172, Blackburn, Handley Page Harrow, Scout, Nieuport) und eine Fiat G 91 mit "echtem" Düsenantrieb.

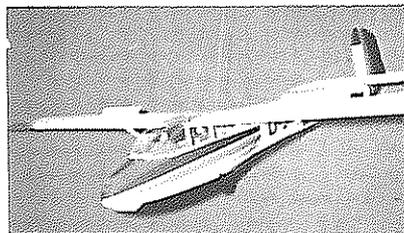
□ □ □

Wieder vertreten war

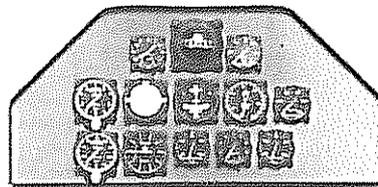
MODELLBAU WANITSCHKE

mit einem herrlichen Oldie, der RHÖNLERCHE. Spannweite 3250 mm, im Maßstab 1:4. Epoxyrumpf oder Holz

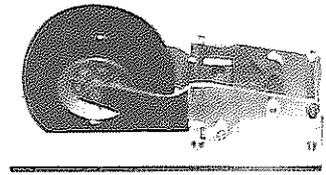
Ladenrichtpreis ca. S 6700,-.



Als Zubehör gab es Oldtimer - Cockpitinstrumente im Maßstab 1:4 mit Verglasung. Ladenrichtpreis ca. S 160,- und



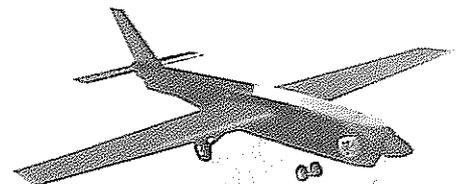
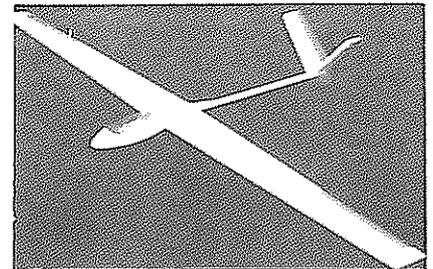
ein gefedertes Einziehfahrwerk für Segelflugmodelle.
Ladenrichtpreis ca. S 700,- .



□ □ □

FR-modelltechnik

hatte diesmal zwei Modelle : einen Segler, die LIBELLE mit 2800 mm Spannweite und ein Motor-Großmodell BLIZZARD X-300, mit 2100 mm Spannweite, für Zweitakt (ab 25 cm³) und für Viertakt (ab 40 cm³) ausgerichtet.



□ □ □

VARIO - ROTORSYSTEME

Uli Streich war diesmal persönlich mit seinen Produkten vertreten. Abgesehen von Spezial-Tuningteilen für das Heim-System, gab es jede Menge "Hubschrauber-kasteln": Star Light, Star Light Trainer, Star Ranger, BO 105 CBS, Bell 222h, Airwolf, Alouette II, Hughes 500 E, MBB BK 117, Bell Twin 400. Darüberhinaus jede Menge Zubehör !

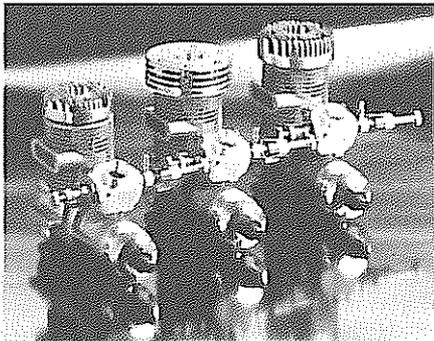
□ □ □

Wie immer jedes Jahr zum Schluß der Messeberichterstattung die Firma

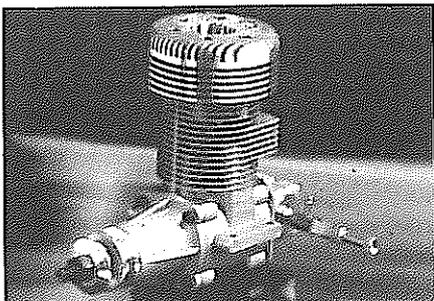


Beginnen wir hier zunächst einmal mit den Neuheiten auf dem MOTORENSEKTOR:

Die Serie Speed 50, Speed 50 RC /ABC, Speed 50 RCH. Motoren mit 8,3 cm³ Hubraum und einer Leistung von 1,5 bis 1,6 PS. 1,6 PS leistet die Ausführung mit ABC Laufgarnitur (Speed 50 RC/ABC).



Speziell für den Impeller-Piloten wurde ein FAN-Motor konstruiert, der Speed 80 FAN, der mit 12,5 cm³ stolze 3,1 PS bei 22000U/min leistet.



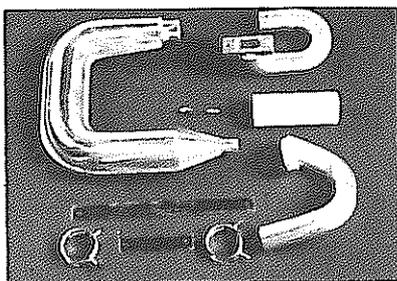
Die Ladenrichtpreise:

Speed 80 FAN	S 3450,-
50 RC	S 2380,-
50 RC/ABC	S 2530,-
50 RCH	S 2530,-

Auch für den Helipiloten fiel einiges ab:

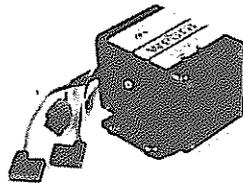
Ein Resonanzschalldämpfer in raumsparender U-Ausführung

Ladenrichtpreis ca. S 757,-



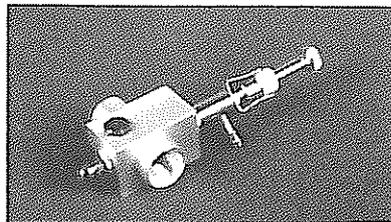
und ein neuer Kreisel (Webra Quest Gyro System), der nur 88 g wiegt.

Ladenrichtpreis ca. S 1190,-



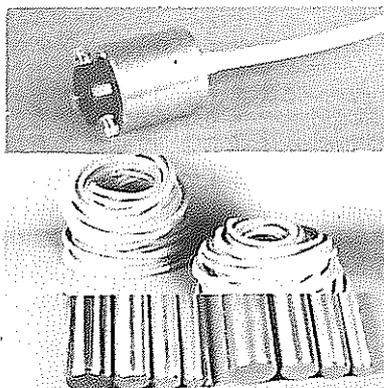
Weiters gibt es einen neuen Vergaser, der "Promix-Vergaser", eine Weiterentwicklung des altbewährten TN-Vergasers. Den neuen Promix gibt es mit einem Halsdurchmesser von 13 mm für Motoren von 10-13 cm³ und 6,5 bis 8 cm³ Hubraum.

Ladenrichtpreis ca. S 554,-



Auch eine neue Membranpumpe fand sich im neuen Garten, ebenso wie dickwandige und daher knickfeste Kraftstoffschläuche, Kraftstoff-Elektropumpe, Nachschalldämpfer, Glühkerzenklemme, Glühkerzenanschluß, Glühkerzenstecker und Stangenmaterial aus Aluminium und Messing.

Ladenrichtpreis ca. S 780,-

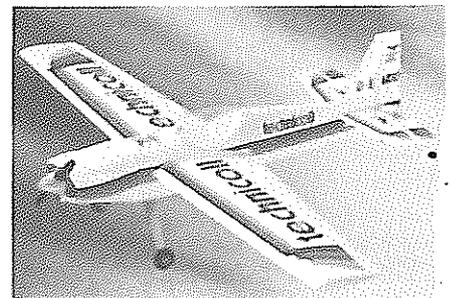


Eine einfache Anlage (4-Kanal) wird mit der Challenger 250 angeboten, die folgende Feature aufweist: längenverstellbare Knüppel, Servo Reverse, Leuchtdiode für HF-Abstrahlung, Blinkdiode für Spannungsunterschreitung.

Ladenrichtpreis ca. S 1470,-
2 Servos sind im Preis inbegriffen

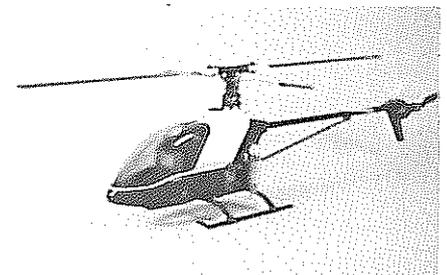


Dann fanden sich bei Webra noch zwei neue Modelle, eine ARF-Diablo mit 1426 mm Spannweite und für 6,5 cm³ Zweitakter oder 10 cm³ Viertakter geeignet. Das Modell ist wie praktisch alle ARF-Modelle in einer Balsa-Holz-Styromischbauweise hergestellt und mit einer bunt bedruckten Folie überzogen.



Ladenrichtpreis ca. S 3980,-

Das zweite Modell ist ein Hubschrauber von Walt Schoonard, einem bekannten Heli-Fachmann aus den USA, den es in zwei Versionen geben soll in der Ausführung X-CELL 50 für 8 cm³ Motoren und als X-CELL 60 für 10 cm³ Motoren. Ich habe deshalb "soll" geschrieben, da Webra erst das Kundeninteresse ausloten möchte, bevor der Heli in den Vertrieb gelangt. Die Helis verfügen über 38 bzw. 46 Stück Kugellager, Freilauf, Kabinenhautbe aus Lexon, Rotorkopf mit Drucklagern und vier Axiallagern, Kunstflug-Paddeln, kugelgelagerte Kupplung sind nur wenige der zahlreichen Zuckerln des X-CELL Modellhubschraubers.



Ladenrichtpreis
Hubi X-Cell 50 ca. S 7000,-
60 ca. S 10000,-

Voll-GFK-Fertig-Flugmodelle

Neuheiten 1987:

STARLIGHT:

F3B+Hang
Spannweite: 2900 mm
Profil: RG 14A-1, 67/9,5
Funktionen: Quer, Wölbklappe, Höhe, Seite
öS 6.480,— inkl. MWSt.

STARLIGHT:

Hang + Kunstflug
Spannweite: 2900 mm
Profil: RG 14A-1.67/9,5
Funktionen: Querruder, Höhe, Seite, Bremsspoiler,
öS 6.480,— inkl. MWSt.

MINI-STARBIRD:

Hang + Kunstflug
Spannweite: 2600 mm
Profil: HQ-2/9
Funktionen: Querruder, Bremsspoiler, Höhe, Seite
öS 5.400,— inkl. MWSt.



Weiterhin im Programm:

OPAL —
der beliebte Allroundsegler
öS 5.880,— inkl. MWSt.

KARO-AS: Hang + Kunstflug
öS 3.840,— inkl. MWSt.

Produkt-Information erhältlich
gegen Einsendung von öS 50,—.

GFK-Modellbau GEITNER

8911 ADMONT 54
Telefon 03613/20 6 84

Im Schaufenster

zusammengestellt von Dr. Georg Breinet

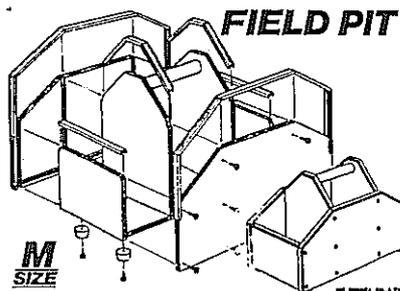
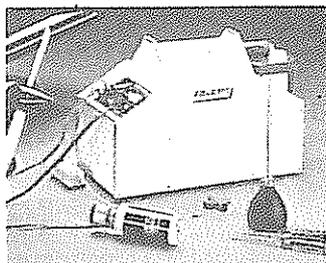
Auf Grund des umfangreichen Messeberichtes gibt es diesmal nur ein "Mini-Schaufenster" mit einigen aktuellen Neuigkeiten.



RPM - STARTBOX

Die Startbox ist bereits vorlackiert und benötigt lediglich einen Schraubenzieher zur Montage. Geliefert wird die Box mit: Schrauben, Klebstoff, Aluminium-Schutzleisten und ausgeschnittene, lackierte Sperrholzteile. Eine feine Sache für den Modellpiloten!

Ladenrichtpreis ca. S 870,-



SUCHPIEPSERL von FINDEISEN

Für Flugmodelle, die auf Bäumen oder im Kornfeld landen, bietet Modellbau FINDEISEN einen elektronischen Alarmgeber mit Intervall-Piepton an.

Er wird am Empfänger angesteckt, und nach Ausschalten des Senders beginnt es lautstark nach seinem Besitzer zu rufen.

Mit Anschlußkabel verschiedener Systeme.

Abmessung: 25 x 25 x 15 mm
Gewicht : 12 g

Preis : S 390,-

Eigenproduktion MB Findeisen

F3B - HOCHSTARTSCHNUR

FILIFLEX, eine Hochstartschnur, die speziell für die Anforderungen im Flugmodellbau entwickelt wurde, ist seit kurzem für die F3B-Klasse auf dem Markt.

Die Schnur ist in 2 Durchmessern, 1,0 mm und 1,3 mm erhältlich, die trotz des geringen Querschnitts mit der beachtlichen Reißkraft von 56 kg bzw. 85 kg aufhorchen läßt.

FILIFLEX ist dabei weitgehend temperaturunabhängig, flexibel und geschmeidig, was die Knotenbildung erleichtert. Trotz rauher Wettkampfbedingungen wird sie selbst nicht rau, sondern entwickelt hohe Abtriebsfestigkeit. Die Lauflängen wurden den Wettkampfbestimmungen genau angepaßt: 400 m oder für Bestellgemeinschaften 2000 m, lassen keinen Meter ungenützt.

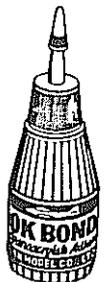
FILIFLEX Hochstartschnur kommt exklusiv von FILI Versand, 2620 Neunkirchen, Postfach 71, Tel. 02635/2457 und kann telefonisch oder schriftlich bestellt werden.

OK - BOND

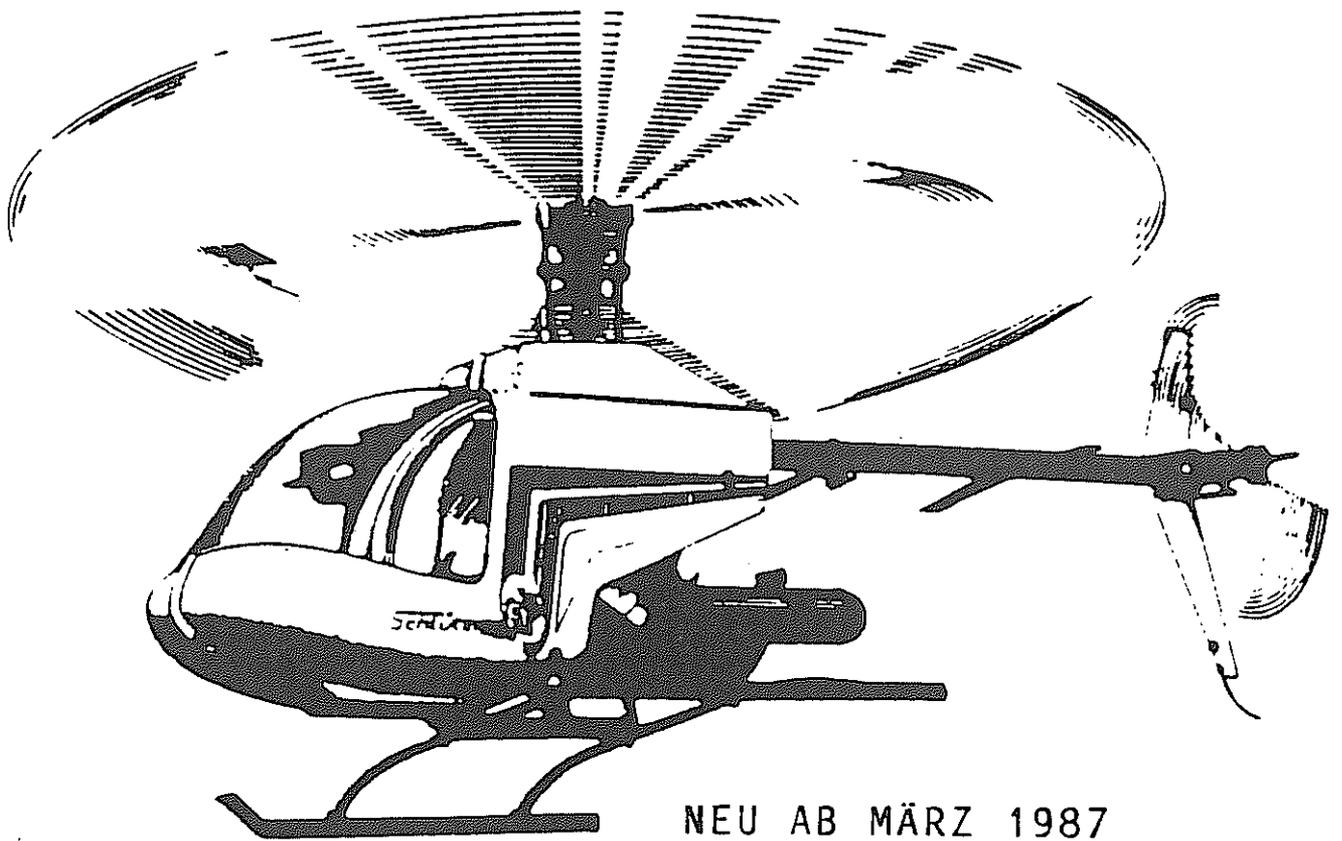
ein neuer Sekundenkleber für verschiedene Anwendungsbereiche.

20 g BW für Balsa
HW für Hartholz
MP für Metall +
Kunststoff

Ladenrichtpreis ca. S 90,-



... mehr in der nächsten Nummer!



NEU AB MÄRZ 1987

 * 1. SCHLÜTER-ROBBE HELICENTER IN ÖSTERREICH *
 * *****

Alle 87er Modelle sowie sämtliche Ersatzteile
 (auch GRAUPNER-HEIM Star Ranger, HIROBO Shuttle
 und Stork). *** Expresspostversand ***

MODELLBAUCENTER MBF IN DEISEN

1160 WIEN
 HERBSTSTRASSE 63
 TEL. 0222/92 46 90



Ges.m.b.H.



ZUSAMMENFASSUNG DES

2. OLDTIMER - TREFFENS in WIEN

1. Beschlußfassung über die Schaffung einer Oldtimerfreunde-Kartei. Alle jene, die Interesse an unseren Aktivitäten haben, können in der Kartei erfaßt werden. Ihnen wird dann jede Neuigkeit mitgeteilt. Dies ist insbesondere wichtig, wenn Termine kurzfristig angesetzt werden.
2. Unser nächstes Treffen findet im Rahmen des Oldtimer-Modellfliegens am Spitzerberg vom 1. bis 3. Mai 1987 statt.

Anreise: Wenn möglich, schon am Abend des 30. April. Unterbringung und Verpflegung ist in der Bundessportschule möglich. Die Kosten betragen pro Tag Vollpension S 175,-.

3. Ergänzungsliste

Das Quartier muß allerdings nicht beansprucht werden. Es stehen gepflegte 4 Bett-Zimmer zur Verfügung. Wir haben vorerst 20 Betten reserviert.

Ich bitte alle, die an einer Unterbringung in der Bundessportschule interessiert sind, mich in der Zeit von 15. bis 17. April schriftlich oder tel. zu benachrichtigen, um die tatsächlich beanspruchte Bettenanzahl weitergeben zu können.

3. Das Horst Winkler - Gedächtnistreffen, welches in der Zeit von 17. bis 21. Juni auf der Wasserkuppe in der Rhön stattfindet, wird auf Grund des großen Interesses von den österr. Oldtimer-Freunden besucht werden. Nähere Besprechung findet am Spitzerberg statt.

4. Wanderpokal der Antikmodell-Freunde Deutschland.

Im Rahmen des Horst Winkler Gedächtnistreffen findet ein kleiner Wettbewerb statt. Für die Teilnahme muß das Gummimotorflugmodell "GNOM" von Hermann Hebel (1948) gebaut werden. Das Modell ist klein und handlich und zeichnet sich durch geringe Baukosten und durch geringe Bauzeit aus. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte bei mir melden. Für Teilnehmer ist der Bauplan kostenlos.

Auf, auf und frisch ans Werk !

Geschichte eines Modellbaugeschäftes.

Daß es sich bei der Firma Sperl um das älteste Modellbaugeschäft in Österreich handelt, ist allen bekannt. Die Anfänge reichen in

28 erprobte Profile (Jec.)	Eli (SM)	Heinkel - He 112 (ST)	Leistungs-Motorflugmodell (MM)
Aeroplanchdrachen (D)	Erprobte Profile (Wie.)	Helm Klemm KL 25D	Luftikus (S)
Albatros D.V. (MM)	Falke junior (S)	Henschl HS 123 (ST)	Mecanus Diesel S180 (M)
Anfänger (S)	Falke Senior (S)	HFP 4 (Alstermöwe) (S)	Me 109 F (MM)
Arado Ar 196 (ST)	F.E. 8 (MM)	Jagdeinsitzer HSB 21	Möwe (Doppelrumpf) (S)
Ausreißer (S)	Fieseler F 5r (MM)	Jagdflugzeug Me109 (ST)	Nurflügel HAW X (S)
Austria Meise (S)	Fieseler Fi 156 (ST)	Ju - 87 B (ST)	Pegasus (MM)
Bambi (F)	Fieseler Storch (MM)	Ju - 88 (ST)	Pfeil (MM)
B.G. 44 (S)	Fink (S)	Jungstorch (S)	Phönix (MM)
Blendheim I (ST)	FK-1- Weihe (S)	Junkers Ju 52 3 m (ST)	Rekrut (S)
Bleriot C 510 (ST)	Flamingo (S)	Junkers Ju 87 (ST)	Rhön-Bussard (ST)
Blitz (D)	Flugdrachen in	K1 (MM)	Saalfugm. X 14 (SM)
Boulton - Paul	Flugzeugform (D)	K2 (MM)	Sperling (MM)
Defiant (ST)	Flugmodell für	K3 (MM)	Storch (S)
Boy (E.Krill) (S)	Unterrichtszwecke (S)	K4 (MM)	Weihe (S)
Boy (A.Ledertheil) (S)	Focke Wulf Condor (MM)	Ka 17 (S)	Wölkchen (S)
Brummer (MM)	FW 200 C (ST)	Kapitän (MM)	
Competitor (MM)	Focke Wulf FW-189 (ST)	KHD 140 Sirius (S)	Es bedeuten:
Constructor (S)	Focke Wulf FW 190 (ST)	Kiebitz (MM)	S ... Segelflugmodell
Curtis F-C-4 (MM)	Focker D VIII (MM)	Kiebitz (S)	SM ... Saalfugmodell
Curtis P-36 (ST)	FW-44 Stieglitz (MM)	Kiwi (MM)	ST ... Standmodell
Curtis Swift (MM)	Geier (S)	Kobold (MM)	MM ... Motorflugmodell
Das Hochleistungs-	Gimpl (S)	Krähe (S)	M ... Motor
Segelflugmodell (S)	Greif (S)	Kranich (ST)	D ... Drachen
Der kleine Reiher (S)	H5 (MM)	Kratzsch 10 cm ³ (M)	
DFS-Olympia (ST)	H9 (SM)	LA 17 (MM)	
D.H. Tiger Moth (ST)	Handly - Page	Lehrling (S)	
Eindecker Stabm. (MM)	Halifax (ST)	Leipziger NF (S)	

Fortsetzung Seite 32



TERMINKALENDER 1987

SEKTION MODELFLUG
ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB



WELTMEISTERSCHAFTEN
*
EUROPAMEISTERSCHAFTEN
*
INTERNATIONALE WETTBEWERBE
*
STAATSMEISTERSCHAFTEN
*
Nationale Wettbewerbe
*
Landesmeisterschaften
*
andere Wettbewerbe und Veranstaltungen

- 8 -

30.5.	Oberösterreich-Pokalfliegen RC/MS	Enns/OÖ
30.5. - 31.5.	Hangflugwettbewerb F3F, RC/H	Gerlitze/Ktn.
31.5.	Tiroler Adlerpokal RC III	Wörgl/Tirol
31.5.	Einhornpokal RC IV	Koblach/Vibg.
31.5.	RC Wettbewerb F3A, RC III	Dietersdorf/Stmk.
6.6.	offene ASKÖ Bundesmeisterschaft RC III	Zwaring/Stmk.
6.6. - 7.6.	Mühlviertler Pokal F3E	Freistadt/OÖ
7.6. - 8.6.	offene ASKÖ Bundesmeisterschaft RC IV	Leoben Göß Prettschweg/Stmk.
13.6. - 14.6.	Innviertler Pokalfliegen RC III, F3A	Schärding/OÖ
14.6.	Schloß Kornberg Pokalfliegen RC/MS	Kornberg/Stmk.
20.6. - 21.6.	Semi Scale Wettbewerb auch über 6 kg	Dietersdorf/Stmk.
21.6.	17. Nat. Igo Etrichpokal RC/MS	Kraiwiesen/Szbg.
21.6.	Koralpenpokal F3F	Koralpe/Ktn.
27.6. - 28.6.	Stadtpokalfliegen F3B	Oberpullendorf/Bgld.
11.7.	NÖ Cup RC/MS	Korneuburg/NÖ
18.7. - 19.7.	Seeadler Pokalfliegen F3B	Neusiedl/Bgld.
18.7. - 19.7.	Hausruckpokalfliegen F3E	Megggenhofen/OÖ
25.7. - 26.7.	Ruinen Pokalfliegen F3F	Ruine Landskron/Ktn.
25.7. - 26.7.	Schlüter Cup, Österreich Pokal F3C	Bramberg/Szbg.
13.8. - 16.8.	Igo Etrich Pokal RC/MS	Kraiwiesen/Szbg.

- 9 -

15.8. - 16.8.	Elektroflugmeeting F3E, F3E-E	Feldkirchen/Ktn.
22.8. - 23.8.	NÖ Cup RC/MS	Ochsenburg/NÖ
29.8. - 30.8.	Grenzlandpokal F3A	Waidhofen/TH./NÖ
30.8.	Herzogstädter Pokalfliegen RC/MS	St. Veit/Glan/Ktn.
30.8.	Nat. Hangflugwettbewerb RC/H	St. Johann/Alpendorf/Szbg.
5.9.	Burgenstadt Pokalfliegen RC IV	Friesach/Ktn.
5.9. - 6.9.	11. Nat. Ikarus Pokalfliegen RC IV, RC III	Enns/OÖ
5.9. - 6.9.	Bockfließer Pokalfliegen RC/MS, RC IV	Bockfließ/NÖ
6.9.	Nat. Pokalfliegen RC IV	Kraiwiesen/Szbg.
12.9.	Innviertler Pokalfliegen RC IV	Schärding/OÖ
12.9.	Krappfeld Pokalfliegen RC/MS	Kappel Treibach/Ktn.
12.9. - 13.9.	Semi Scale Wettbewerb	Korneuburg/NÖ
19.9. - 20.9.	Hubschrauberwettbewerb F3C, RC/HC-Bu.C	Mötz-Staudach/Tirol
20.9.	Oberwarther Pokalfliegen RC/MS	Oberwart/Bgld.
20.9.	Lindwurm Pokalfliegen RC IV	Thon b. Klagenfurt/Ktn.
26.9. - 27.9.	Österreich Pokal F3C, RC/HC-B u. C	Linz Hafengelände/OÖ
4.10.	Dietersdorfer Pokalfliegen RC/MS	Dietersdorf/Stmk.

21.11. - 22.11.	Ausstellung techn. Modellbau, Micheldorf/OÖ
7.11. - 8.11.	Modellbauausstellung, Hall/Tirol Kurhaus
18.10.	Abfliegen, St. Egyden/Ktn.
11.10.	Hangflugsport RC/H, Abtenau Sonnenalm/Szbg.
4.10.	RC IV Wettbewerb, Urreiting, St. Johann/Szbg.
4.10.	Großfluggtag, Prosdorf b. Heiligenkreuz/Stmk.
3.10.	Zeit-Zielandwettbewerb, Urreiting, St. Johann/Szbg.
2.10. - 4.10.	F1E - Lehrgang, Spitzberg/NÖ
27.9.	Schaufliegen, Moosham, Unternberg/Szbg.
27.9.	Fluggtag MBG Blindenz, Schilins/Vibg. Unternberg/Szbg.
26.9. - 27.9.	Lungauer Schieppwettbewerb RC/SL, Moosham, Uhu Jugendwettbewerb, Schärding/OÖ
20.9.	RC IV Concord Pokalfliegen, St. Marien/OÖ
19.9.	4 Takt Wettbewerb, Ottmang a. Hausruck/OÖ
13.9.	Schaufliegen FMB Seader, Neusiedl/See/Bgld.
12.9.	RC/MS Kärntnercup, Kappel Treibach/Ktn. weg/Stmk.
6.9.	Lessnerwand Pokalfliegen, Leoben Göß Prettschweg/Stmk.
6.9.	Schaufliegen, Friesach/Ktn.
5.9. - 6.9.	Kremstälpokalfliegen RC/H, Hochkogel b. Schlierbach/OÖ
5.9.	Seniorentfluggtag, Litschau/NÖ
30.8.	RC/MS Kärntnercup, St. Veit/Glan/Ktn.
29.8.	F3E Elektrofliegertreffen, St. Veit/Glan/Ktn.
22.8.	Hangflugsport RC/H, Schlenken Zielreit/Szbg.
21.8. - 23.8.	F3E Fachlehrgang, Spitzberg/NÖ
16.8.	Schaufluggtag, Weer-Brandstätte/Tirol

- 7.6. Schaufliegen, Stegersbach/Bgld.
 13.6. Zielflugwettbewerb, Bockfließ/NÖ
 14.6. Hangflurturnee RC/H, Dax Lueg Mayerwies/Szbg.
 14.6. Standardflächen Wettbewerb, Bockfließ/NÖ
 14.6. Motorfliegertreffen, Kappeel-Traubach/Ktn.
 11.6. Zeit-Ziel-Fliegen, Liezen/Stmk.
 20.6. Wanderpokal des Arb, Andritz/Stmk.
 20.6. British Sunnendfliegen, Unternberg-Moosham/Szbg.
 20.6. RC/MS Vergleichsfliegen, Kraiwiesen/Szbg.
 20.6. NÖ Cup RC/MS, Böheimkirchen/NÖ
 21.6. Jammersdorfer Pokalfliegen RC IV, Jammersdorf/Bgld.
 21.6. LSV Clubmeisterschaften, Abtenau/Szbg.
 21.6. Großflurtag, Wr. Neustadt/NÖ
 21.6. Großseglerwettbewerb, Thon b. Klagenfurt/Ktn.
 21.6. NÖ Landessporttage, St. Pölten Stadion/NÖ
 28.6. Motorflugwettbewerb St. Johann, Urreiting/Szbg.
 28.6. Hangflurturnee RC/H, Trautberg Vigau/Szbg.
 28.6. Großer Preis von Abtenau, Abtenau/Szbg.
 5.7. Gratensteiner Schaufliegen, Thon b. Klagenfurt/Ktn.
 5.7. Zeit-Ziel-Fliegen, Rottenmann/Stmk.
 16.7. Schaufliegen, Liezen/Stmk.
 2.8. Schaufliegen, St. Stefan b. Globasnitz/Ktn.
 9.8. Silbergrube Wanderpokal, Stanzendorf/NÖ
 15.8. Freundschaftsfliegen, Oberpullendorf/Bgld.
 15.8. Nurfügel Zanonpokal, Wr. Neustadt West/NÖ
 15.9. RC IV Wettbewerb u. Schaufliegen, Freistadt/OÖ
 15.8. - 16.8. Alpiner Großseglerwettbewerb, Gerlitze/Ktn.



LANDESMEISTERSCHAFTEN



NIEDERÖSTERREICH

- 26.4. F1A, F1A/J, F1B Wr. Neustadt
 17.5. RC IV Stanzendorf
 23.5. - 24.5. F3B Wr. Neustadt
 28.5. RC/MS Ochsenburg
 8.7. F1E Karneralpe/Szbg.
 1.8. F4C Günselsdorf
 29.8. - 30.8. F3A Waidhofen/Thaya
 12.9. RC III Mistelbach
 27.9. RC/H Braunsberg



OBERÖSTERREICH

- 16.5. RC IV Ottnang a. Hausruck
 30.5. RC/MS Enns
 6.6. - 7.6. F3E Freistadt
 13.6. - 14.6. RC III, F3A Schärding
 5.7. F4C Ottnang a. Hausruck
 20.9. RC/H Micheldorf

- 2.5. - 3.5. Trofeo Italcantieri F1A, F1B, F1C
 22.5. - 23.5. Memorial "Sandor Fülöp" F1A, F1B, F1C
 Dämsd/Ungarn



FREIFLUG

- 27.5. - 31.5. Elektroflugmodelle F3E Päfikon/Schweiz
 19.7. - 26.7. Fesselflugmodelle F2A, F2B, F2C Nyköping-Oxelund/Schweden
 19.7. - 26.7. Vorklidgekreuzer Flugzeugmodelle F4C Nyköping-Oxelund/Schweden
 25.8. - 30.8. Saalflugmodelle F1D Wrocław (Breslau)/Polen
 7.9. - 13.9. Freiflugmodelle F1E Spitzberg/NÖ/Osterreich



OFFENE INTERNATIONALE FAI-WETTBEWERBE

- 29.6. - 4.7. Hubschraubermodelle F3C Bern/Schweiz
 24.7. - 2.8. Segelflugmodelle F3B Achmer (Osnaabrück)/BRD
 5.9. - 9.8. Motorflugmodelle F3A Avignon/Frankreich
 10.9. - 16.8. Freiflugmodelle F1A, F1B, F1C Thours/Frankreich



FAI - EUROPA MEISTERSCHAFTEN



FAI - WELTMEISTERSCHAFTEN



FESSELFLUG

- 26.4. Grazer Fesselflugwettbewerb F2B Graz/Interkaufparkplatz Stmk.
 6.6. offene ASKÖ Bundesmeisterschaft F2D Leoben/Sportplatz Tivoli/ Stmk.
 29.8. - 30.8. Fesselflugwettbewerb F2B Wörgl/Tirol



RADIO CONTROL

- 4.4. Finkenstein Pokalfliegen RC/MS Finkenstein/Ktn.
 26.4. ÖMV Pokalfliegen RC III Bockfließ/NÖ
 2.5. - 3.5. 20. Nibelungen Pokal F-Schlepp RC/SL Linz/OÖ
 3.5. Burgenstadt Pokalfliegen RC/MS Friesach/Ktn.
 3.5. Nat. Hangflugwettbewerb RC/H Fanningberg/Mauterndorf Szbg.
 3.5. Neusiedler Pokalfliegen RC III Neusiedl/Bgld.
 16.5. NÖ Cup RC/MS Günselsdorf/NÖ
 23.5. - 24.5. Stadtpokalfliegen F3B Wr. Neustadt/NÖ
 23.5. - 24.5. F-Schlepp Wettbewerb RC/SL Urreiting/Szbg.
 23.5. - 24.5. Österreich Pokal F3C, RC/HC/C u. B Pörtlach/Ktn.
 24.5. F-Schlepp Wettbewerb RC/SL Thon b. Klagenfurt/Ktn.



Staatsmeisterschaft Klasse F1E

OBER - GRAFENDORF /Niederösterreich
25. Oktober 1987

Wettbewerbsnummer: ST 7 / 87

Durchführung: UMSC - KOLIBRI, Ober-Grafendorf

Organisationsleitung: Hans Eggert

Wettbewerbsleitung: Major Wolfgang Baier

Bei Ober-Grafendorf (Treffpunkt bei ARAL-Tankstelle zwischen 8,00 und 8,30 Uhr am Ortsanfang von Ober-Grafendorf oder zur selben Zeit ANRUF bei Felix Schobel: 02747 / 2372)

Wettbewerbsklasse: F1E - selbstgesteuerter Hangflug

Nennung: Die Nennung muß bis spätestens 16. Oktober 1987 (Datum des Poststempels) über den zuständigen Landesaktionsleiter an den ÖAeC-Sektion Modellflug, eingesandt werden.

Rechtzeitige Einsendung des NENNBLATTES an den Landesaktionsleiter beachten!

Funktionäre: Die Teilnehmer werden vom UMFC-Kolibri und dem ESV St. Pölten gestellt.

PROGRAMM

Sonntag, 25. Oktober 1987 9,00 Uhr Meldung und Einzahlung der Nenngebühr
9,30 bis 10,30 1. Durchgang
ab 10,30 Uhr die weiteren Durchgänge
Die Durchgangsdauer wird vor jedem Durchgang bekanntgegeben.

UMFC - KOLIBRI

OFFIZIELLE
AUSSCHREIBUNGEN

STAATSMEISTER-
SCHAFTEN 1987

Datum	Klasse	WB - Nr.	Austragungsort	Nennungsschluß
20./21. Juni	F4C	ST 1/87	Dietsdorf/Steiermark	20. Mai
27./28. Juni	RC IV	ST 2/87	Linz/Oberösterreich	5. Juni
22./23. August	RC/SL	ST 3/87	Bockfließ/NÖ - Wien	7. August
30. August	F2D	ST 4/87	Perg / Oberösterreich	20. August
11.-13. September	F3B	ST 5/87	Schläins/Vorarlberg	28. August
19./20. September	F3C	ST 6/87	Mötz - Staudach/Tirol	10. September
25. Oktober	F1E	ST 7/87	Obergrafendorf / NÖ	16. Oktober

Liebe Modellflugfreunde!

Wir legen Euch heute wieder die gesammelten Ausschreibungen der ÖSTERREICHISCHEN STAATSMEISTERSCHAFTEN

mit einer Anzahl NENNUNGSBLÄTTER vor. Diese Nennungsblätter sind für sämtliche Staatsmeisterschaften zu verwenden. Bitte werft die restlichen nicht gleich weg, denn es kann eine Staatsmeisterschaft ausfallen und muß wiederholt werden. Da werden dann zur Neuanmeldung wieder Nennungsblätter gebraucht. Im vorigen Jahr ging's uns so. Wegen Schlechtwetters wurde eine STM verschoben und man mußte sich natürlich wieder neu anmelden. Viele hatten aber keine Nennblätter mehr und da gab es dann die abenteuerlichsten Anmeldungen. Also bitte, Nennblätter nicht wegwerfen!

Bitte füllt aber auch die Nennblätter richtig und vollständig aus: Klasse, Name und Adresse, Geburtsjahr und Lizenznummer. In der Zeile Frequenz soll auch ein 2.Kanal angegeben werden. Natürlich brauchen nur die RC-Flieger diese Zeile ausfüllen. Ich weise wieder darauf hin, daß nach erfolgter Nennung auf alle Fälle auch das Nenngeld bezahlt werden muß. Bei Rückziehung einer Nennung bis zum Nennungsschluß ist keine Nenngebühr zu zahlen, allerdings muß die Nennungs-Rückziehung direkt dem Veranstalter gemeldet werden.

Es ist Sache jedes Wettbewerbers und der Vereine, die Nennblätter zeitgerecht an den Landesaktionsleiter zu schicken, damit dieser den vorgegebenen Einsendeschluß einhalten kann. Bitte berücksichtigt, daß der LSL nicht immer auf Knopfdruck erreichbar sein kann und überzeugt Euch selber, ob alles klappt.

Viel Wettbewerbsfolge für 1987 wünscht allen Wettbewerbern

Edwin Kriff
Bundesaktionsleiter

ALLGEMEINE AUSSCHREIBUNG
FÜR DIE STAATSMEISTERSCHAFTEN 1987

Veranstalter: ÖAeC - Sektion MODELFLUG, 1040 Wien, Prinz Eugen Straße 12

Teilnahme-
berechtigung: Alle Mitglieder des ÖAeC mit gültiger FAI-SPORTLIZENZ und Aero Club Ausweis (Zahlschein), die vor Beginn des Wettbewerbes bei der Wettbewerbsleitung abzugeben sind. Nur österr. Staatsbürger !

ACHTUNG: Ohne diese beiden Dokumente ist eine Teilnahme an der Staatsmeisterschaft nicht möglich !

Wettbewerbs-
bedingungen: Die Staatsmeisterschaften werden nach den Bestimmungen des Sporting code und der MSO, letzte Fassung, durchgeführt.

Platz- und Wett-
bewerbsordnung: Die für die Wettbewerbe geltende Platz- und Wettbewerbsordnung ist vor Beginn der Veranstaltung vom Wettbewerbsleiter bekanntzugeben. Sie ist für alle Teilnehmer bindend.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Personen- bzw. Sachschäden. Alle Mitglieder des ÖAeC sind haft- und unfallversichert.

Proteste: Proteste können nur gegen eine Kaution von S 200,- und schriftlich eingereicht werden. Diese wird nur bei stattgegebenem Einspruch durch die Jury rückerstattet.

Nennngeld: Das Nennngeld beträgt S 200,-, incl. S 10,- Jugendförderungsfond und ist bei der Anmeldung am Wettbewerbsort zu zahlen.

Nennung: Die Nennung hat unbedingt über den Landessektionsleiter zu erfolgen und muß bis zum Nennungsschluß an die Bundessektion geschickt werden (daher rechtzeitige Einsendung an den LSL erforderlich !!).

Meldung: Die Teilnehmer haben bis spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbes ihre Ankunft der Wettbewerbsleitung zu melden.

Preise: Für die ersten drei Plätze einer jeden Staatsmeisterschaft werden Urkunden des ÖAeC verliehen. Der Staatsmeister einer jeden Klasse erhält die STAATSMESTERMEDAILLE IN GOLD, die Zweit- und Drittplazierten die Silber- bzw. Bronzemedaille des Bundesministers für Unterricht und Sport.

Dauerstart-
nummer: Jedes Flugmodell ist mit einer dauerhaft angebrachten Dauerstartnummer zu versehen (FAI-Lizenznummer = Mitgliedsnummer).

Die Schriftgröße muß mindestens 25 mm betragen. Jeder abnehmbare Teil muß die Dauerstartnummer tragen. Beim Flügel auf der linken oder rechten Flügelhälfte. Siehe MSO 12.7.

Änderungen in der Zeiteinleitung bleiben dem Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder wetterbedingten Einflüssen vorbehalten.

ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB
SEKTION MODELFLUG

ONF - Delegierter
Robert Grillmeier

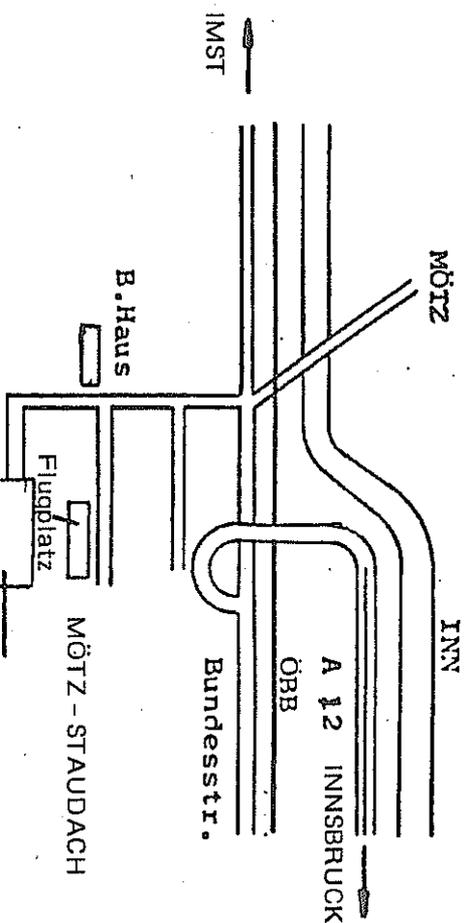
Bundessektionsleiter
Edwin Krill

MODELFLUGZENTRUM
des MBVT - Sparkasse Telfs/Tirol

Unser Modellflugplatz befindet sich in MÖTZ-STAUDACH.

Für die Teilnehmer die von Osten Richtung Telfs fahren: Inntalautobahn A12 Richtung Arlberg. Bei Telfs vorbei, bis zum Ende der Autobahn in Mötz. Dort kommt man auf die Bundesstraße, von dort wieder links bis zum großen Bauernhof - dann wieder links ca. 300 m bis zum Flugplatz.

Für Teilnehmer aus dem westlichen Bundesgebiet: Von Innst kommend auf der Bundesstraße ca. 200 m vor der Autobahnauffahrt rechts bei der Kreuzung bis zum Bauernhof - dort links ca. 300 m bis zum Flugplatz.



Staatsmeisterschaft Klasse F3C



MODELLFLUGZENTRUM des MBVT SPARKASSE TELFS

19./20. September 1987

Wettbewerbsnummer: ST 6 / 87
Durchführung: Modellbauverein Sparkasse Telfs / Tirol
Organisationsleitung: Josef Schatz
Wettbewerbsleitung: F3C - Fachreferent Ing. Manfred Dittmayer
Wettbewerbsort: Modellflugzentrum des MBVT Sparkasse Telfs (Skizze)
Jury: Dr. Georg Breiner
Wettbewerbsklassen: F3C - als Staatsmeisterschaft
 RC/HC - B lt. MSO als Nationaler Wettbewerb
 RC/HC - C lt. MSO als Nationaler Wettbewerb
Nennung: Die Nennung muß bis spätestens 10. September 1986 (Datum des Poststempels) über den zuständigen Landessekretionsleiter an den ÖAeC - Sektion Modellflug, eingesandt werden.
 Rechtzeitige Einsendung des NENNBLATTES an den Landes-sektionsleiter beachten!
 Nachnennungen sind nicht möglich!
Funktionäre: Punkterichter stellen: je 2 aus Sbg. und Stmk., 1 Vorarlberg
Unterkunft: Quartierwünsche sind zu richten an: Josef Schatz, 6410 Telfs, Südtirolerstraße 23

PROGRAMM

Samstag, 19. September bis 10,00 Uhr Anmeldung bei der WL am Flugplatz
 bis 10,30 Uhr Training (Quarztafel beachten)
 Senderabgabe
 11,00 Uhr Wettbewerbsbeginn
 Sonntag, 20. September bis 9,30 Uhr Senderabgabe
 10,00 Uhr Fortsetzung des Wettbewerbes
 Nach Beendigung des Wettbewerbes findet ab ca. 12,00 ein Schauliegen statt.
 Siegerehrung in der Pause des Schauliegens.

MBVT - Sparkasse Telfs

Staatsmeisterschaft Klasse F4C



Modellflugplatz DIETERSDORF am Gnasbach

20./21. Juni 1987

Wettbewerbsnummer: ST 1 / 87
Durchführung: Union Modellflugklub Sparkasse Gans, Steiermark
Organisationsleitung: Karl Sand, Franz Monschein
Wettbewerbsleitung: Fachreferent Dr. Thomas Loebenstein
Wettbewerbsort: Modellflugplatz Dietersdorf am Gnasbach
Jury: Ing. Richard Gradischnig (Vertreter ORR Mag. Helmut Krasser)
Wettbewerbsklasse: F4 C
Nennung: Die Nennung muß bis spätestens 20. Mai 1987 (Datum des Poststempels) über den zuständigen Landessekretionsleiter an den ÖAeC - Sektion Modellflug eingesandt werden.
 Rechtzeitige Einsendung des NENNBLATTES an den Landessekretionsleiter beachten!
 Nachnennungen sind nicht möglich!
Funktionäre: UMFC Sparkasse Gnas und LS Kärnten.

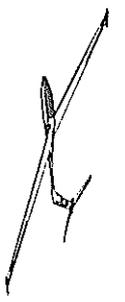
PROGRAMM

Samstag, 20. Juni 1987 13,00 Uhr Anreise der Teilnehmer und
 Anmeldung am Modellflugplatz
 13,30 Uhr Pilotenbesprechung
 14,00 Uhr Beginn der Baubewertung
 Sonntag, 21. Juni 1987 7,30 Uhr Senderabgabe
 8,00 Uhr Beginn der Flugvorführungen
 Preisverteilung und Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Ende des letzten
 Flugdurchganges.

UNION MODELLFLUGKLUB
 SPARKASSE GNAS

Unterkunft: Anmeldung bezüglich Quartierwünsche sind zu richten an:
 Karl Sand: Burgfried 84, 8342 Gnas, Tel. 03151/81012.

Staatsmeisterschaft Klasse RC IV



Modellflugsportanlage des ASKÖ - MFC - LINZ
27./28. Juni 1987

- Wettbewerbsnummer: ST 2 / 87
- Durchführung: ASKÖ - MFC - LINZ
- Organisationsleitung: Engelbert Chladak
- Wettbewerbsleitung: Fachreferent Othmar Huber (Vertretung Josef Buchner)
- Wettbewerbsort: Modellflugsportanlage des ASKÖ - MFC - LINZ
Linz, Am Trendamm
- Jury: ORR Mag. Helmut Krasser (Vertreter Johann Niederwimmer)
- Wettbewerbsklasse: RC - Segler - RC IV
- Nennung: Die Nennung muß bis spätestens 5. Juni 1987 (Datum des Poststempels) über den zuständigen Landessekretionsleiter an OaEC - Sektion Modellflug eingesandt werden. Rechtzeitige Einsendung des NENNBLATTES an den Landessekretionsleiter beachten !
Nachnennungen sind nicht möglich !
Je ein Punkterichter aus OÖ, Wien, Strmk., Kärnten, Salzburg und NÖ; Ersatz 2 Punkterichter aus OÖ.
- Funktionäre: Bei rechtzeitiger Anmeldung können vom Veranstalter Quartiere bereitgestellt werden. Karl Heinz Pointner, 4020 Linz, Lannergasse 3.
- Unterkunft:

PROGRAMM

Samstag, 27. Juni 1987 8,00 - 8,30 Uhr Anmeldung und Senderabgabe
8,30 Uhr Begrüßung und Wettbewerbsbesprechung
8,45 Uhr Wettbewerbsebeginn, anschließend
2. Durchgang

Sonntag, 27. Juni 1987 7,30 Uhr Senderabgabe
8,00 Uhr Beginn des 3. Durchganges
Siegerehrung anschließend an den 3. Durchgang.

ASKÖ - MFC - LINZ
Karl Heinz Pointner
Obmann

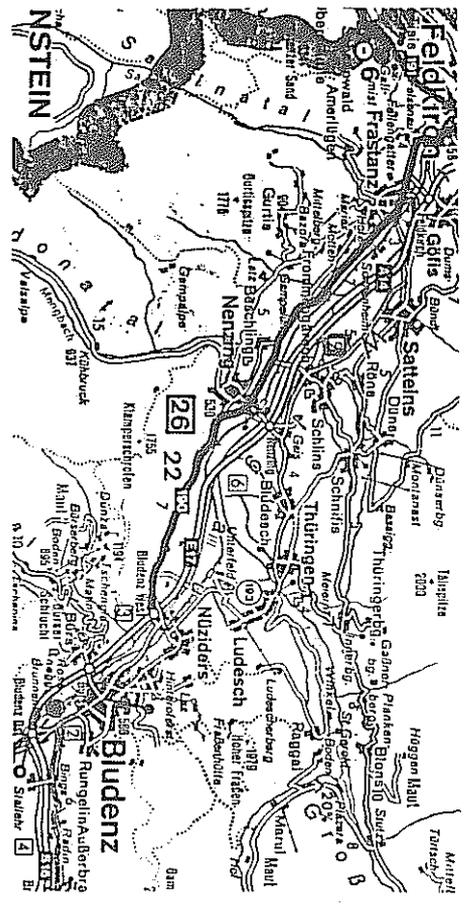
MODELLFLUGPLATZ SCHLINS der M B G BLUDENZ

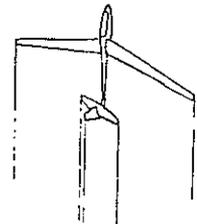
Wie komme ich nach NÜZIDERS ?

Beim Knoten "Bludenz-West" der Walgauautobahn A 14 (E17) in Richtung NÜZIDERS ausfahren.
Der Gasthof Krone befindet sich im Ortszentrum.

Wie komme ich nach Schlins ?

Die Walgauautobahn A 14 (E17) bei der Ausfahrt "Nenzling" verlassen, Richtung Schlins - Sattelsins fahren. Am westlichen Ortsende von Schlins der Beschilderung zum Flugplatz folgen. Die Ziffer **9** auf der Kartenskizze entspricht der Lage des Flugplatzes Schlins.





Staatsmeisterschaft Klasse F3B

MODELLFLUGPLATZ SCHLINZ DER MBG BLUDENZ

11. - 13. September 1987

Wettbewerbsnummer:

ST 5 / 87

Durchführung:

ARGE Rheintal - Bludenz

Organisationsleitung:

Werner Neyer

Wettbewerbsleitung:

Fachreferent Othmar Huber

Wettbewerbsort:

Modellflugplatz Schlins der MBG Bludenz (siehe Lageplan)

Jury:

LSL Josef Selg

Wettbewerbsklasse:

RC Segler F3B

Wertung:

Einzel- und Mannschaftswertung. Eine Mannschaft besteht aus drei Mitgliedern desselben Landesverbandes, diese müssen mit der Nennung gemeldet werden.

Durchgänge:

Es werden 4 Durchgänge geflogen. Kein Streichdurchgang.

Die Aufgaben A (Zeit) und B (Strecke) werden in gruppenspezifischer Wertung geflogen, im Streckenflug entfällt dadurch das Streckenfluglimit von 12 Laps.

Nennung:

Die Nennungen sind über den zuständigen LSL zeitgerecht einzuweisen. Sie müssen bis spätestens 28. August 1987 bei der Bundessektion eingetroffen sein. Außer den üblichen Angaben hat die Nennung zu enthalten: Zwei Frequenzen (genaue Kanalangaben) sowie die Angabe der Mannschaftszusammensetzung. Diese Angaben sind für die CS-gerechte Auslösung der Startgruppen unabdingbare Voraussetzung. Um eine optimale Gruppenauslösung zu ermöglichen, kann von der Wettbewerbsleitung jeder der beiden gemeldeten Frequenzen vorgeschrieben werden.

Funktionäre:

Sie werden gestellt von MFC Rheintal und MBG Bludenz.

Unterkunft:

Quartierwünsche sind mit der Nennung unter Angabe von An- und Abreisetermin bekanntzugeben, es ist selbst zu bezahlen.

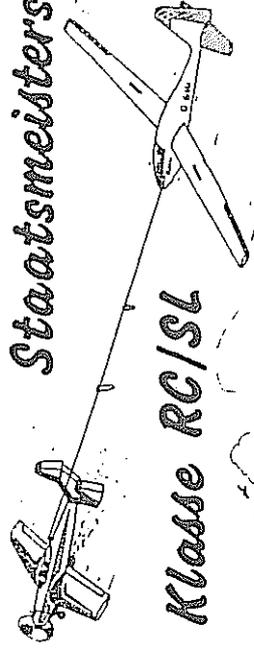
PROGRAMM

11. September ab 12,00 Uhr Meldung am Platz, Modellkontrolle, Training
19,00 Uhr Briefing für Teilnehmer und Funktionäre im Gasthof Krone, Nüziders

12. September 7,00 Uhr Anmeldung, Modellkontrolle, Senderabgabe
8,00 Uhr Eröffnung und Beginn des 1. Durchganges
20,00 Uhr Kameradschaftsabend im Gasthof Krone, Nüziders

13. September 7,30 Uhr Senderabgabe, 8,00 Uhr Fortsetzung der STM.
Siegerehrung 1 Stunde nach Ende des 4. Durchganges am Flugplatz

Karl Wasner
F3B - Fachreferent



Staatsmeisterschaft

Klasse RC/SL

MODELLFLUGPLATZ DES ÖSTERREICHISCHEN MODELLSPORTVERBANDES
LANDESVERBAND WIEN - BOCKFLIEß / NÖ

22./23. August 1987

Wettbewerbsnummer:

ST 3 / 87

Durchführung:

Österr. Modellsportverband, Landesverband Wien

Organisationsleitung:

Wilhelm Zehethofer

Wettbewerbsleitung:

LSL Robert Grillmeier

Wettbewerbsort:

ÖMV - Modellflugplatz Bockfließ, NÖ (siehe Lageplan)

Jury:

Senatsrat Dr. Georg Breiner

Wettbewerbsklasse:

Seglerschlepp RC / SL

Nennung:

Die Nennung muß bis spätestens 7. August 1987 (Datum des Poststempels) über den zuständigen Landessektionsleiter an den ÖAeC-Sektion Modellflug eingesandt werden. Rechtzeitige Einsendung des NENNBLATTES an den Landessektionsleiter beachten!

Nachnennungen sind nicht möglich!

Je ein Punktrichter wird gestellt von Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Wien.

Unterkunft:

Unterkünfte können in der Frühstücks Pension Ewald Baumgartner, 2232 Deutsch Wagram, Dr. Karl Rennerstr. 23, und im Gasthaus Felix Sommer, 2214 Auersthal, Hauptstr. 112, Tel. 02288/253 auf eigene Kosten vorbestellt werden. Die Quartiere sind bis 24. Juli für die Teilnehmer reserviert! Camping ist möglich, kein Stromanschluß.

PROGRAMM

Samstag, 22. August 1987 8,00 - 8,30 Uhr Anmeldung
8,30 Uhr Begrüßung und Wettbewerbsbesprechung
9,00 - 9,15 Uhr Senderabgabe
9,30 Uhr Beginn des 1. Durchganges

Sonntag, 23. August 1987 8,00 - 8,45 Senderabgabe
9,00 Uhr Fortsetzung des Wettbewerbes

Die Siegerehrung findet eine Stunde nach Beendigung des 3. Durchganges am Platz statt.

ASKÖ-ÖMV-WIEN

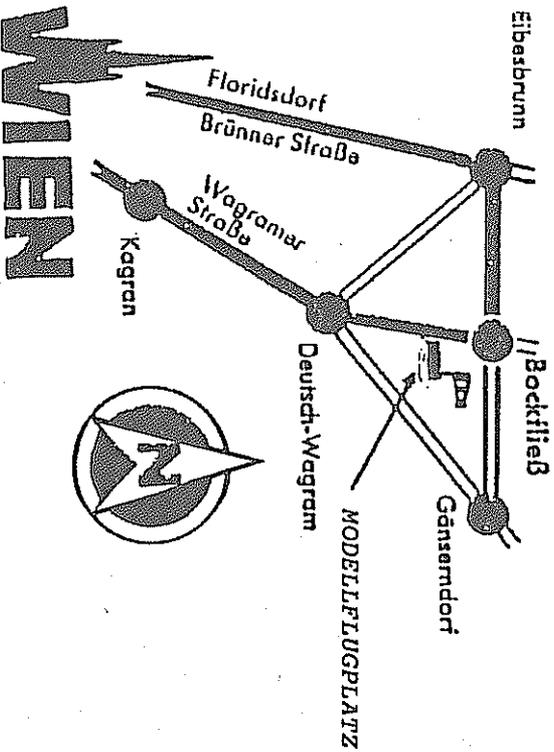
MODELLFLUGPLATZ BOCKFLIESS, NO
des ÖM V - LANDESGRUPPE WIEN

Anfahrt zum Flugplatz Bockfließ:

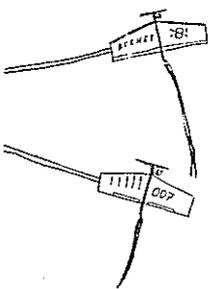
Über die WESTAUTOBAHN - Westeinfahrt Wien - Gürtel- über SÜDOST - TANGENTE Richtung Deutsch Wagram. Durchfahrt bis Uhr (Konsum) - links abbiegen Richtung Bockfließ. Nach ca. 4 km zwischen Deutsch Wagram und Bockfließ befindet sich rechts der Flugplatz.

Von der WESTAUTOBAHN kann man aber auch noch vor Wien auf die ALLANDER AUTOBAHN abzweigen. Man kommt auf die SÜDAUTOBAHN und fährt dann wieder Richtung Wien auf die SÜDOSTTANGENTE und dort weiter wie vorher beschrieben.

Wer direkt von der SÜDAUTOBAHN kommt nimmt den vorher beschriebenen Weg.



Staatsmeisterschaft
Klasse F2 D



ASKÖ - SPORTANLAGE PERG / Oberösterreich
30. August 1987

Wettbewerbsnummer: ST 4 / 87

Durchführung: BMFC Mühlparzer

Organisationsleitung: CL - Fachreferent Erwin Mühlparzer

Wettbewerbsleitung: CL - Fachreferent Erwin Mühlparzer

Wettbewerbsort: ASKÖ - Sportanlage Perg / Oberösterreich

Jury: Dr. Thomas Loebenstein, Wien, (Ing. Bernhard Rögner, OÖ)

Wettbewerbsklasse: F2D - COMBAT

Nennung: Die Nennung muß bis spätestens 20. August 1987 (Datum des Poststempels) über den zuständigen Landessektionsleiter an den ÖAeC - Sektion Modellflug, eingesandt werden.

Rechtzeitige Einsendung des NENNBLATTES an den Landes-

sektionsleiter beachten!

Nachnennungen sind nicht möglich!

Diese werden vom durchführenden Verein gestellt.

Etwasige Quartierwünsche sollen auf dem Nennblattvermerk

werden.

Funktionäre:
Unterkunft:

PROGRAMM

Sonntag, 30. August 1987	8,00 Uhr	Anmeldung und Training
	9,00 Uhr	Eröffnung und Wettbewerbsbesprechung
	9,30 Uhr	Beginn der 1. Runde

Nach dem Finale findet die Siegerehrung am Platz statt.
Eine gute Anreise wünscht der

BMFC -MÜHLPARZER

An den

Landessektionsleiter

Bitte Nennungsschluß beachten und rechtzeitig einsenden !

An den

Landessektionsleiter

Bitte Nennungsschluß beachten und rechtzeitig einsenden !

An den

Landessektionsleiter

Bitte Nennungsschluß beachten und rechtzeitig einsenden !

An den

Landessektionsleiter

Bitte Nennungsschluß beachten und rechtzeitig einsenden !

NENNBLATT Klasse



Ich melde meine Teilnahme an der STAATSMEISTERSCHAFT 1987 in der o.a. Klasse und verpflichte mich, die Ausschreibungs- und Wettbewerbsbedingungen einzuhalten.

Unterschrift

Name : _____

Adresse : _____

Geburtsjahr : _____ Lizenznummer : _____

1. Frequenz : _____ 2. Frequenz : _____

Kenntnisnahme : _____

Verein / Unterschrift / Datum _____ weiter an _____ Landesaktionsleiter / Datum



NENNBLATT Klasse



Ich melde meine Teilnahme an der STAATSMEISTERSCHAFT 1987 in der o.a. Klasse und verpflichte mich, die Ausschreibungs- und Wettbewerbsbedingungen einzuhalten.

Unterschrift

Name : _____

Adresse : _____

Geburtsjahr : _____ Lizenznummer : _____

1. Frequenz : _____ 2. Frequenz : _____

Kenntnisnahme : _____

Verein / Unterschrift / Datum _____ weiter an _____ Landesaktionsleiter / Datum

NENNBLATT Klasse



Ich melde meine Teilnahme an der STAATSMEISTERSCHAFT 1987 in der o.a. Klasse und verpflichte mich, die Ausschreibungs- und Wettbewerbsbedingungen einzuhalten.

Unterschrift

Name : _____

Adresse : _____

Geburtsjahr : _____ Lizenznummer : _____

1. Frequenz : _____ 2. Frequenz : _____

Kenntnisnahme : _____

Verein / Unterschrift / Datum _____ weiter an _____ Landesaktionsleiter / Datum



NENNBLATT Klasse



Ich melde meine Teilnahme an der STAATSMEISTERSCHAFT 1987 in der o.a. Klasse und verpflichte mich, die Ausschreibungs- und Wettbewerbsbedingungen einzuhalten.

Unterschrift

Name : _____

Adresse : _____

Geburtsjahr : _____ Lizenznummer : _____

1. Frequenz : _____ 2. Frequenz : _____

Kenntnisnahme : _____

Verein / Unterschrift / Datum _____ weiter an _____ Landesaktionsleiter / Datum



ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN

20.6. - 21.6.	Radio Control F4C	Dieterdorf/Stmk.
27.6. - 28.6.	Radio Control RC IV	Linz Hafengelände/OÖ
22.8. - 23.8.	Radio Control RC/SL	Bockfließ/NÖ
30.8.	Fesselflug F2D	Perg/OÖ
11.9. - 13.9.	Radio Control F3B	Schläns/Vlbg.
19.9. - 20.9.	Radio Control F3C	Mötz-Staudach/Tirol
24.10.	Freiflug F1E	Obergrafendorf/NÖ



NATIONALE WETTBEWERBE



FREIFLUG

28.3.	16. Heri Kargl Cup F1E	Obergrafendorf/NÖ
6.6.	offene ASKÖ Bundesmeisterschaft F1A, F1A/J	Zeltweg/Stmk.
28.6.	Aichfeldpokalfliegen F1A, F1A/J	Zeltweg/Stmk.
8.7.	NÖ Cup F1E	Karneralpe/Szbg.
4.10.	10. Oktoberpokalfliegen F1A, F1A/J	Finkenstein/Ktn.
17.10.-18.10.	Fürstenfeldpokalfliegen F1A, F1A/J, F1B	Fürstenfeld/Stmk.
26.10.	10. Oktoberpokalfliegen KS	Finkenstein/Ktn.



SALZBURG

21.6.	RC/MS	Kraiwiesen
22.8.	RC/H	Schlenken
6.9.	RC IV	Kraiwiesen
12.9. - 13.9.	F3C	Kraiwiesen
31.10.	F1B	Nussdorf b. Salzburg
1.11.	F1E	Lauterbach b. Szbg.
29.11.	F1A	Nussdorf b. Salzburg



STEIERMARK

26.1.	F2B	Graz
17.5.	F1A, F1A/J	Zeltweg
21.5.	RC IV	Liezen
30.5. - 31.5.	RC/SL	Liezen
31.5.	F3A, RC III	Dietersdorf
11.6.	RC/MS	Feldbach
20.6. - 21.6.	F4C	Dietersdorf
20.9.	F3F	Stuhleck
3.10. - 4.10.	F3B	Sölsnitz-Wieden
10.10. - 11.10.	F3C	Eisenerz
17.10.	F1B	Fürstenfeld

6.6. - 7.6.	Butterfly - Meeting F1D	Nijmegen/Niederlande
13.6. - 14.6.	Int. Competition of Orleans F1D	Orleans/Frankreich
20.6. - 21.6.	Midsommernight Trophée F1A, F1B, FIG, F1H	Terlet (Arnhem)/Niederlande
3.7. - 5.7.	Scandinavia Open 1987 F1A, F1B, F1C	Flvingehed/Dänemark
10.7. - 12.7.	Kohlert Pokalfliegen F1A + F1E	Mauterdorf/Karneralpe/Osterreich
22.7. - 26.7.	Int. Freiflugwettbewerb F1A, F1B, F1C	Riesa/LVR
1.8.	11. Memorial "Izet Kuratic" F1A, F1B, F1C	Ljvno/Jugoslawien
21.8. - 23.8.	11. Int. Wettbewerb F1D	Flémalle/Belgien
21.8. - 23.8.	28. Soko Cup F1A, F1B, F1C	Noize-Thouars/Frankreich
29.8. - 30.8.	18. Eifel Cup F1A, F1B, F1C	Moster/Jugoslawien
6.9.	Trofeo Casiglio F1E	Pian Casiglio/Italien
7.9. - 13.9.	Eurocup F1E	Spitzerberg/Osterreich
10.10.	23. Cup Republik F1A, F1B, F1C	Zagreb/Jugoslawien
30.10. - 1.11.	Int. Freiflugwettbewerb F1A, F1B, F1C	Kirchenthurmen-Moos/Bern/Schweiz

29.9.	Wendemarkenfliegen, Untertalnitz b. Weitz/Stmk.
4.4. - 5.4.	Funktionsnärslehrgang F3B, Schläns/Vlbg.
18.4. - 19.4.	Modellbauausstellung, Gemeindegasse Kundl/Tirol
26.4. - 26.4.	Hobbymesse, Dornbirn/Vlbg.
26.4.	Hangflurtournee RC/H, Abtenau Sonnenalm/Szbg.
26.4.	Hanggleier Innsbergpokal, Innsberg b. Friesach/Ktn.
26.4.	Schaufliegen Flugplatzöffnung, St. Egidien/Ktn.
1.5.	RC/MS Vergleichsfliegen, Kraiwiesen/Szbg.
1.5. - 3.5.	CO ₂ - Lehrgang, Spitzenberg/NÖ
2.5. - 3.5.	Hubschrauberwettbewerb F3C, Wagram/Szbg.
2.5. - 3.5.	Donau Wanderpokalfliegen F3F, Braunsberg/NÖ
3.5.	Kärntnercup RC/MS, Friesach/Ktn.
3.5.	Schaufliegtag, Amstetten/NÖ
9.5.	Trainingslehrgang Motorfliegen, F3A, RC III
17.5.	Schaufliegen, Spittal/Drau/Ktn.
17.5.	RC/MS Wettbewerb, Pörschach/Ktn.
23.5.	Schaufliegen, Jennersdorf/Bgld.
24.5.	RC Segelkunstflug, Tattendorf/NÖ
24.5.	RC III Jauntal Pokalfliegen, St. Stefan b. Globasnitz/Ktn.
24.5.	RC IV Ennstalpokalfliegen, Liezen/Stmk.
30.5. - 31.5.	Dreiländerpokal RC/SL, Liezen/Stmk.
30.5. - 31.5.	Schaufliegen MBV Sparkasse Teils, Mötz-Staudach/Tirol
31.5.	Das blaue Band von Micheldorf, Micheldorf/OÖ
6.6.	RC Großseglerwettbewerb, Wörgl-Liesfeld/Tirol

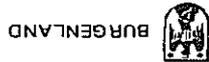
- 28.3. - 29.3. Punkterichterlehrgang RC allgem. + RC/SL Eugendorf/Szbg.
- 15.3. Modellbauausstellung, Volkshaus Liezen/Stmk.
- 13.3. - 15.3. Modellbauausstellung, Schärding/OÖ
- 7.3. - 8.3. F4C - Lehrgang, Wörgl/Tirol
- 28.2. - 1.3. Punkterichterlehrgang RC-allgem., F3C Spitzberg/NÖ
- 22.2. - 8.3. Modellbauausstellung, Sparkasse Tefta/Tirol
- 21.2. - 22.2. Punkterichterlehrgang Fesselflug Spitzberg/NÖ
- 14.2. - 15.2. Funktions- und Leistungsprüferlehrgang Spitzberg/NÖ

ANDERE WETTBEWERBE UND VERANSTALTUNGEN

- 12.9. RC III Mistelbach/NÖ
- 5.9. RC/MS Bockfließ/NÖ
- 29.8. - 30.8. F3A Waidhofen/Thaya/NÖ
- 26.4. F1A, F1A/J, F1B Wr. Neustadt/NÖ
- 12.4. F3F Braunsberg/NÖ
- 3.5. RC III Neustadt/See
- 21.6. RC IV Jenersdorf
- 18.7. - 19.7. F3B Neustadt/See
- 20.9. RC/MS Oberwart



WIEN



BURGENLAND



KÄRNTEN

- 5.4. F1A, F1A/J Finkenstein
- 23.5. F3C Pörschach
- 24.5. RC/SL Thon b. Klagenfurt
- 24.5. RC III St. Stefan b. Globasnitz
- 30.8. RC/MS St. Veit/Glan
- 5.9. RC IV Friesach
- 27.9. F3F Gerlitze
- 26.10. KS Finkenstein



TIROL

- 11.4. - 12.4. F3B Hall
- 24.5. RC/H Rangger Koovel
- 31.5. RC III Wörgl
- 21.6. RC/SL Wörgl
- 27.6. - 28.6. F3C Leutasch
- 29.8. - 30.8. F2A, F2B Wörgl
- 27.9. RC IV Lienz



VORARLBERG

- 29.8. - 30.8. RC IV, RC III, F3A Koblach

- 27.5. - 31.5. Int. Military Cup F3E Pflätikon/Schweiz
- 23.5. - 24.5. Int. Höhenzöler Pokal F3A Hechingen/BRD
- 23.5. - 24.5. Int. Hubschrauber Wettbewerb F3C, Österr. Pokal, Pörschach/Österreich
- 14.5. - 17.5. Int. Wettbewerb F3C Levens (Cote d'Azur)/Frankreich
- 21.9. - 27.9. Nograd Cup F2B Salgotarjan/Ungarn
- 19.9. - 20.9. Ruhpark Pokal F2A, F2B, F2C Bochum/BRD
- 5.9. - 6.9. MBZB Cup 1987 F2B, F2D Breitenbach/Schweiz
- 21.9. - 23.8. Var Cup F2A, F2C Gyula/Ungarn
- 15.9. - 16.8. Int. Fesselflugwettbewerb F2A, F2B, F2C Genk/Belgien
- 14.6. Criterium Midden Nederland F2A, F2C Utrecht/Niederlande
- 13.6. Coppa d'Ora F2A, F2C Lugano/Italien
- 6.6. - 8.6. Int. Wettbewerb F2A, F2B, F2C, F2D St. Etienne/Frankreich
- 6.6. - 7.6. Trofeo "Mach Aurora" F2D Cansica Banta, Melzo/Italien
- 28.5. - 31.5. JURY Cup F2A, F2B, F2C Breitenbach/Schweiz



FESSELFLUG

6.6. - 8.6. 21. Rheintal-Pokalfliegen F3A Koblach/Österreich

13.6. - 14.6. Eole Trophy Europa Cup F3B Paris Etrepagny/Frankreich

13.6. - 14.6. 3. Trofeo G.M.B. F3C Desio/Italien

20.6. - 21.6. 6. Int. Oberösterreich-Pokalfliegen F3A Enns/Österreich

3.7. - 5.7. Int. Wettbewerb F3A Bratislava/CSSR

1.7. - 5.7. Freundschaftsfliegen Viertaktmotoren F3A Reichenburg/Schweiz

11.7. - 12.7. Bavaria Cup F3A Weilheim/BRD

12.7. 3. Challenge F3A Genk/Belgien

1.8. - 2.8. Mecsek Cup F3A Pecs/Ungarn

8.8. - 9.8. Int. Hubschrauberwettbewerb F3C Auenstein/Schweiz

13.8. - 16.8. 23. Igo Etrich Pokalfliegen F3A Kraiwiesen/Österreich

5.9. - 6.9. 24. Int. Freundschaftsfliegen F3A Bendorf/Liechtenstein

5.9. - 6.9. 16. Ludwig Krämer Pokal F3B Dortmund/BRD

Schlüter HUBSCHRAUBER **Service Center**



Verwenden Sie für Ihren Schlüter-Hubschrauber nur Schlüter-Originalteile. Fragen Sie danach bei Ihrem Fachhändler, bei dem Sie das Modell gekauft haben oder wenden Sie sich an eines der Schlüter-Service-Center.

Christian Buchgeher

Via Lentia 2/Lentia 2000
4040 Linz
Telefon 0732/23 05 61

Modellbau Pirker

Gumpendorfer Straße 41
1060 Wien
Telefon 0222/587 31 58

Modellbau Findeisen

Herbststraße 63
1160 Wien
Telefon 0222/92 46 90

Modellbau Schweighofer

Hauptplatz 9
8530 Deutschlandsberg
Telefon 03462/25 41 19

Modellbauzentrum Klarn

Pischeldorfer Straße 61
9020 Klagenfurt
Telefon 04222/44 2 44

Weitere Bezugsquellennachweise:
TECHNICATOR GesMBH
Prager Straße 142
1210 Wien

TECHNICATOR GesMBH, Prager Straße 142, 1210 Wien

MACHEN SIE IHR HOBBY ZUM BERUF

← robbe -ÖSTERREICH SUCHT

einen Außendienstmitarbeiter für die Gebiete Salzburg, Kärnten, Tirol und Vorarlberg.

Wenn Sie über eine kaufmännische Ausbildung verfügen und in einem der Gebiete zu Hause sind, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Photo an

TECHNICATOR Ges. m. b. H., 1210 Wien, Prager Straße 142

Bundessportschule Spitzerberg auch für den Modellflug

Seit diesem Jahr steht die BUNDESPORTSCHULE SPITZERBERG auch dem Modellflug zur Verfügung. Es werden dort ab sofort unsere Bundesveranstaltungen (Lehrgänge, Kurse und Tagungen) durchgeführt. Für die zukünftigen Bau- und Ausbildungslehrgänge wird eine 75 m² große Werkstatt eingerichtet.

Weiters sind in der Bundessportschule zwei Speisesäle (bis zu 100 Personen) sowie ein großer und kleiner, bestens eingerichteter Lehrsaal vorhanden. Die Unterkünfte befinden sich in sauberen und netten und gut eingerichteten 2-, 4- und 6-Bettzimmern. Bis zu 70 Personen können darin untergebracht werden. Die Nächtigungs- und Verpflegungskosten (Vollpension) sind äußerst gering. Der Flugzeugpark der "Großen" umfaßt 20 Segel- und Motorflugzeuge nebst dem dazugehörigen Schlepp- und Autofuhrpark.

Neben all diesen Flugeinrichtungen sind Anlagen für Tennis, Tischtennis und Stockschießen vorhanden.

Der Flugbetrieb der "Großen" und "Kleinen" wird jeweils abgestimmt und sollte keine Schwierigkeiten ergeben.

Es liegt nun an uns Modellfliegern, was wir aus dieser Möglichkeit machen !

Bereits 4 Lehrgänge durchgeführt !

Die Modellflieger haben praktisch die Saison am Spitzerberg eröffnet. Bereits am 14./15. Februar fand ein sehr gut besuchter Funktionärs und Leistungsprüferlehrgang statt, zu dem mit Ausnahme Tirols aus allen Bundesländern die Teilnehmer angereist kamen. Selbst ein Vorarlberger hat den weiten Weg nach Osten nicht gescheut. BSL Edwin Krill und ONF Robert Grillmeier vermittelten ihre langjährige Erfahrung den Teilnehmern, die mit viel Interesse und Engagement bei der Sache waren. Die Funktionäre wurden über den gesamten Betrieb im ÖAeC und in der Bundessektion informiert und als Leistungsprüfer ausgebildet. Es wäre für so manche Vereinsobmänner empfehlenswert, einmal so einen Kurs zu besuchen. Es ist oft bedauerlich, wie viel Uninformiertheit so mancher Vereinsfunktionär an den Tag legt. Unsere Kurse zu negieren dafür aber alles Mögliche opponieren, ist bestimmt nicht der richtige Weg, der zum Zusammenhalt und Erfolg führt ! Wie heißt es doch so richtig ? "Von nichts kommt nichts !"

Bereits eine Woche später fand der nächste Lehrgang am "Spitz" statt. Diesmal war es ein Punkterichterlehrgang für Fesselflieger, der naturgemäß nicht so stark besucht war. Claus Maikis aus Neu-Ulm, ein erstklassiger deutscher Kunstflieger und Fesselflugkenner hatte den weiten Weg zum Spitzerberg nicht gescheut, um den österreichischen Fesselfliegern sein großes Wissen zu vermitteln. Er hatte sich ganz vorbildlich auf den Kurs vorbereiten.



Fesselflug-Fachreferent, Erwin Mühlparzer, leitete den Lehrgang mit viel Geschick und war auch als Lehrer und Instruktor für die Combat-Flieger tätig. Der Spitz gab genug Raum, um sowohl Combat- als auch Kunstflüge vorzeigen zu können, um sie dann fachgerecht zu bewerten.

Und schon 14 Tage später fanden zwei weitere Lehrgänge statt, an denen insgesamt 56 Personen teilnahmen, davon 2 Frauen !

1. Punkterichterlehrgang für RC-allgemein und F3A.
2. Punkterichterlehrgang für F3C - Hubschrauber.

Als Lehrer für RC-allgemein fungierte Dr. Thomas Loebenstein, der sich ganz ausgezeichnet auf seine Aufgabe vorbereitet hatte, separate Lehrunterlagen zur Verfügung stellt und mit dem Overhaed gut umzugehen wußte. Zum Probepunkten standen als Piloten für RC IV Josef Stoiber und für F3A und RC III Erich Filgas zur Verfügung. Just an diesem Tag begann es, zu schneien, und es war saukalt. Eine Aufwärmung in der Spitz-Kantine ließ dieses miese Wetter leichter ertragen.

Die Leitung des parallel laufenden Hubschrauberlehrganges (der Spitz ist ja groß genug) hatte der neue Hubschrauber-Fachreferent Ing. Manfred Dittmayer über. Er schrieb selber seinen Bericht :

Zu dem F3C - Lehrgang konnten insgesamt 21 Teilnehmer begrüßt werden. Besonders erfreulich war, daß nicht nur die altbekannten Routiniers ihr Wissen auf den letzten Stand bringen wollten, sondern auch 7 neue F3C-Punkterichter ausgebildet werden konnten. Weiters waren auch einige (leider nicht alle) aktive Wettbewerbspiloten anwesend, um ihre Reglement-Kenntnisse aufzufrischen und für die Saison 1987 gerüstet zu sein. Die Vortragenden, der Schweizer F3C-Fachreferent und WM-Ausrichter aus Bern, sowie unser FAI-Punkterichter Heinrich Eckmann, bemühten sich, allen die Problematik des Punkterichtens zu erklären und spezielle Hinweise bei der Ausführung des FAI-Programms zu geben. Besonders Peter Oberli konnte durch seinen gestenreichen und humorvollen Vortrag alle Anwesenden begeistern. Am Abend des ersten Kurstages, der übrigens sehr "früh" endete und gleich dem Wetter sehr feucht wurde, konnten wir bei fröhlicher Stimmung Peter Oberli von der Güte des österreichischen Weines restlos überzeugen. Unser neuer Freund Peter erwies sich zu unserer Überraschung als äußerst "standfester" Eidgenosse.

Am Sonntag erfolgte das von allen erwartete Probepunkten. Trotz des widrigen Wetters, konnten



△ Bei den Lehrgängen dabei: V.l.n.r. BSL Edwin Krill, Dr. Thomas Loebenstein, Peter Oberli und Dr. Georg Breiner

◁ Der Schweizer Peter Oberli bei seinem temperamentvollen Vortrag

insgesamt vier Wertungsflüge F3C sowie F3C-B und F3C-C geflogen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank den beiden Vorführpiloten Sepp Brennsteiner und Harald Bingl, die wirklich bemüht waren, uns trotz aller wetterbedingten Schwierigkeiten gute Flüge vorzuführen.

Die abschließende Bewertungsbesprechung ergab eine überraschend einheitliche Wertung auch bei den "Erstpunktern", dies muß speziell als Erfolg der Vortragenden anerkannt werden.

Die Teilnehmer aller Lehrgänge waren mit dem "Spitz" sehr zufrieden, sowohl was die Unterbringung, Verpflegung und Lehrgangsinhalt betraf.

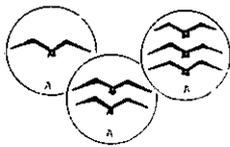
Die Veranstalter von diesbezüglichen Wettbewerben werden ersucht, auch den "Neuen" eine Chance zu geben. Die Adressen liegen in der Bundessektion auf.

Allen Vortragenden und Helfern nochmals recht herzlichen Dank für ihren Einsatz und Bemühungen.

UNSERE WEITEREN LEHR-AKTIVITÄTEN

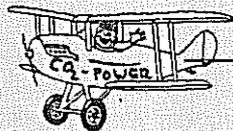
- | | |
|------------------|---|
| 11./12. April | Sektionsleitertagung (Spitzerberg) |
| 1./3. Mai | CO ₂ - Bau- und Informationslehrgang (Spitzerberg) und Oldtimer - Treffen |
| 21./23. August | Schnupperlehrgang für Elektroflug (Spitzerberg) |
| 24./30. August | Air fish - Baulehrgang der ASKÖ (nur für ASKÖ-Mitglieder) (Spitz) |
| 7.-13. September | F1E - EUROPAMEISTERSCHAFT (Spitzerberg) |
| 2.-4. Oktober | Lehrgang für selbstgest. Hangflug F1E (das ist nun der richtige Termin) (Spitzerberg) |
| 4./5. April | F3B - Funktionärskurs in Schlins/Vb. |
| 9. Mai | 1. Kunstfluglehrgang RC III + F3A in Stanzendorf NÖ. MFC Silbergrube. |

Der auf Wunsch der Tiroler für 7.3. ausgeschriebene Punkterichterlehrgang für F4C in Wörgl wurde mangels Interesse abgesagt (es hatten sich nur 2 NÖ gemeldet).



Fliegt die
LEISTUNGSPRÜFUNGEN des ÖAeC !

AUSSCHREIBUNG CO₂



CO₂ - BAU UND INFORMATIONSLERHANG

Veranstalter: Bundessektion Modellflug
 Zeit: 1. bis 3. Mai 1987
 Ort: Bundessportschule Spitzerberg
 Kursgebühr: S 550,- In der Kursgebühr sind enthalten: 2 Tage Vollpension, ein BK des Lehrgangsmodells, 1 CO₂-Motor und eine ausführliche Lehrgangsbroschüre
 Lehrgangziel: Bau eines CO₂-Modells, CO₂-Fachtheorie und praktisches Fliegen.
 Lehrer: Klaus Jörg Hammerschmid, Aachen.
 Anmeldung: Schriftlich ehestens an die Bundessektion, es erfolgt sodann eine persönliche Einladung.

PROGRAMM

Freitag 1. Mai Anreise der Teilnehmer
 10,00 h Offizielle Begrüßung und Lehrgangsbeginn - Bau des Lehrgangmodells
 12,00 h Mittagessen

13,00 h Weiterbau am Modell. Während der Trockenzeit werden Informationen zum CO₂-Motor, seinen Einsatz etc. gegeben.

17,30 h Abendessen, danach Fortsetzung der Arbeiten

Samstag 2. Mai

7,30 h Frühstück

8,30 h Fertigstellen - Einfliegen im Handstart.

12,00 h Mittagessen

13,00 h Service und Tuningarbeiten am Motor

17,30 h Abendessen

18,30 h Einfliegen der Modelle

21,00 h Erledigung möglicher Reparaturen, anschließend Modellflugfilm v. ZDF

Sonntag 3. Mai

6,00 h Beginn des CO₂-Wettbewerbes

7,30 h Frühstück

8,15 h Fortsetzung des Wettbewerbes

9,00 h Auswertung des Fliegens, Klärung event. Fragen

12,00 h Mittagessen und Heimreise

AUSSCHREIBUNG

zum 1. MOTORKUNSTFLUGLEHRGANG

Veranstalter: ÖAeC - Landesverb. Niederösterreich
 Zeit: **9. Mai 1987**
 Ort: STATZENDORF (MFC-Silbergrube, zw. St.Pölten und Krems)
 Kursgebühr: S 100,- In der Kursgebühr ist ein Mittagessen enthalten.
 Anmeldung: Die Anmeldung ist direkt an den LSL von NÖ, Wolfgang Schlager, 3830 Waidhofen/Th. Magschitzgasse 1, zu senden. Anmeldeschluß 5. Mai 1987.

Die Schulung erfolgt in einem theoretischen und in einem praktischen Teil.

Das Kursziel ist, den Teilnehmern die Kunstflugfiguren des RC III und F3A Programmes laut SC richtig zu bewerten. Weiters die Figuren in der Luft richtig korrigieren zu können, sowie ein Programm im richtigen Abstand fliegen und darbieten zu können.

Geschult wird: Theorie: Heinz Freundt
 Praxis: Heinz Kronlachner

PROGRAMM

9,00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
 9,15 Uhr Theorie, Erklärung der Flugfiguren, wo wird wie und wann eine Korrektur durchgeführt
 12,00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13,00 Uhr Vorfliegen und gleichzeitiges Besprechen der Flugfiguren.
 Fliegen in der richtigen Entfernung.
 Einteilen eines Programms in Trainingsgruppen.
 Figurenprogramm RC III und F3A.
 Diskussion und kurze Wiederholung

18,00 Uhr Verabschiedung

AUSSCHREIBUNG

Lehrgang für selbstgesteuerten Hangflug - F1E

Veranstalter: Bundessektion Modellflug, Fachreferat F1E-Hangflug
 Ort: Bundessportschule Spitzerberg
 Zeit: **1. bis 4. Oktober 1987**
 Kursgebühr: S 250,- Die Kursgebühr beinhaltet 3 Vollpensionen und die Lehrgangunterlagen. Die Modelle müssen selber finanziert werden.
 Anmeldung: Schriftlich bis spätestens 30. August an die Bundessektion.

Lehrgangleiter: Fachreferent OSR Felix Schobel

Die Schulung erfolgt in den Teilen Praxis, Theorie und Flug.

Der Lehrgang ist für Anfänger und Fortgeschrittene.

Nach der Meldung erhält jeder ein offizielles Programm mit allen näheren Hinweisen zugesandt.

Was tut sich sonst noch ?



Freiflug Welt Cup

Die Freiflug-Subcommission der CIAM hat einen Vorschlag für einen FREIFLUG - WELT CUP ausgearbeitet und eine entsprechende Veranstaltung für 1987 organisiert.

Der WELT - CUP ist eine Kombination von Resultaten bestimmter Freiflugwettbewerbe während eines Jahres, die vom FAI-Sportkalender ausgewählt werden. Das Ziel soll sein, einen angemessenen Vergleich der internationalen Ergebnisse während einer Wettbewerbsaison zu erhalten und einen weiteren Schwerpunkt neben den Welt- und Kontinentalmeisterschaften zu setzen, bei denen ja nur die Mitglieder einer Nationalmannschaft teilnehmen können.

Es wird gehofft, daß dieser Vorschlag Interesse bei den Freifliegern finden wird und dadurch die internationalen Wettbewerbe belebt werden.

Der Vorschlag der Subcommission wurde der FAI zur Begutachtung bei der Plenarsitzung der CIAM 1987 vorgelegt. Bei Billigung wird dieser WELT - CUP dann als offizieller FAI-Wettbewerb gewertet werden.

Auf alle Fälle wird dieser Wettbewerb heuer erstmalig durchgeführt werden. Wir hoffen aber, daß die CIAM diesen Wettbewerb genehmigen wird, kommt doch der Vorschlag von jenem Gremium, das für solche Vorschläge autorisiert ist. Die heurige Durch-

führung hat auch den Sinn, Erfahrungen für künftige Wettbewerbe zu sammeln.

Die Ausschreibung für 1987 mit den zur Auswahl bestimmten Wettbewerben sind bei der Bundessektion anzufordern.

4. INTERNATIONALE MODELLSPORTWOCHE

16. bis 31. Mai 1987 in Pörtschach/Krtn.

Zum 4. Mal finden nun schon die Modellsportwochen in Kärnten statt. Die Veranstaltung beinhaltet wieder ein großes Rahmenprogramm.

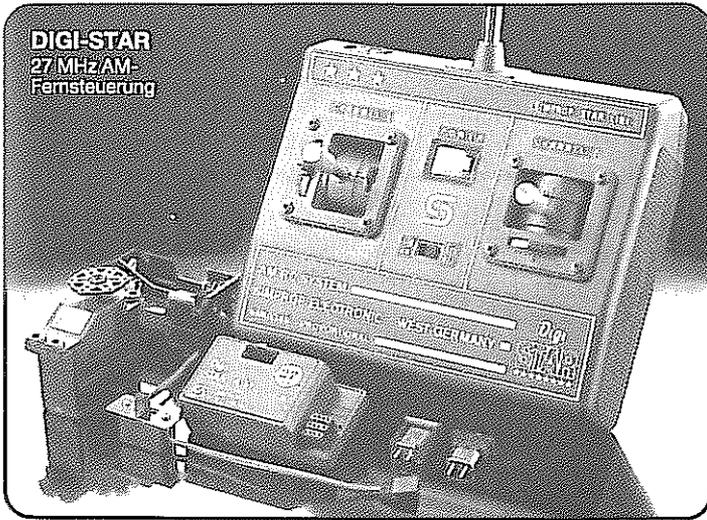
Das fliegerische Programm:

17. Mai Kärntner Cup für RC-Motorsegler
 23./24. Mai 1. Int. Hubschrauber-Wettbewerb mit anschließendem großem Schauliegen. Bastel- und Wurfgleiterwettbewerb für Kinder mit großem Rahmenprogramm.
 30. Mai Hangflugwettbewerb Klasse RC/H
 31. Mai Hangflugwettbewerb Klasse F3F

Auskünfte und Ausschreibungen: Pörtschacher Veranstaltungsgesellschaft m.b.H., A 9210 Pörtschach, Hauptstraße 153. ▶

Klein im Preis – groß in der Leistung

Setzen Sie Ihre Ansprüche an das, was eine Fernsteuerung können soll, ruhig hoch an. Keine Angst – bei Simprop Star Fernsteuerungen brauchen Sie dafür nicht gleich tief in die Tasche zu greifen.



DIGI-STAR
27 MHz AM-
Fernsteuerung

Set 27 MHz Best.-Nr. 0200107

Suchen Sie eine Zweikanal-Fernsteuerung für Ihr RC-Car oder Ihr Schiffsmodell? Die **DIGI-Star 27 MHz** ist da genau das Richtige!



STAR 4 FM
Schmalband-
Fernsteuerung

Set 27 MHz Best.-Nr. 0200000
Set 40 MHz Best.-Nr. 0200026

Oder möchten Sie eine zuverlässige Zweikanal-Fernsteuerung in 40 MHz, die Sie auch in einfache Flugmodelle einbauen können (es könnte ja sein, daß Sie auch diese Sparte des Modellsports kennenlernen möchten)? Dann empfehlen wir Ihnen unsere preisgünstige **Star 4 FM** Fernsteuerung. Auch in 27 MHz lieferbar.



STAR 8 FM
Schmalband-
Fernsteuerung

Set 35 MHz Best.-Nr. 0200069
Set 40 MHz Best.-Nr. 0200077

Sind die Flugmodelle, die Sie bauen, bereits mit Querruder und Motordrossel ausgerüstet? Dann brauchen Sie eine zuverlässige 4-Kanal-Fernsteuerung (= 8 Funktionen) wie die **Star 8** in 35 und 40 MHz lieferbar.



**SUPER-
STAR 12 FM**
Schmalband-
Fernsteuerung

Set 35 MHz Best.-Nr. 0200115
Set 40 MHz Best.-Nr. 0200123

Wenn Ihnen 4 Kanäle nicht reichen und Sie den Ehrgeiz haben, weiterzumachen, haben wir im Star-Programm für Sie genau das Richtige: Die **Super Star 12**! Mit 6 Kanälen = 12 Funktionen kann die Super Star 12 von Anfang an das, wofür Sie bei den meisten Systemen nachher viel Geld ausgeben müssen. Entscheiden Sie sich daher für Power auf 6 Kanälen – von Anfang an.



Natürlich bieten wir Ihnen für alle Star-Fernsteuerungen (von der „kleinsten“ an) volle Werksgarantie und den prompten Simprop-Service (Reparaturen werden innerhalb von 3 Arbeitstagen ausgeführt).

Durch modernste Bauteile sind die Star-Fernsteuerungen klein und handlich. Das ist nicht nur für jugendliche Modellbauer ein Vorteil. Die Empfänger sind echte Mini-Empfänger mit moderner IC-Elektronik. Natürlich bieten wir Ihnen für Ihre Star-Fernsteuerungen auch ein reichhaltiges Zubehör wie Fahrtregler, Servos, Schaltrelais usw.

Fragen Sie Ihren Modellbau-Fachhändler nach STAR-Fernsteuerungen!

S **SIMPROP**
ELECTRONIC
Postfach 1440, 4834 Harsewinkel

... Partner des Modellbau-Fachhandels



2. INTERNATIONALER WETTKAMPF IM FREIFLUG - F1A, F1B, F1C 22.-26. Juli in Riesa/DDR

Ein internationaler Wettbewerb für unsere Freiflieger. Ausschreibung und nähere Informationen sind in der Bundessektion erhältlich.

Anmeldung nur über den Österr. Aero Club!

F-SCHLEPP-WETTBEWERB in LINZ 2./3. Mai 1987

Der ASKÖ-MFC-Linz führt zu oben genanntem Termin auf eigener Anlage das 20. NIBELUNGENPOKALFLIEGEN als F-Schlepp-Wettbewerb nach MSO-Regeln durch.

Die ersten fünf Mannschaften erhalten Pokale. Außerdem werden unter allen Teilnehmern Sachpreise verlost.

Ausschreibungen sind ab sofort bei Karl Pointner, Lannergasse 3, A-4020 Linz, anzufordern.

Der Modellfliegerclub Wörgl veranstaltet am 31. Mai 1987 den "TIROLER ADLER" - RC III - WETTBEWERB. Nennungen bis spätestens 25. Mai 87.

Das traditionelle "Großsegeln" für Modelle ab 4,00 m Spannweite, findet wieder am Pflingststamstag, den 6. Juni 1987 statt. Nennschluß ist am 1. Juni 1987.

Die Tiroler Landesmeisterschaft RC/SL findet erstmals mit GÄSTEKLASSE, am 21. Juni 1987 statt. Wir würden uns über Teilnehmer aus anderen Bundesländern freuen. Nennschluß 15. Juni 1987.

Nennungen für alle Wettbewerbe, sowie Anforderungen von Ausschreibungen sind an den Obmann Ekkehard Wieser, 6300 Wörgl, Augasse 28 a, Tel. 05332/52833, zu senden.

□ □ □

ASKÖ - BUNDESFEST zu Pflingsten 4. bis 8. Juni 1987 in der Steiermark

Das ASKÖ-BUNDESFEST 1987 findet zu Pflingsten in mehreren Orten und Klassen statt:

5./6. Juni in Leoben in der Klasse F2D - Combat

6. Juni in Zwaring in der Klasse RC III

6. Juni in Zeltweg in den Klassen F1A und F1A/J

7./8. Juni in Leoben in den Klassen RC IV + RC IV/D
Die Klasse RC IV/D ist eine Damenklasse. Modell und Helfer stellt der Veranstalter zur Verfügung.

Achtung! Alle Wettbewerbe sind offen als Nationale Wettbewerbe von der ONF bestätigt und können daher von allen österreichischen Modellfliegern besucht werden.

Ausschreibungen sind bei ASKÖ-Bundesfachwart Edwin Krill, Julius Raab Straße 10, 3425 Langenleobarn, erhältlich.

4-TAKTER-TREFFEN in Saalfelden 13. September 1987

Zum angegebenen Termin veranstaltet der LSV - Saalfelden seinen 2. VIERTAKT-WETTBEWERB. Der Wettbewerb teilt sich in 4 Klassen: Sportmodelle bis 1700 mm Spannweite und über 1700 mm Spannweite, Motorsegler oder Segler mit Hilfsmotor und eine Kunstflugklasse.

Es soll dies kein nervenzerfetzender Wettbewerb sein, sondern ein Treffen für "Jedermann".

So sind auch die Klassen Sportmodelle und Motorsegler so ausgelegt, daß an Piloten und Modelle keine speziellen Anforderungen gestellt werden. Geflogen werden pro Klasse 3 Durchgänge ohne Streichresultat.

PS: Interessenten für den Wettbewerb am 13.9. (Ausweichtermin 20. 9.) in Saalfelden mögen sich an folgende Adresse wenden: Erich Grausgruber, c/o Raiffeisenkasse, 5760 Saalfelden, Tel. 06582/2690 (oder 2218).

□ □ □



Fortsetzung von Seite 22

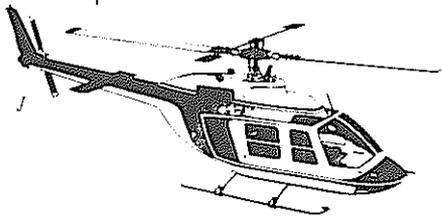
das Jahr 1934 zurück, wovon es leider nur mehr spärlich Unterlagen gibt. Die Firma wurde von Herrn Josef Spertl gegründet und aufgebaut. Anschließend übernahm der Sohn Walter das Geschäft. Am 1. Oktober 1986 erfolgte der Verkauf an Herrn Freisinger, der versuchen will, das Geschäft im



Stil und Sinne des Firmengründers weiterzuführen, denn der Name "Modellbau Spertl" ist bereits zur Legende geworden.

Das Foto der alten Spertl-Fassade wird sicher bei einigen älteren Modellfliegern eine Erinnerung an alte, längst vergangene Zeiten hervorrufen.

□ □ □



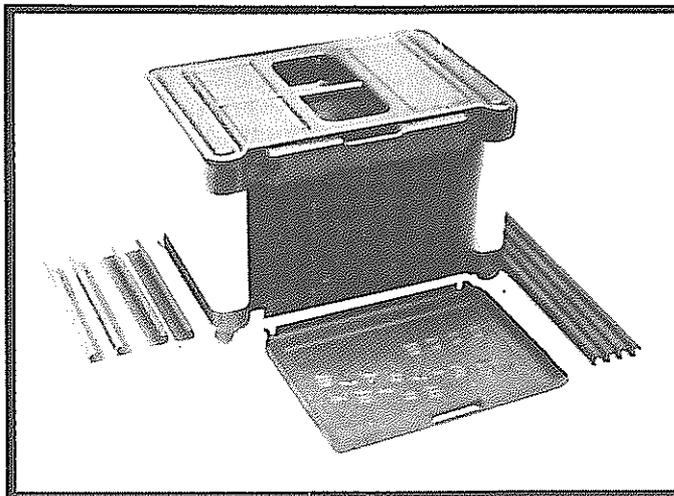
E.SCHMALZ Ges.m.b.H.

MODELLBAU - GROSSHANDEL

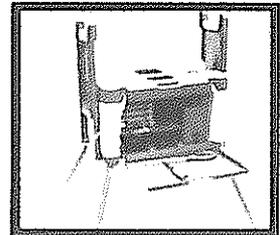
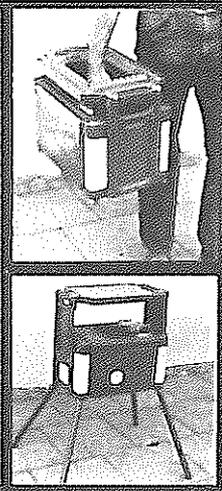
A 1235 WIEN 23. Tel. 0222 / 88 42 46, 88 55 61

Telex: 1 33875

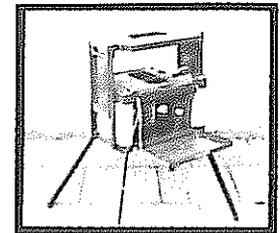
HELFE MECHANIK



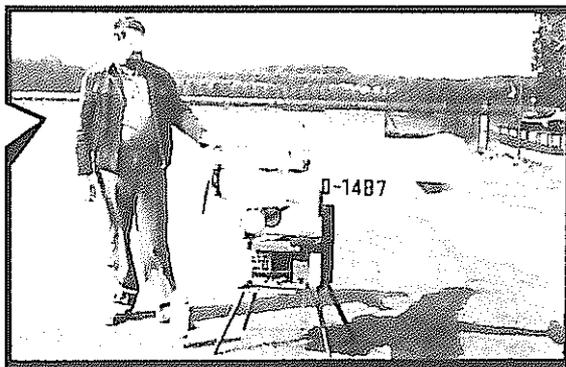
HELFE Start Box 2000 Standard



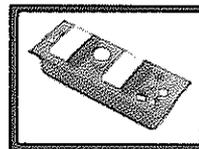
Adapter FLY 4021



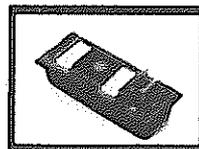
Adapter HELI 4011



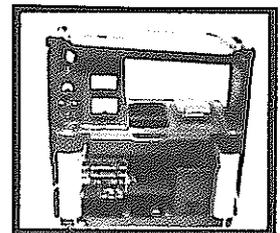
Kompl. BOX 2000 - Adapter „FLY“ 4021



HELFE Schalttableau
501/502



Abdeck-Haube 501/1



Adapter CAR 4031

HELFE

STARTBOXEN

für Modell-Flugzeuge und
Modellhubschrauber

GUNDERT

Wir liefern:

Schiffsmodelle und Zubehör

Schalldämpfer und Resonanzrohre

Modell-Antennen und Racing-Antennen, Fahrtregler

Modellbau-Schrauben, Muttern, Scheiben,

Gewindestifte.

E.SCHMALZ Ges.m.b.H.

Briefanschrift: Schwinglgasse 11, A 1235 Wien
Verkauf: Ketzergasse 469 A 1238 Wien

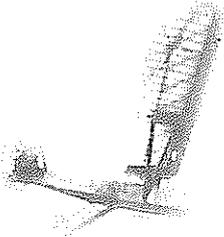
Schaufliegen

SCHAUFLIEGEN in LIENZ /Osttirol

Der ÖMV-Modellfliegerclub Lienz veranstaltet am Freitag, 1. Mai 1987, ein GROSSES SCHAUFLIEGEN von 10 bis 17 Uhr, anlässlich des 25 jährigen Bestandes seines asphaltierten Modellflugplatzes.

An der Teilnahme interessierte Modellpiloten wenden sich bitte zu Voranmeldung an: Josef Bader, Glockenstraße 15, A-9900 LIENZ/Debant, Tel. 04852 - 5079 (abends).

1. INT. OLDTIMER-SEGELFLUGWETTBEWERB am 4.-8. Juni 1987 am Spitzerberg



Dieser, vom Österreichischen Segelflugmuseum veranstaltete Wettbewerb, erwartet eine große Anzahl von Teilnehmern aus dem In- und Ausland.

Es wird ein großes Rahmenprogramm geboten:

- * Oldtimer-Segelflugwettbewerb mit Gummiseilstart
- * Oldtimer-Rally - Rund um den Spitzerberg
- * Drachen- und Ballonflüge

□ □ □

Ehrungen in Vorarlberg



Karl WASNER jun. erhält für seine Leistungen in der Klasse F3 B den bereits seit vielen Jahren laufenden HERI-KARGL Wanderpokal aus der Hand des F3 B - Fachreferenten.



Eugen BLUM, langjähriger Obmann-Stellvertreter im MSFC RHEINTAL, Punkterichter an über 20 FAI-Wettbewerben, drei Staatsmeisterschaften und unzähligen anderen Bewerben tritt von seiner Funktion zurück und erhält als kleines "Dankeschön" eine Zinnkanne, gespendet von den Mitgliedern des MSFC RHEINTAL.

- * Fallschirmspringen und MODELLVORFÜHRUNGEN
- * Vorführungen von Sonderkonstruktionen

- * Unterhaltungsprogramm: Festzelt mit Musik und Tanz, Modeschau: Dirndlkleider und Trachten der Bundesländer, Sport- und Fliegerbekleidung.

Achtung: Modellflieger, die sich mit Modellen aller Arten aktiv beteiligen wollen, melden sich direkt bei: Techn. Rat Toni Kahlbacher, A-6370 Kitzbühel, Aschbachstraße 8, Tel. 05356/2511.

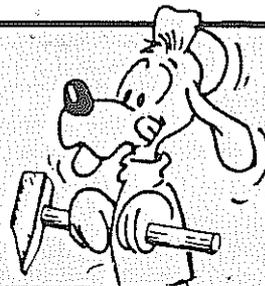
Am 6. September 1987 findet in MOLLRAM bei Neunkirchen NÖ, ein GROSSER MODELLFLUGTAG des Modellsportklubs Schwarzatal statt, zu dem wir alle herzlich einladen. Zeit: 10,00 bis 17,00 Uhr.

UNSERE ERSTE ERFOLGSMELDUNG 1987 !

F3E - Weltmeister Rudolf FREUDENTHALER errang beim Wintertreff der Elektroflieger in Bad Nauheim, BRD, am 14. Februar 1987 in der Klasse Pylon-Rennen den 2. Platz.

Die Redaktion gratuliert recht herzlich !

Aus Praxis und Flugbetrieb



Interessante 8cm BOXER-VERSION zweier HP 25 VT

Gegen Ende des vergangenen Jahres 1986 hatte mein Modellfliegerkollege Walter Burmann die Idee verwirklicht, aus zwei 4 cm³ Viertaktmotoren HP 25 VT von Hirtenberger einen Boxermotor entstehen zu lassen. Dieser sah als Endprodukt auch denkbar einfach aus.

Zwei Probleme waren zu lösen: Zunächst war eine neue Lagerung der Welle für das vom Kurbelzapfen angetriebene Königsrad für die Walzdrehschiebersteuerung notwendig.

Das zweite und nicht minder schwierige Problem war die Platzierung und Dimensionierung der beiden Pleuelstangen.

Nach erfolgreicher Lösung beider Probleme war der erste Hirtenberger-BOXER-Viertakter mit 8 cm³ geboren.

Das erste erstaunliche Ergebnis zeigte die Waage an: 510 g! (gewogen einschließlich Vergaserkrümmer.

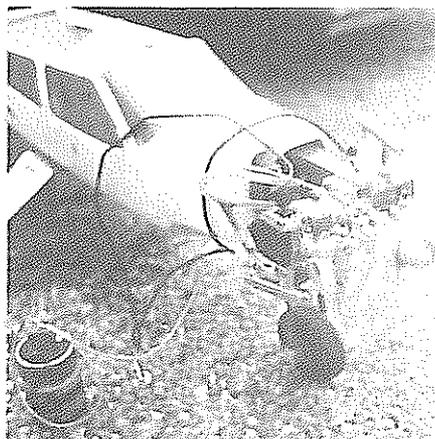
Somit also 130 g leichter als sein Einzylinderbruder HP 49 TV.

In diesen Gewichtsangaben sind die Schalldämpfer bereits eingeschlossen.

Anfang Dezember montierte ich diesen BOXER-Motor auf meinen Carrera-Trainer, mit einem Abfluggewicht von rund 3850 g, einer Spannweite von 1550 mm und einem dicken Clark-Y Profil. Die synchrone Vergasersteuerung erfolgte über eine simple Gestängeumlenkung.

Der Dezembermonat wurde trotz eisiger Kälte, Schnee und stürmischem Wetter zum Einlaufen und Testen des Motors im Flug genützt.

Die Einlaufphase des Motors ging problemlos über die Bühne. Abgesehen von einer defekten Glühkerze (sie glühte kaum), die vorerst fürchterliche Vergasereinstellprobleme vermuten ließ, war nach ihrem Austausch die einschließen-



de optimale Einstellung sehr rasch gefunden.

Das Anwerfen des Motors war wesentlich leichter als beim Einzylindermotor.

Nach mehr als einstündigem Motoreinlaufen ließ sich bereits folgendes klar erkennen:

Der Geräuschpegel war deutlich niedriger als beim ohnehin bekannt leisen 8 cm³ Einzylinder (HP 49 VT). Eine Grobmessung mit dem Schallpegel-Meßgerät SLM 1.A ergab in 7 m Entfernung und 1 m über verschneitem Wiesenboden in allen vier Richtungen gemessen einen Durchschnittswert unter 60 dBA im Leerlaufbetrieb, der seriöserweise wegen ständigen Windes nicht näher angegeben werden kann. Im Vollgasbetrieb zeigte das Meßgerät im Durchschnitt klare 77 dBA an, ein Ergebnis, das bei einer früheren Messung auf schneefreier Wiese ebenfalls erreicht worden war.

Verwendet wurde hierbei ein Graupner-Propeller 10 x 6". Die dBA-Werte entsprachen den Drehzahlen von 3.500 und 10.000 U/min. Die letztgenannte Messung erfolgte allerdings bei einer Tiefsttemperatur von -16 Grad C und sehr viel Schnee, wobei der Motor ohne Schwierigkeit lief! Mit demselben Propeller wurden an früher wärmeren Tagen aber schon maximale Drehzahlen bis

11.900 U/min erreicht, wobei der Geräuschpegel naturgemäß höher lag. Leider konnte er damals nicht vermessen werden.

Ein vor dem Abflug versuchtes nach oben Halten des mit Querrudern bestückten Trainers bewirkte keineswegs das bei neuen Viertakt-Motoren oftmalige Absterben, sondern vielmehr eine gleichbleibende Leistung bei enormen Propellerzug. Auffallend war auch der extrem ruhige und fast vibrationsfreie Motorlauf!

Beruhigend war das erste Abheben des Trainers. Der Motor hielt was er versprach. Nach einigen Minuten des Kreisfliegens testete ich an dem neuen Motor etwas Extremes: Ich steuerte den Trainer senkrecht nach oben und ließ ihn vom Propeller solange nach oben ziehen, bis er sich nach einiger Zeit wieder selbst geradrichtete. Diese Belastungsprobe bewies augenscheinlich die Stärke dieses Boxermotors sowie die Richtigkeit der Konzeption.

Anschließende Kunstflugfiguren- und das betrachte ich als ganz wesentlichen Umstand- beeinflussten in keiner Weise den ruhigen und gleichmäßigen Motorlauf. Abgesehen vom Looping gab es Rollen, Turns, Aufschwünge und Rückenflug.

Inzwischen gab es einschließlich der ersten vier Jännertage weitere Versuche zum Zwecke der Erprobung veränderter Vergaseranordnung durch das Weglassen der Vergaserkrümmer. Motorspezialisten werden vielleicht staunen, wenn ich schreibe, daß nach mehreren Versuchen und wieder auf Grund einer Anregung meines Clubkollegen Walter Burmann, dieser Variante dann ein voller Erfolg beschieden war, als wir statt der ursprünglichen HP 25 VT-Vergaser die kleineren Vergaser des HP 21 VT einsetzten. Seit dem

Weglassen der beiden Vergaserkrümmer und mit verkleinertem Vergaserquerschnitt ist also auch ein Turn ohne Motorabsterben möglich, obwohl der Vergaser nun direkt von vorne angeströmt wird!

Erste Kraftstoff-Verbrauchsmessungen ergaben mit dem HP-4C Plus-Gemisch bei Vollgas, 10.000 U/min und einer Kälte von -16°C rund 400 ml/h. Ein Wert, der mir für einen noch nicht optimal eingelaufenen 8 cm^3 -Motor überdurchschnittlich gut erscheint.

Nach diesen Erfolgserlebnissen sind natürlich weitere Überlegungen im Gange. Zwei andere Boxermotoren sind bereits zusammengebaut: $2 \times \text{HP49 VT}$ ($2 \times 8\text{ cm}^3$) und $2 \times \text{HP21 VT}$ ($2 \times 3,5\text{ cm}^3$). Sie harren der praktischen Erprobung. Weitere Testflüge vor allem

mit einem schnellen Kunstflugmodell mit symmetrischem Profil und unter extremen Belastungen wie beispielsweise noch höhere Drehzahlen sind auch noch geplant.

Zusammenfassend kann also vor dem vorgestellten HIRTENBERGER-BOXER-VIERTAKTMOTOR $2 \times \text{HP25 VT}$ (8 cm^3) hervorgehoben werden:

- * geringes Gewicht: 500 g, bei einer Einsparung von 140 g Motorgewicht gegenüber dem HP49 VT (bei fehlenden, weil unnötigen Vergaserkrümmern gewogen!),
- * starkes Drehmoment: zieht problemlos meinen 3,9 kg schweren Trainer in die Luft!
- * Drehzahlfreudigkeit bei guten Drossel Eigenschaften,
- * konstanter Motorlauf bei jegli-

□ □ □

Der Schwerpunkt

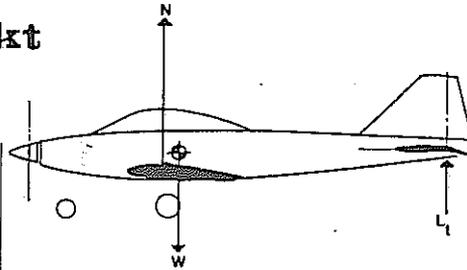
Zu allererst sei festgehalten, daß jedes Flugzeug, egal ob Modell oder Großraumjet, einen Schwerpunkt braucht. Sollte Ihr Flugzeug keinen haben, wird es entweder schlecht oder überhaupt nicht fliegen.

Wenn Sie ein Baukastenmodell bauen, dann ist der Schwerpunkt üblicherweise im Lieferumfang des Kastens enthalten. Manche Hersteller bilden ihn nicht deutlich ab, sodaß wir in Abbildung 1 einen Schwerpunkt für Sie gezeichnet haben, damit Sie ihn leichter finden können. Sollte kein separater Schwerpunkt bei Ihrem Baukasten dabei sein, dann müßten Sie ihn aus dem Bauplan ausschneiden (kommt nur bei Billigbaukästen vor).



Abbildung 1

Wenn Sie nur nach einem Plan bauen, dann müssen Sie den Schwerpunkt natürlich immer aus-



schneiden (als Alternative können Sie ihn auch mit Durchschreibepapier kopieren und dann ausschneiden, um den Plan zu schonen, gehen Sie sicher, die richtigen Farben zu verwenden).

Der Schwerpunkt muß nun am Modell befestigt werden. Wir machen das immer nach dem Lackieren, dann ist er nämlich besser zu sehen. Die Lage des Schwerpunktes ist sehr wichtig, Sie müssen also die Lage ganz genau auf dem Plan ausmessen. Möglicherweise haben Sie schon Modelle von Experten gesehen, auf denen der Schwerpunkt offensichtlich fehlte. Diese Schlitzohren haben ihn vermutlich im Fernsteuerungsschacht versteckt.

Manche Fertigmodelle haben keine Baupläne und auch keinen Schwerpunkt in der Schachtel beige packt. In diesem Fall können Sie vorsichtig einen solchen

□ □ □

cher Belastung und Lage des Flugzeuges,

- * leichtes Regulieren der Düsenadeln aufgrund des größeren Abstandes vom Propeller wegen der eliminierten Vergaserkrümmer,
- * ruhiger, nahezu vibrationsfreier Lauf,
- * sehr niedriger, angenehmer Geräuschpegel trotz der beiden Original-Minischalldämpfer,
- * problemloses Anwerfen
- * geringer Kraftstoffverbrauch: 0,4 l/h

Motorhersteller: Walter Burmann
A-2393 Sittendorf Nr. 156,
Tel.: 02237/755.

Test und Autor: Wilhelm Wyskocil
A-2371 Hinterbrühl
Wagnerstraße 29/23/6
Tel.: 02236/848234.

freihändig zeichnen. Je genauer Sie das machen, desto besser wird das Modell fliegen.

Wenn Sie ein eigenes Modell entwerfen, haben Sie einige schwierige Entscheidungen zu treffen - nämlich wie groß der Schwerpunkt sein soll und in welcher Richtung er angebracht werden muß. Dies kann nur mit viel Erfahrung angegangen werden. Schauen Sie sich am besten andere Modelle genau an. Die Frage, wo er anzubringen ist, ist allerdings leicht zu beantworten: Heben Sie einfach das Modell in die Höhe, und schauen Sie, wo es in der Waage liegt. Dort kleben Sie dann den Schwerpunkt auf, und der Erfolg ist gesichert.

Nun taucht noch die Frage auf, warum Modellbaufachgeschäfte nicht fertige Schwerpunkte auf Lager haben. Diese Marktlücke ist nicht unserer Aufmerksamkeit entgangen, Sie können im Sommer mit ausreichender Versorgung rechnen.

P.S.: Versuchen Sie einmal Trimmgewichte aus Aluminium, die sind viel leichter als die aus Blei!

Aus RC-Modeler Februar 1987

Übersetzt von Dr. Thomas Loebenstein

prop richtig lesen – heißt immer informiert sein!

WETTBEWERBSBERICHTE

Nachträglich zur Wettbewerbsaison 1986 erhielten wir noch einige WETTBEWERBSBERICHTE, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

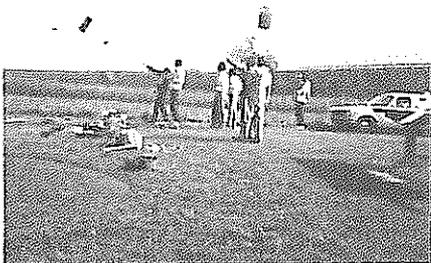
STEIRISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN IN DER KLASSE F3B

Seit einigen Jahren werden die steirischen Landesmeisterschaften F3B Anfangs Oktober in Sölsnitz Wieden bei Kapfenberg abgehalten. In freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem KSV-VEW Kapfenberg hat auch in diesem Jahr die Union Eisenerz die sehr aufwendige Organisation für diesen Wettbewerb übernommen.

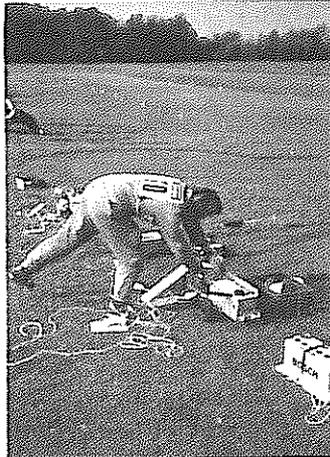
Wie in den letzten Jahren waren wir wieder mit gutem Wetter gesegnet, jedoch der Wind drehte bisweilen, und so mußte einigemal umgebaut werden. Sehr erfreulich war die starke Teilnehmerzahl in der Gästeklasse (8 Teilnehmer) wobei ich besonders die Teilnehmer aus Wiener Neustadt erwähnen möchte, die mit 6 Mann hoch angetreten waren. Natürlich war wieder unser Freund aus Salzburg, Martin Pongruber, dabei, der auch einen Gast aus der BRD mitgebracht hatte. (Martin Pongruber ist noch im Dezember 1986 gestorben. Red.).

Und wo waren die Steirer? Leider standen heuer nur mehr 6 Steirer am Start, und wenn man bedenkt, daß die Organisation 16 Mitarbeiter umfaßte - um zwei mehr als Teilnehmer - dann müssen für die Zukunft neue Akzente gesetzt werden, damit die seit einigen Jahren abnehmende Zahl der F3B Teilnehmer wieder gehoben werden kann. Sicherlich ist der ungeheure Aufwand für diese Disziplin ein Grund sinkender Teilnehmerzahlen. Ich rufe daher meine steirischen Freunde auf, sich verstärkt, vor allem im Bereiche der Jugend, um diese schöne Disziplin zu kümmern, bei dem vor allem der Teamgeist gefördert wird.

Besonderer Dank gebührt Herrn DIng. Gottfried Schiffer, der für den im letzten Moment verhinderten Wettbewerbsleiter eingesprungen ist und uns mit großem Engagement beigegeben ist.



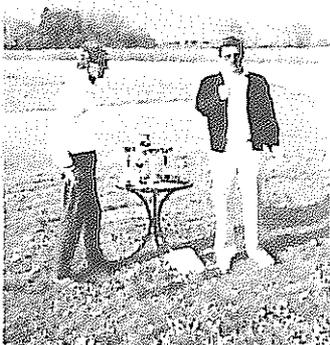
Landesmeister Franz Prasch als Helfer



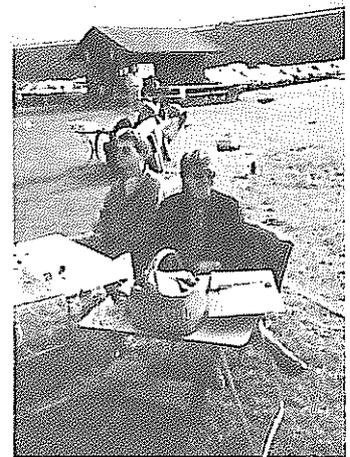
Peter Hoffmann bei seiner E-Winde

Dank möchte ich aber vor allem den Helfern des KSV-VEW Kapfenberg und den vielen Helfern der Union Eisenerz aussprechen. Großartige Arbeit verrichtete wiederum Frau Gerti Kovacic, die heuer mit Tat und Kraft von Frau Fischer unterstützt wurde. Ja, und für das leibliche Wohl, da sorgten unsere Kapfenberger Freunde. Die Stimmung war über beide Tage recht gut, und daß letztlich der Landesmeister wieder Franz Prasch hieß, ist wohl eine Selbstverständlichkeit. Franz zeigte sich nicht nur als großer Könnler, sondern bewies auch die beiden Tage hindurch echte Kameradschaft. Er ist für uns und unsere Jugend ein echtes Vorbild.

Sehr beeindruckend waren aber auch die Leistungen unserer Gäste, wie etwa von Peter Hoffmann und Wolfgang Zach, dem regierenden Staatsmeister.



Siegerehrung: Obmann G. Niederhofer (l.), Wettbewerbsleiter DIng. G. Schiffer (r.)



Unsere treue Gerti Kovacic mit Robert Seitner. Im Hintergrund die Versorgungshütte des KSV-VEW Kapfenberg.

Nach der üblichen Siegerehrung mit Pokalen, Medaillen und Urkunden, gingen wir mit der Gewißheit auseinander, uns im nächsten Jahr wiederum zu messen - in dieser königlichen Disziplin.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern.

Gerhard Niederhofer
Obmann d. Union Eisenerz

DIE ERGEBNISSE :

1. und steirischer Landesmeister
Prasch Franz ASV Puch 11878 Pkte.
2. Steiner Gerh. detto 11513 "
3. Pomberger B. MFC Mürzz. 11108 "
4. G.Niederhofer 8451, 5. M.Bene 4808,
6. H.Mittendrein 4242 Punkte.

Gästeklasse :

1. Hoffmann P. MFC Wr.Neust.11622 P.
2. Zach Wolfg. detto 11375 P.
3. Kosel Raimund detto 11224 P.
4. M.Pongruber 10781, 5. F.Lang 10563,
6. H.Rueffer 10551, 7. W.Fiel 10140,
8. H.Deibl 9793 Punkte.

□ □ □

Furniere für Modellbau
liefert frei Werkstatt
Eberhard Grünhagel
6300 Gießen-Lützellinden
Telefon 06403/49 22

STEIRISCHE LANDESMEISTERSCHAFTEN IN DER KLASSE F3C

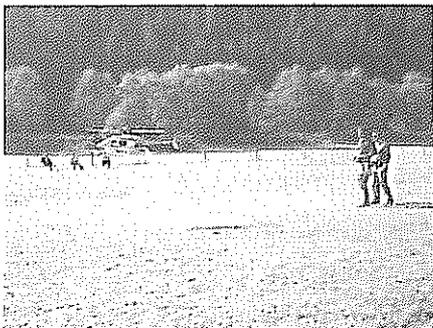
Seit Jahren versuchte man vergeblich die Landesmeisterschaft F3C in der Steiermark durchzuführen.

Am 12. Oktober 1986 war es dann endlich soweit, daß in der Eisenerzer Ramsau die erste steirische Landesmeisterschaft in dieser Klasse über die Runden gehen konnte.

Nicht zuletzt ist das Zustandekommen dieser Landesmeisterschaft unserem fleißigen Adolf Arh zu verdanken, der mit sehr viel persönlichem Einsatz Kontakte zu den verschiedenen steirischen Vereinen gesucht hat, damit die notwendige Teilnehmerzahl zustandekommt.

Das Ergebnis dieser Bemühungen: sechs steirische Teilnehmer und als Gast der Staatsmeister Josef Brennsteiner, konnten bei herrlichem Herbstwetter und einer traumhaften Gebirgskulisse an den Start gehen.

Die Eisenerzer Zuschauer waren von den sportlichen Leistungen der Hubschrauberpiloten begeistert. Und auch wir als Veranstalter erfreuten uns an dem wunderbaren sportlichen Klima, das



Der Landesmeister Adolf Arh als Helfer für Robert Schornsteiner

von Anfang an herrschte. Hatten wir doch vor einer Woche den anstrengenden F3B Wettbewerb hinter uns gebracht, so stellte dieser Bewerb den ruhigen Ausklang aus dem Flugjahr 1986 dar.

Für die Union Eisenerz war es ein besonders glücklicher Tag, denn es war nicht nur eine gelungene Veranstaltung, sondern mit Adolf Arh stellte unser Verein den 1. Landesmeister in der Klasse F3C. Grund genug, um sich riesig zu freuen. Daß diese Veranstaltung ein Erfolg war, ist nicht zuletzt den drei Punkterichtern und den braven Mitarbeitern der Union Eisenerz zu verdanken. An dieser Stelle möchte ich besonders in der Organisation Frau Gerti Kovacic erwähnen, die in der Klasse F3C besonders fachkundig ist - sicherlich die einzige Frau in Österreich, die so ein Fachwissen besitzt - und die in unserer Organisation unentbehrlich geworden ist.

All meinen Mitarbeitern mein herzlicher Dank für die im Jahr 1986 geleisteten Arbeiten. Neben drei Landesmeisterschaften führte die Union Eisenerz noch 4 weitere Veranstaltungen



Pokale und Gastgeschenke zur Siegerehrung

□ □ □

10. OKTOBERPOKAL - FLIEGEN 1986 in Finkenstein

Am 19. Oktober 1986 wurde in Finkenstein das 12. Oktoberpokalfliegen in der Freiflugklasse F1A durchgeführt. 19 Wettbewerber kamen zu diesem Wettbewerb nach Finkenstein. Die Zeiten des typischen Finkensteiner Freiflugwetters scheinen endgültig vorbei zu sein, denn an diesem Tag hingen tiefe Regenwolken über dem Platz. Fast absolute Windstille und sehr schwache Thermik stellten an den Wettbewerber sehr große Anforderungen. Durch die nichtlimitierte Schleppzeit gab es an den Startstellen großes Gedränge, und die Kreisschlepper beanspruchten die meiste Durchgangszeit. Im 1. Durchgang konnten nur drei Teilnehmer das Maximum von 180 Sekunden erschleichen, während im 2. Durchgang 50% der Teilnehmer ein Max erfliegen

konnten. Im 4. Durchgang setzte sich Routinier Erwin Pacher an die Spitze, während Reinhard Truppe in einer vermeintlichen Superblase bei 166 Sekunden landen mußte. Im 4. Durchgang gab es wieder einen Führungswechsel, nachdem Pacher bei 151 Sekunden am Boden war und Truppe wieder voll flog. In der Folge gab Truppe die Führung nicht mehr ab und konnte mit 16 Sekunden Vorsprung auf Pacher den Wanderpokal gewinnen. Auf den 3. Rang kam Helmut Fuß (genannt der Leinenschreck) mit 29 Sekunden Rückstand auf Truppe.

In der Jugendklasse, welche von den Finkensteinerndominiert wurde (von den 6 Jugendlichen kamen 5 aus Finkenstein) bewies der Newcomer in der Gilde der Kreisschlepper - Walter Leeb -, daß

durch, und überall mußten unsere treuen Mitarbeiter zur Stelle sein. Danke!

Wir freuen uns schon auf die Durchführung der Landesmeisterschaften 1987 (vielleicht auch nationaler Wettbewerb), denn eines wissen wir genau, den Teilnehmern bei dieser Landesmeisterschaft hat es in Eisenerz recht gut gefallen.

Die Landesmeisterschaft F3C klang mit einer Siegerfeier, bei der es sehr schöne Pokale und Gastgeschenke, sowie die heiß umkämpften Medaillen gab, aus.

Gerhard Niedermeier
Obmann d. Union Eisenerz

DIE ERGEBNISSE:

- | | | |
|----------------------------------|-------------------|------|
| 1. und steirischer Landesmeister | | |
| Arh Adolf | Union Eisenerz | 1788 |
| 2. Schornsteiner | HSV Aigen | 1470 |
| 3. Bäck Erwin | ASKÖ Köflach | 1000 |
| 4. H. Dissauer 853, | 5. A. Kerberl 845 | und |
| 6. St. Pirnik 627 | Punkte. | |

Als Gast wurde Josef Brennsteiner, MFC Wildkogel Falken, mit 2904 Punkten mitgewertet.



Staatsmeister Josef Brennsteiner, eine Klasse für sich

ein großes Freiflugtalent heranreift. Mit fast 100 Sekunden Abstand auf die sieggewohnten "Pachers" konnte Leeb seine Führung klar verteidigen und verwies Reinhold und Thomas Pacher auf die Plätze. Pechvogel war wieder einmal Walter Dolezal, der - wie schon so oft - einen Durchgang verpatzte, aber dafür eine Bilderbuchkreisschleppertechnik vorführte. Er brachte sogar das Kunststück zustande, unter einer Hochspannungsleitung durchzuschleppen - aber in der Endabrechnung zählen eben die Sekunden.

Bei der Siegerehrung im Hotel Zollner trennte man sich mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

▷



Die Senioren von links nach rechts:
2. Erwin Pacher, 1. Reinhard Truppe,
3. Helmut Fuß.

DIE ERGEBNISSE :

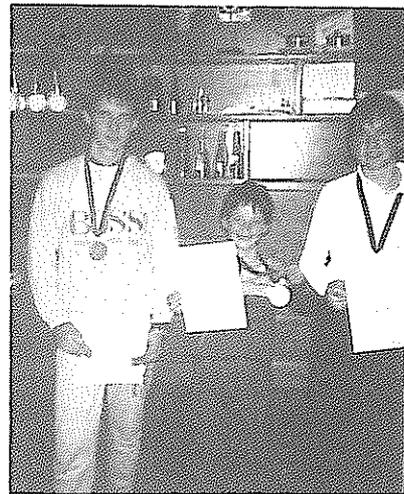
Klasse F1A :

- | | | |
|--|--------------|-------|
| 1. Truppe Reinhard | ÖMV Feldk. | 1246" |
| 2. Pacher Erwin | ÖMV Klagenf. | 1230" |
| 3. Fuß Helmut | UMFC Neuh. | 1217" |
| 4. R.Kahlhofer 1215, 5. A.Plangger 1154, | | |
| 6. R.Göd 1081, 7. W.Kamp 1079, 8. H.Do- | | |
| lezal 951, 9. A.Warzilek 950, 10. M. | | |
| Grüneis 840, 11. V.Greimel 837, 12. H. | | |
| Pold 812, 13. G.Michelitsch 799, 14. A. | | |
| Zavodsky 702, 15. E.Wallner 602, 16. F. | | |
| Wutzl 589, 17. H.Nitsche 481, 18. F.Mang | | |
| 116, 19. A.Dötzl 114 Sekunden. | | |

Jugendklasse F1A/J :

- | | | |
|-------------------------------------|---------------|------|
| 1. Leeb Walter | MCF Finkenst. | 750" |
| 2. Pacher Reinh. | detto | 676" |
| 3. Pacher Thomas | detto | 593" |
| 4. H.Nitsche 586, 5. R.Struggl 499, | | |
| 6. W.Dolezal 496 Sekunden. | | |

□ □ □



Die Junioren von links nach rechts:
3. Thomas Pacher, 2. Reinhold Pa-
cher, 1. Walter Leeb.

EUROPAMEETING VAL DIE FASSA / Italien

Die Modellfliegergruppe "Fassatal" organisiert jedes Jahr Ende Juli, Anfang August am Pordoj-Joch - im Herzen der Dolomiten - ein internationales Modell-Seglertreffen.

In der Ausschreibung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Veranstaltung nicht als Wettbewerb, sondern durch das aktive Zutun eines jeden als freudiges Erlebnis betrachtet werden sollte.

Ohne Übertreibung, ein Erlebnis wird bereits die Anreise zum Meeting. Bei Klausen im Eisacktal verläßt man die Brennerautobahn und gelangt über den Bergrücken von Lajon ins Grödental, dessen Abschluß die gewaltige Felsbastion des Sellastockes mit himmelhohen senkrechten Felswänden bildet.

Die Paßstraße zum Sella-Joch windet sich dann am Fuße dieser gewaltigen

Wände in die Höhe, bis zwischen Sella und dem um nichts weniger bizarren Langkofel der Scheitelpunkt erreicht wird. Während der folgenden Abfahrt zum Pordoj wird man kaum anders können, als anzuhalten und eine Zeit lang die in den teils überhängenden Flanken der Selltürme klebenden Seilschaften zu beobachten.

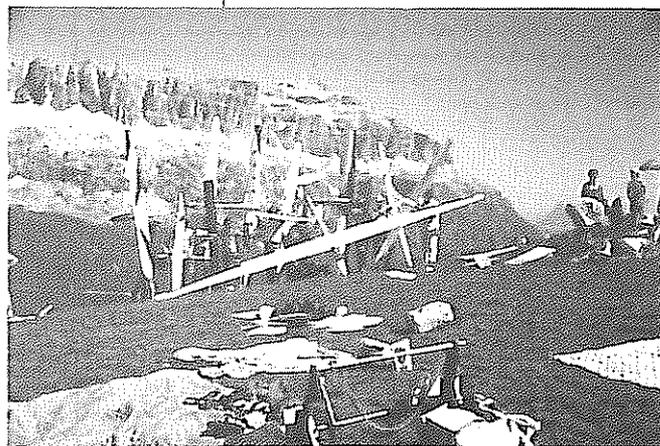
Mit einem etwa 30minütigen, reizvollen, sehr kurzweiligen Fußmarsch erreicht man vom Pordoj-Paß den Col de Cuc - das eigentliche, auf 2400 m liegende Fluggelände. Obwohl laut Ausschreibung 9 Uhr als Veranstaltungsbeginn angegeben wird, sind eine Stunde später - schaut man auf den Weg zum Pordoj-Paß hinunter - immer noch Nachzügler mit ihren Modellen unterwegs. Das scheint hier oben aber anscheinend kaum einen besonders zu stören, diejenigen, die schon einmal hier gewesen sind, wissen ja, daß die Thermik erst gegen Mittag

richtig einsetzt - warum sollte sich da irgendwer beeilen? Im Übrigen nutzen viele Piloten diese Zeit vor der offiziellen Eröffnung zu einem Flug, um das Modell zu überprüfen, sich an das Gelände zu gewöhnen oder inoffiziell und unter lautstarker Anteilnahme der übrigen Teilnehmer noch schnell einen zünftigen Absauffer auszukosten. Andere nützen die Zeit, um alte und neue Freunde zu begrüßen, die Modelle der "Konkurrenz" zu begutachten, Auskünfte, Tips und Gedanken weiterzugeben, schlicht das "Erlebnis Euromeeting" auf diesem Platz zwischen Langkofel, Rosengarten, Gran Vernel, Marmolata und Sella voll zu genießen.

Nach einer ebenso kurzen wie herzlichen Begrüßung durch Organisationsleiter H. Rizzi übernimmt E. Kugler das Mikrofon, um während der gesamten Veranstaltung mit fachkundigem, lockerem Kommentar Zuseher und Teilnehmer auf dem laufenden zu halten.



Das Fluggelände



Groß-Seglär mit Sellajoch

Um möglichst die gesamte Palette des Modellsegelfliegens an den Start zu bringen, wird in Normalsegler, Kunstflugmodelle, Großsegler, Canard, Nurflügler und Oldtimer bzw. Naturgetreue unterteilt. Diese einzelnen Klassen gehen in Gruppen zu 5 - 8 Modellen an den Start, und obwohl mancher Pordoj-Neuling anfangs daran zweifelt, alle der 100 - 130 Modellflieger kommen zu ihren Flügen, die pro Gruppe ca. 10 Minuten dauern.

Ob dann die herrlichen Oldtimer-Segler traditionsgemäß mit einem Gummiseil und "Ausziehen, Laufen - Los" gestartet werden, ein 8 m Großsegler für seinen bevorstehenden Start peinlich genau vorbereitet wird oder sich Akro-Modelle laut pfeifend mit wilden Verrenkungen durch die Luft trudeln, es gibt ständig Interessantes zu sehen. Es ist schon ein einmaliges Bild, wenn in kurzen Abständen 8 - 10 Großsegler gestartet werden und nachdem sie auf Höhe gebracht worden sind, scheinbar über den Gletscher der Marmolata segelnd das Gelände weiträumig ausfliegen, um dann im Stechflug wieder zurückzukommen, meist von einem schönen Turn oder ähnlichem abgeschlossen.

Freilich kommt es immer wieder vor, daß Piloten, manchmal auch mehrere zugleich in ihrer Euphorie, zu spät bemerken, daß gerade eine Flaute aufkommt, eine sichere Landung auf dem Platz nicht mehr möglich ist - da bleibt nur der bittere Weg des Absaufens. Obwohl bis annähernd 300 Höhenmeter (!) unter der Startstelle gute Landemöglichkeiten gegeben sind, versuchen alle oft an der Grenze des Möglichen, wieder ein Aufwindfeld zu finden. In solchen Situationen ruht der übrige Flugbetrieb, die Zuseher und übrigen Modellflieger, die natürlich alle wissen, wo der Bart steht, stehen an

der Hangkante und verfolgen gespannt die Modelle in ihrem Ringen um den Anschluß.

Aufgrund der günstigen Geländebeschaffenheit ist aber die Wahrscheinlichkeit doch ziemlich groß, daß an einer markanten Kante, die von den routinierten Piloten immer wieder zielstrebig angefliegen wird, sich der rettende Bart ablöst. Mit etwas Glück, viel Erfahrung und Selbstvertrauen gelingt es manchen noch weit unten den Aufwind zu zentrieren und innerhalb kürzester Zeit unter dem Jubel der begeisterten Zuseher bis hoch über den Startplatz genußvoll auszukurbeln. Die dabei durchflogenen Dimensionen kommen eigentlich nur dann zur Geltung, wenn weniger glückliche Piloten mit ihren weit unten gelandeten Modellen oft erst nach 2 Stunden wieder zum Startplatz zurückkehren.

In der Regel herrschen die ganze Zeit über ausgezeichnete Verhältnisse, d.h. weiträumige, starke aber nicht allzu böige Thermik - manchmal allerdings auch im Überfluß, wenn über das Fluggelände regelrechte Windhosen ziehen, die Zeitungen, Startnummern, Flächenschutztaschen und Anoraks sogar aus Rucksäcken emporreißen. So wurden schon Modelle aller Größen durch solche Wirbelwinde in die Luft gerissen und bei der folgenden ungesteuerten Landung schwer beschädigt.

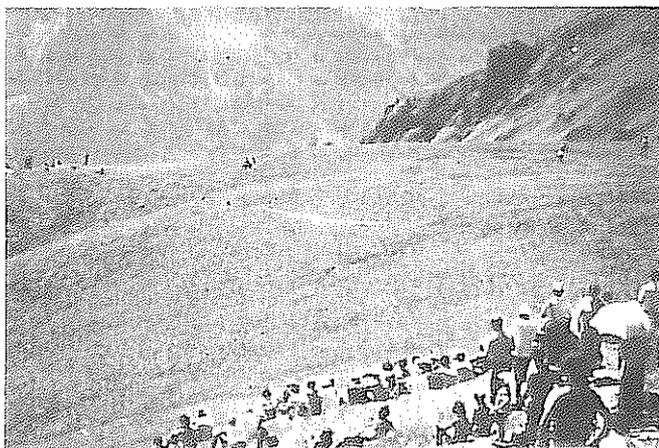
So gute Aufwinde ermöglichen, daß am "Pelvedere" gestartete Drachenflieger und Paragleiter bis über unser Fluggelände fliegen können und damit für weitere Abwechslung bei diesem herrlichen Meeting sorgen.

Wer nun an diesem Eurometing teilnimmt, um zu gewinnen, sich seine

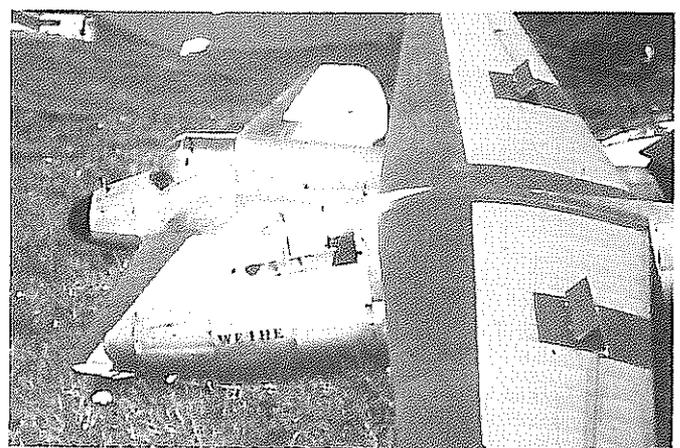
Flugleistung in 1/10 sec. messen lassen will oder ein Programm nach irgendeinem genau festgelegten Regelwerk zu fliegen, wird von der doch etwas unüblichen Flugbewertung leicht enttäuscht werden. Bewertet wird nämlich das typengerechte Fliegen vom Start bis zur Landung. Das bedeutet im Besonderen, daß nur Flugfiguren, die auch das Original fliegen kann oder konnte, vorgefliegen werden, und daß die Fluggeschwindigkeit speziell bei Großseglern, Naturgetreuen und Oldtimern dem Vorbild entsprechen sollte. Einen besonderen Stellenwert hat auch die abschließende Landung, im Flachland oder dem heimatlichen Gelände längst zur Routine geworden, stellt sie hier im alpinen Gelände doch den einen oder anderen vor sichtliche Probleme. Daß bei dieser Bewertung - die übrigens die Teilnehmer zum Großteil selbst durchführen (jeweils für eine andere Kategorie) - die eine oder andere bauliche bzw. fliegerische Leistung zuwenig Beachtung findet, ist wohl nicht zu vermeiden und wird von den betroffenen Teilnehmern meist auch gar nicht kritisiert.

Am Spätnachmittag des zweiten Tages bei der Preisverteilung dominieren dann zufriedene, meist sonnenverbrante Gesichter, und nur die Sieger mit ihren großen Pokalen sind noch zufriedener. Mit ciao, grüezi, servus, ade und pfüeti verabschiedet man sich dann ungern von alten und neuen Freunden, verstaut noch Modelle, Preise und das soeben zu Ende gegangene Naturerlebnis "Eurometing Val di Fassa" und tritt mit einem Hauch von Wehmut die Heimreise an.

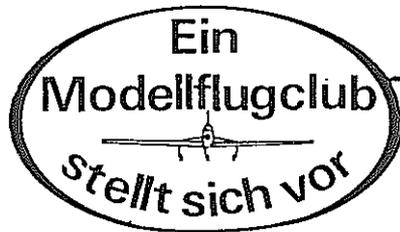
A. Gasteiger, W. Weinseisen



Ein 8 m Großsegler landet



"Gö-4" und "Weihe" vor dem Start



MFC CONDOR

Dort, wo Rehe Zaungäste sind!

Wie hat es begonnen ?

Es traf sich ein "loser Haufen" auf dem Rüben-Platz zwischen Himberg und Gramatneusiedl. Zum Teil Flieger-Freunde bereits aus der Kriegszeit, zum Teil Vereins oder sonstige wilde Flieger aller Altersklassen.

Bald hatten wir mit den "Rüben-leuten" Ärger bis zu Gendarmerie-einsätzen.

Durch die Idee und Möglichkeit eines Freundes konnten wir 1984 einen Ackerteil (40 x 200 m) zwischen Wasenbruck und Mannersdorf NÖ pachten, ca. 2 km außerhalb der nächsten Ortschaft.

Eine Rasenanlage Herbst 1984 machte den Acker 1985 zu einem herrlichen Flugplatz.

Der noch immer "lose Haufen" stellte aber bald eine innere Organisation mit Flugplatzordnung, Quarzliste usw. auf die Flügel.

Frühjahr 1985 bereits Flugtag mit Ziellande - Wettbewerb Schaufliegen mit Kind und Kegel.

Das ORF-Fernsehen machte in der Sendung "Hier bin ich Mensch" eine große Reportage über unseren "Verein". Schwerpunkt "Freizeit und Familie" mit anschließendem Schaufliegen. Auch Hubi-Loopings waren zu sehen.

So "populär" geworden, gründeten wir am 13. Februar 1986 einen offiziellen Verein, den "MFC - CONDOR". Seit 7. März 1986 sind wir Mitglied des ÖAeC.

"Von nun an geht's bergauf" (in die Luft). derzeitiger Mitgliederstand 25. Davon 9 Doppel-Mitgliedschaften. Zusätzlich Jugendliche, die zwar vom Beitrag, nicht aber von der Arbeit befreit sind.

Geflogen werden fast alle Sparten, vorläufig noch ohne Freiflug.

1986 konnten wir wieder einen Flugtag durchführen. Unter bereits größerer Publikumsbeteiligung wurden Ziellande- und Limbofliegenbewerbe, sowie Schaufliegen gezeigt.

Monatliche Clubabende in Himberg bei Wien.

Vorläufig sind keine Baulichkeiten geplant. Umwidmung in "Freizeit-Sportplatz" eventuell erst nach Abklingen der Aversionen (Jäger). Dazu aber eine Tatsache, die auch für andere Vereinskollegen interessant sein könnte:

Gemäht wird von unserem Rasenplatz nur Start- und Vorbereitungsplatz (geschützt durch un-

sere Baumpflanzungen). Die restlichen Rasenflächen bleiben ungemäht. Trotz Flugbetrieb (Sa, So) brüten Rebhühner und Fasane in diesen Flächen. Der Hase "kommt von seinem Lager erst hoch", wenn er fast von einem landenden Modell getroffen wird. Rehe sind unsere Zaungäste. Durch gezielte Lärminderung und Einsatz von 4T-Motoren wird das noch unterstützt.

Der Straßenverkehr und die "geschützten Greifvögel" beeinträchtigen den Wildstand wesentlich mehr.

"Natur aus zweiter Hand" gegen Kultursteppe und Mono-Landwirtschaft, die im Herbst und Winter Kahlfelder ohne Schutz für das Wild hinterlassen.

Da unser Obmann jahrzehntelanger Jäger ist, kann er das nur bestätigen!

Für 1987 sind zwei Flugtage, eine Modellbau-Ausstellung und gemeinsame Hangflugurlaube geplant.

Ing. Alfred Prax
Obmann

□ □ □

Jetzt der «leise Flugplatz» möglich? Ein Versuch zur Lärmbekämpfung

Seit rund 3 Jahren besitzt der LSV - Salzburg einen schönen Modellflugplatz, der sich insbesondere für Seglerschlepp hervorragend eignet.

So einen Platz will man unter allen Umständen erhalten, und will mit den Anrainern ein gutes Verhältnis haben.

Hauptursache eventuellen "Urbills" mit den Anrainern ist natürlich immer wieder der auftretende Lärm.

Die Mitglieder des LSV haben

sich daher freiwillig etliche Beschränkungen auferlegt, die über zeitliche Beschränkungen (Mittagsruhe etc.) hinausgehen. Es wurde ein Schallmeßgerät angeschafft, und jedes neue Modell wird vom Platzwart in dieser Richtung "unter die Lupe genommen".

Wir sind bisher gut gefahren.

Doch meinen wir, daß es nicht genug ist, die Sensibilität von Anrainern, Ausflüglern und Spaziergängern nimmt zu.

Es wurden bereits im vergangenen Jahr vereinzelt Versuche - und

diese mit Erfolg - angestellt, ein Zusätzliches zur Lärmdämmung unserer Motoren zu tun.

Da wurden z.B. mit einem Kavan-Boxer im Vorbeiflug in ca. 10 m Höhe unter Vollast ganze 56 dBA gemessen. Ein erstaunlicher Wert, der mit gar nicht so großem Aufwand, aber etwas handwerklichem Geschick und "gewußt wo", erreicht wurde.

Ein Mitglied unseres Vereines, der sicher überdurchschnittlich technisch interessiert ist, setzte daher für die Saison 1987 Sach-

preise aus, für die beste Eigenkonstruktion zum Zwecke der Lärmdämpfung. Es wurde eine Jury gebildet, die aus einem Maschinenbauer, einem "alten Hasen" und eben dem Initiator besteht. Diese Gruppe, die selber kein Motorflugzeug fliegt, lassen sich alle drei lieber schleppen - wird sehr genau alle Maßnahmen prüfen und messen, die von den Mitgliedern hier ausgedacht und gefertigt wurden. Dabei will man bewußt auf die einzelnen Geräuschquellen eingehen,

also Dämpfung zum Rumpf hin (Geigenkasteneffekt), das Ansaugergeräusch, der Propeller und schließlich der Auspuff. Dabei ist es gleich, ob das Ergebnis mittels im Handel üblicher Teile oder in Eigenentwicklung erreicht wurde. Also auch ein Anreiz für die Industrie, hier in dieser Richtung etwas zu tun, denn nur auf "offenen" Plätzen können Modellflieger und -bauer Material der Industrie "verarbeiten".

Leiden eines Modellfliegers

DAX LUEG, heiß geliebt und oft verflucht; ein wunderschönes ca. 300m über der Stadt Salzburg gelegenes Hangfluggelände. Gerade hier mußte mich der Modellflugteufel packen. Nach einem sonnigen, warmen Herbsttag faßte ich den Entschluß, mit dem Modellsegelflug zu beginnen. Ausreichende (wie ich glaubte) Information holte ich bei Schönkönnern, Möchtegernfliegern und auch im Modellflugfachhandel ein. Nach einer kurzen Beratung mit meiner besseren Hälfte entschloß ich mich zum Kauf eines AIR FISH' samt zugehörigen Innereien und Anlage. Eigentlich hätte mir ein Großmodell mit T-Leitwerk und sonstigem Aufputz besser gefallen; die Vernunft meiner Frau siegte wieder einmal, und nach eineinhalb Tagen war ich fertig. Ein Prachtstück, wenn man von den Kleinigkeiten absieht, aber zwei Meter über Grund sieht man die Fehler nicht.

Jetzt konnte ich ans Einfliegen gehen. Schwerpunkt, Trimmung,

Gerhard Funk Salzburg

Profil, glatte Oberflächen waren für mich dabei nicht so wichtig. Aber frisch gewagt ist halb gewonnen (diese Devise mag vielleicht beim Rasenmähen zutreffen, beim Fliegen sicher nicht). Nach zwei Stunden Reparatur war er wieder in Ordnung - jetzt kein Prachtstück mehr. Trotzdem, und weil der Fachhändler sagte: "Am DAX LUEG fliegen lernen - das geht nie!", wollte ich's nun wissen. Mit Hilfe eines erfahrenen Modellfliegers bekam ich den Fisch dann in die Luft.

Nun ging's an: Linkskurve, Rechtskurve und wieder Linkskurve, zu wenig Fahrt, zu lange am Knüppel, und weg war die Kiste. Nach einiger Zeit Krachen, jetzt wußte ich wenigstens, daß er mit dem Wald Kontakt aufgenommen hatte.

Aber wer sein Modell noch nie aus einem Wald oder von einem Baum geholt hat, der ist auch kein richtiger Hangflieger, so sagte man mir.

Also, in die Hände gespuckt, die Waden massiert, und ab geht die

Sicher, diese Vorgangsweise ist ein Versuch, der es in sich hat, mit den selben Chancen komplett "baden zu gehen", als auch ein Erfolg zu werden.

Aber einen Versuch ist es sicher wert. Versuche und ausgesetzte Preise haben in der Geschichte der Luftfahrt schon sehr oft diverse Gehirnwindungen zu erstaunlichen Ergebnissen angeregt. Wir hoffen, am Ende der Saison vom Verlauf berichten zu können.

Peter Tollerian
Salzburg

Post! Wo könnte er liegen? Woher kam das Geräusch: der Wald ist dicht und groß und steil das Gelände unter der Hangkante.

Nach längerem Suchen hatte ich ihn. Natürlich am höchsten Baum, zwischen den Zweigen, daß ihn der stärkste Sturm nicht herunterweht.

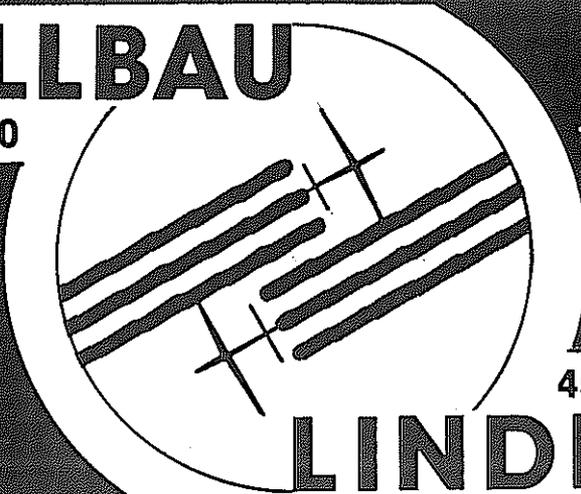
Also was soll's, ich muß hinauf. Zuerst wird er begutachtet: Höhe, Astansatz, morsche Zweige, danebenstehende Bäume über die man vielleicht, schließlich bleibt aber weiter nichts übrig als Klimmzug und rauf. Beim Klettern nicht nach unten, und wenn schon, dann hangwärts sehen, da verkürzt sich die Höhe. Wenn ich denke, ich müßte, aus Berufsgründen an einem Haus außen bis in den 5. Stock klettern - nein danke! Und wie machen das Leute mit einem Bauch?

Inzwischen ist ein Jahr vergangen, ich bin nach zahlreichen Baumlandungen zum Fachmann geworden. Das Fliegen habe ich trotzdem am "DAX" erlernt, habe auch schon bei Wettbewerben mitgemacht und arbeite jetzt an einem Modell mit T-Leitwerk und sonstigem Firlefanz.

MODELLBAU

Telefon 07584/33180

ER HAT
JHN!



... den neuen 80-Seiten
EIGENKATALOG
mit vielen Neuheiten
und super
NETTO-PREISEN!!!
Katalog-Schutzgebühr
öS 20,-

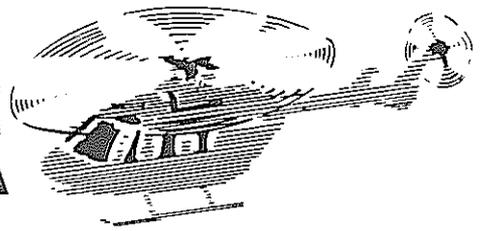
4591 Molln 131

LINDINGER

NEU

HELICOPTER FLIGHT CENTER

AUSTRIA



SCHLÜTER
HEIM
GRAUPNER
ROBBE
TUNIGTEILE

AUSWAHL - BESTPREIS - FACHBERATUNG - EINSTELLSERVICE - FLUGSCHULE
... EXPRESS-ERSATZTEILDienst ...

A-1160 Wien
Wichtelgasse 12/14 - Tel. (0222) 45 73 68

A-8530 Deutschlandsberg
Hauptplatz 9 - Tel. (03462) 25 41 19



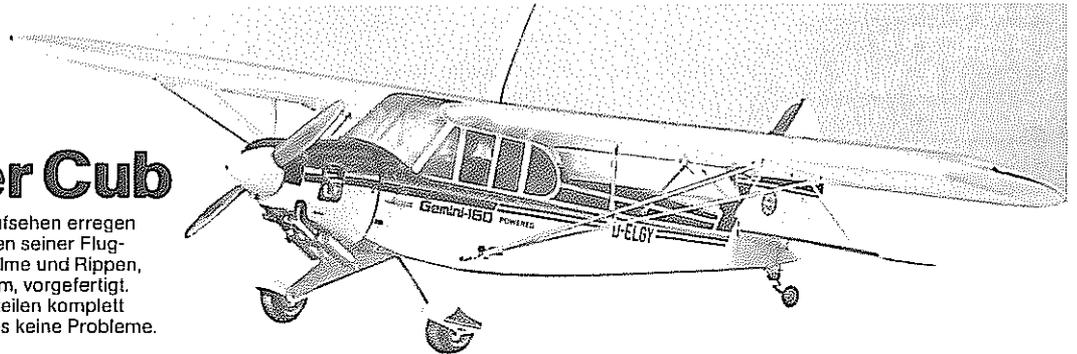
Bitte Super-Hubschrauber-Katalog um S 50,- ab 15. April 1987 anfordern!

Ganzmetall Piper Super Cub

Ein absolut naturtreues Modell, das Aufsehen erregen wird: wegen seiner Konstruktion, wegen seiner Flugeigenschaften. Weltneuheit: Gurte, Holme und Rippen, alle tragenden Teile, sind aus Aluminium, vorgefertigt. Der Baukasten ist bis hin zu den Kleinteilen komplett ausgestattet. In Bau und Betrieb gibt es keine Probleme. Hier die Daten:

Spannweite: 2240mm; Rumpflänge: 1480mm; Fluggewicht je nach Ausrüstung: ca. 7300g; Motor: ab 15ccm Zweitakt, oder 20ccm Viertakt

DM 695,-

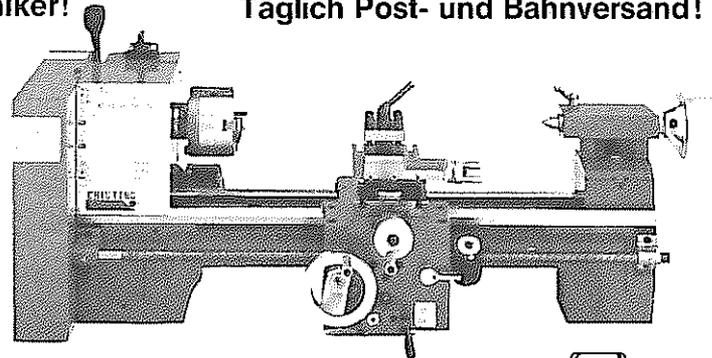
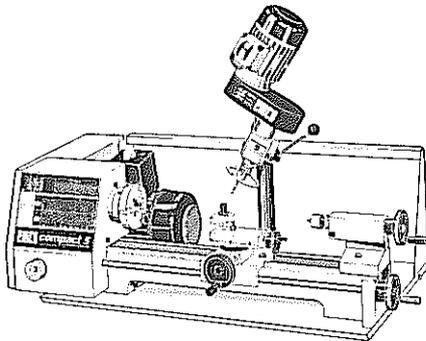


PRÄZISE-MODELLBAU
8501 Allersberg
Neumarkter Straße 28
Telefon 09176/201

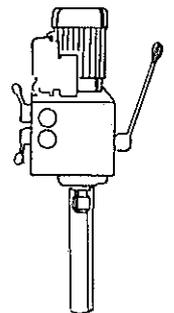
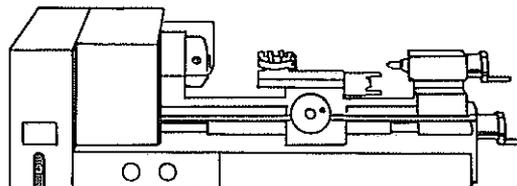
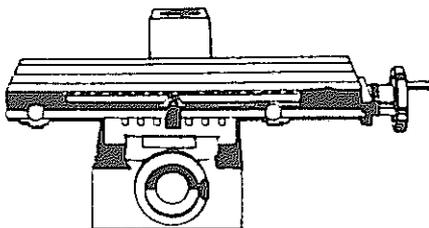
WIR VERKAUFEN, WAS SIE SUCHEN!

Drehbänke für den Modellbauer und Techniker!

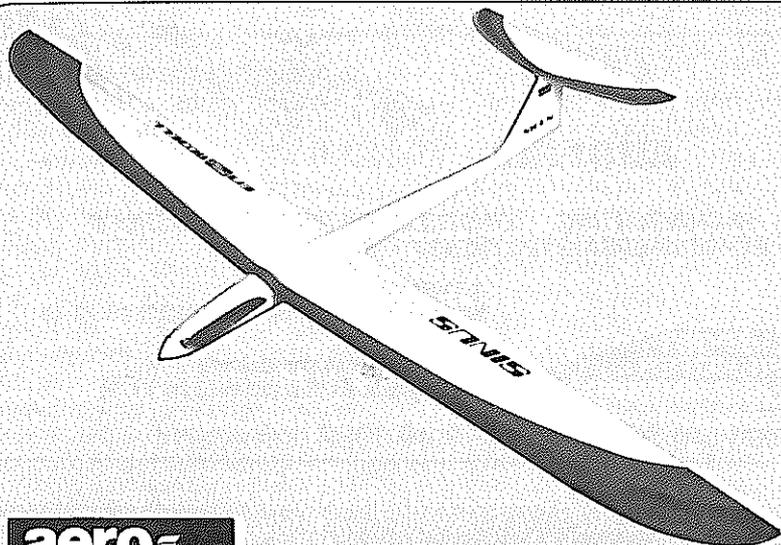
Täglich Post- und Bahnversand!



Bitte Spezialprospekte anfordern!



HOBBYTECHNIK — WOHNMARKT Ges. m. b. H.
4910 Ried im Innkreis, Thurnerstraße 16, Telefon 07752/26 67



SINUS

RC-Segelflugmodell
mit Elektroantrieb von 7 – 10 Zellen
Baukasten mit GfK-Fertigrumpf
und Leichtflügel

Spannweite ca. 1800 – 2000 mm
Länge ca. 930 mm

**aero-
naut**

Weitere Informationen im großen »aero-naut«-Katalog, erhältlich im Fachhandel oder gegen Voreinsendung von DM 14,— (einschl. Porto) in Briefmarken direkt von »aero-naut«-Modellbau, Postfach 11 45, 7410 Reutlingen.

**SCHIFF
FLUGZEUG
AUTO**

**modellbau
pirker**

Tel. (0222) 587 31 58

**A-1060 Wien,
Gumpendorferstr. 41**

Immer eine
Idee mehr.
Denn wir sind
Fachgeschäft.



Flugmodellbau

Graupner | JR
REMOTE CONTROL

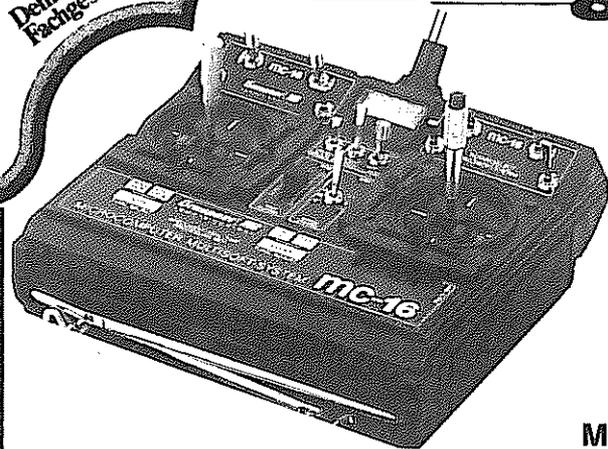
COMPUTER-SYSTEM

MC-16
mit ROTARYSELECT-Programmierung

**Spiel + Freizeit
SEIGERT**

Modellbaufachgeschäft + Bastelzentrale
Lindenstraße 6 · Telefon 08654/23 82
D-8228 FREILASSING

Messeneuheit '87



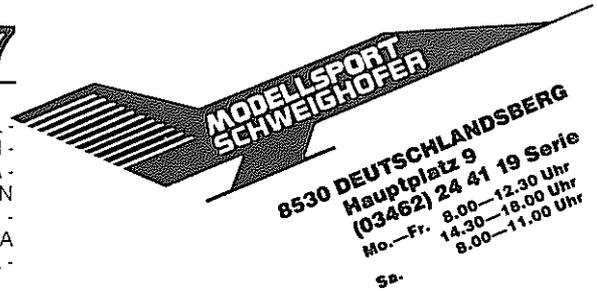
10 Jahre Modellsport-Versandkatalog ist schon ein Jubiläum wert!

Österreichs Nr. 1 am Modellsportsektor hat »IHN« jetzt **druckfrisch**

den **Jubiläumskatalog '87**

Ein echtes Fachgeschäft führt alle Markenfabrikate:

ROBBE - GRAUPNER - MULTIPLEX - SIMPROP - WEBRA - HP - RÖDL - AVIO - RÖGA - SUPER TIGRE - MICROPROP - HEIM - SCHLÜTER - KOH - KRICK - KLINGER - AIR JET - ROSSI - QUADRA - CS - PRÄZISE - TAMIYA - KYOSHO - AERONAUT - JAMARA - BAUER - TUNDRER TIGRE - SG - SULLIVAN - BUCHER - OS - ENYA - PICCO - PANASONIC - MERKER - MINI VOX - WEDICO - POCHER - PILOT - EZ - TONI CLARK - SWENSON - MARUTAKA - VARTA - SANYO ISENSEE - WIK - UHU - EMCO - HENKEL - MINI TOOL - DREMEL



8530 DEUTSCHLANDSBERG
Hauptplatz 9
(03462) 24 41 19 Serie
Mo.—Fr. 8.00—12.30 Uhr
14.30—18.00 Uhr
Sa. 8.00—11.00 Uhr

Modellbau Walluschnig



Neu: Hangsegler „AF 86“ GFK-Rumpf, Styro-Flächen,
Spannweite 1800 mm QR

Auch im Fachhandel

Motorsegler „Quiky“, Holzbauweise, für Anfänger,
Spannweite 2300 mm, Fertigmodell
Preis und Prospekt anfordern!

A-9582 Latschach, Rosentalerstraße 27/Kärnten, Tel. 04254/27 87

Von Freund zu Freund

S. SCHNEIDER u. CO. GES.M.B.H.

Beh. konz. Immobilien

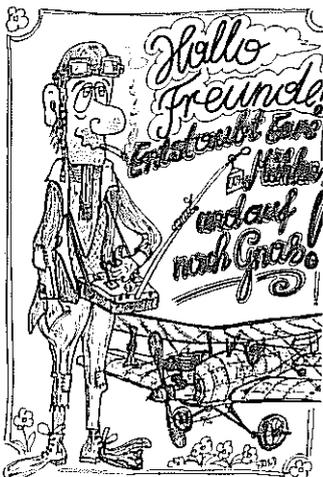
Von und für Modellflieger...

Wohnungen, Gartenhäuser, Bungalows,
Grundstücke, Ferienhäuser

1020 Wien, Heinestraße 1

☎ 26 22 92 — 26 51 56 — 24 25 42

Alles aus dem Immobilienmarkt



NEU, NEU, NEU, NEU, NEU...

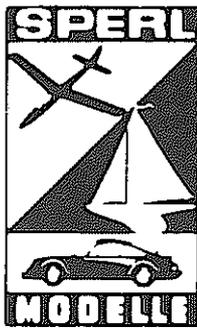
Hobby, Urlaub, Erlebnis. Modellflugurlaub unter Freunden!
Nachdem wir uns vom Gasthof Pock getrennt haben, stehen wir
unseren Modellflugfreunden mit unserer Privatpension ab
Juli '87 wieder zur Verfügung.

Bitte rechtzeitig buchen, nur noch wenige Zimmer frei.

Briefadresse:

Familie Geiger

8342 Gnas, Burgfried 171/Steiermark

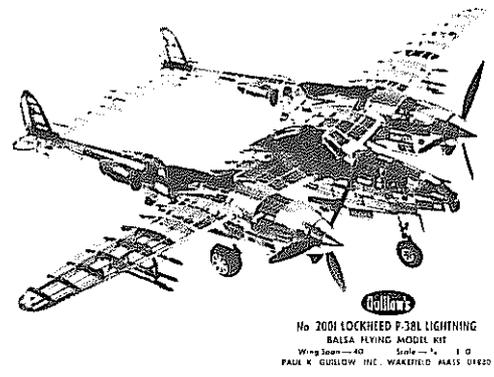


-Nachfolger p. freisinger

So
Preiswert
Einkaufen!
Richtig.
Lohnend!

Bei uns gibt's außer der Fachberatung viele Baupläne — auch Oldtimer, jede Menge Balsa-Baukästen für:
Frei- und Gummiflug sowie SCALE-, Fessel- und Motorflugmodelle. Außerdem viele Zubehörteile, Balsa- und Flugzeugsperrholz (Zuschnitte, Fernsteuerungen, Schiffe, auch historische, Autos und v. a. m.)

Fachgeschäft für den Auto-, Flug- und Schiffmodellbau
Verlag für Modellbauliteratur, Versandhandel



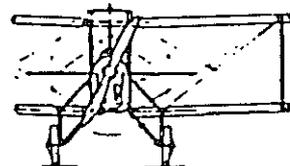
No 2001 LOCKHEED P-38L LIGHTNING
Balsa Flying Model Kit
Wing Span—40" Scale—1/4" 1/8"
PAUL K. GULLOW, INC. WAREHOUSING PLAZA 01920

30 Sekunden zur Fa. SPERL von der Station Wiedner Hauptstraße—Klagbaumgasse, mit Straßenbahn 62 und 65, Bus 13A und Badner Bahn

1040 WIEN, WIEDNER HAUPTSTRASSE 66
TELEFON 0222/587 62 22, 57 30 682



MODELLE - MOTORE
GFK/HOLZ - PROPELLER, MODELLBAU
MARKENARTIKEL ZUBEHÖR
EPOXY / PE HARZE, GLASGEWEBE



Augustin BRABEC — MODELLBAU, A-2702 WR. NEUSTADT, Kollonitschgasse 16, Telefon 02622/36 87

GROSSE AUSWAHL
AN HOHLGLASFIBER UND
KOHLEFASERMATERIALIEN
IN VERSCHIEDENEN LÄNGEN
UND DIMENSIONEN

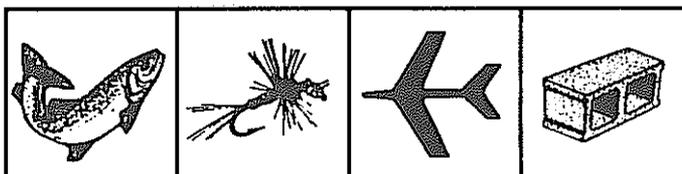
Gerhard VLAS
Triester Straße 257
1232 Wien
Telefon 67 32 80

FILIFLEX Hochstartschnur

F3B-taugliches, zugfestes, UV-beständiges Monofil, entwickelt für den Modellflugbau. Hohe Abriebfestigkeit und Geschmeidigkeit gewährleisten sicheren Einsatz im Wettkampf.

Ab öS 800,— Warenwert portofrei — täglicher Postversand.

Best. Nr.	Test kg	Ø mm	Länge m	öS inkl. MWSt.
HS 1,4	56	1,0	1 x .400	463,—
HS 1,20	56	1,0	1 x 2.000	1.940,—
HS 1,54	85	1,5	1 x .400	828,—



Angelschnüre Fliegenschnüre Hochstartschnüre Handwerksschnüre

SPEZIALSCHNÜRE

FILI VERSAND

SIGRID PLATZER - 2620 Neunkirchen, PF 71 - Tel. 02635/2457

Modellbaufirmen die gemeinsam den Modellsport fördern

**Bastlerzentrum
Gebrüder Engl** Ihr Spezialist für Modellbau und Basteln
Auerspergstraße 56
A-5020 Salzburg
Tel. 0 62 22/7 64 32, 7 23 62

MODELLBAU, FLUG — SCHIFF — AUTO
RÖBER
Laxenburger Str. 12
1100 Wien 62 15 45

Seit 11 Jahren
HAAS
RC MODEL SHOP
Wiesengasse 2, A-2544 Leobersdorf, Telefon 02256/3188

ERNST SPORER
MODELLBAU-FACHGESCHÄFT
6020 Innsbruck, Kiebackgasse 2
Telefon 05222/23 1 56

MODELLBAU
Ing. Karl Koroschetz
Im Pörschacherhof
A-9210 Pörschach/WS
Telefon 04272/23 35

HELICOPTER-VERSAND
FOTO-HEINZ
6391 Fieberbrunn/Tirol
Telefon 05354/63 61 oder 69 68
Graupner-Heim-Robbe
Ersatzteil-Schnellversand

MARO-MODELLBAU
Mathias Rottensteiner jun.
Plankenau 128
5600 St. Johann/Pongau

MODELLBAU
HAAS
A-1160 Wien, Brunnengasse 33
Telefon 0222/95 48 225

FLUG — SCHIFF — AUTO
M W M
Modellbau Wagner Melk
A-3390 Melk
Prandtauerstraße 9
Tel. 02752/24 32

MODELLBAU-AKTIV
Lindinger 4591 Molln
Tel. 07584/33 1 80

Impeller-Service Hobby Sommer
Ignaz-Harrer-Straße 13
5020 Salzburg, Telefon 06222/34 3 47

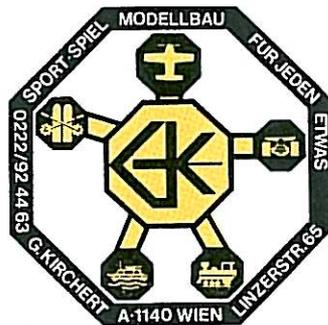
Modellbau Peter Feix,
A-8280 Fürstenfeld, Bismarckstraße 3

Modellbau Thaller,
A-8330 Feldbach, Hauptplatz 22-25

Üblacker Hans Peter
A-7000 Eisenstadt, Bahnstr. 14/11/46

Modellbau Simacek Sepp,
A-4400 Steyr, Sierninger Straße 4-6

Modellbau Postl,
8234 Rohrbach/Lafnitz, Tel. 03338/24 2 66



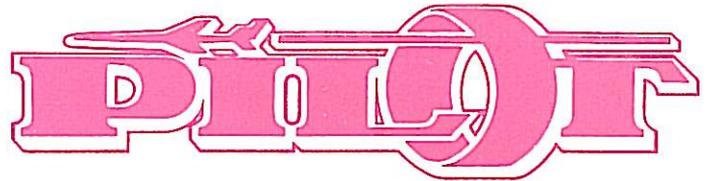
ORACOVER®
- Die neue Technologie für Ihre Modellbespannung -



RC-Hubschrauber + Modellbauzubehör



Fast-Fertig-Modelle



Modellbaukästen + Zubehör



Elektro-
Motore
Zubehör

Mit Standard-Modellen



vom Minigleiter zum RC-Modell

A-1140 Wien, Linzerstraße 65
Tel. 0222/92 44 63
(Ecke Beckmannngasse)

G. Kirchert



modellbau
wien

DVR:0051438
KIRCHERT GERD

LINZERSTRASSE 61
A-1140 WIEN

P.b.b.
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt
1040 Wien

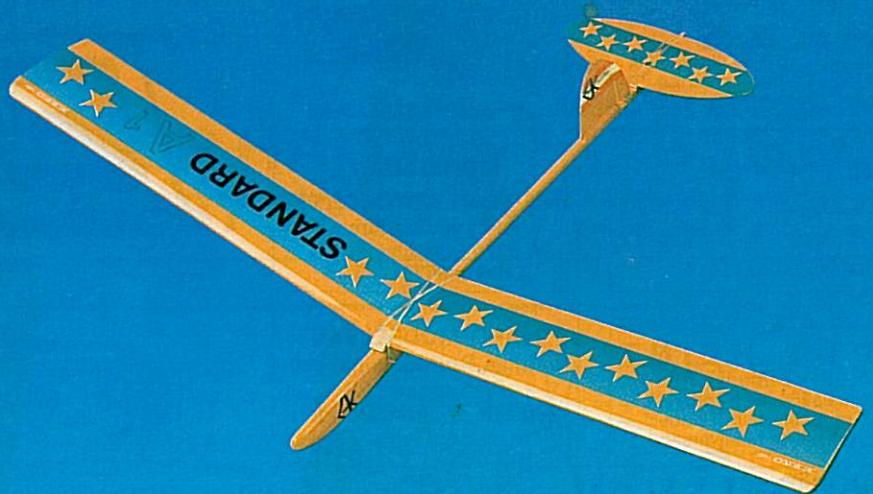
„GK-STANDARD-MODELLE“ erhalten sie
in jedem guten Fachgeschäft!

Grafik: Atelier Schwab 95 12 21

STANDARD A1

Spannweite 1230 mm
Rumpflänge 770 mm
Standard A1, das ideale Modell für den Gruppen- und Schulbetrieb. Einfach und schnell zu bauen, sehr leicht ein- und auszufliegen. Betriebsicher und robust. Ausgereift und bewährt. Mit Hochstart-Kurvensteuerung und Thermikbremse. Das ideale Modell zur Einführung in die Kategorie der Freiflug-Wettbewerbsmodelle.

GK 610 Bauplan
GK 710 Werkstoffpackung



Standard-Segler

STANDARD KING

Spannweite 1200 mm
Rumpflänge 750 mm
Standard-Segler mit Kurvensteuerung und Thermikbremse.

GK 813 Baukasten mit vorgeschnit-
tenen und vorgedruckten
Holzteilen, komplett, mit
Klebstoff.



GK Standard-Modelle sind ideal für den Einstieg in den Flug- und Schiffsmodellbau.
GK Standard-Bauweise und Flugmodelle sind Entwicklungen des Österreichischen Modellsportverbandes ÖMV und im Exklusiv-Vertrieb von GK Modellbau Wien.

A-1140 Wien, Linzerstraße 65
Tel. 0222/92 44 63
(Ecke Beckmannngasse)

G. Kirchert



modellbau
wien